



TÄTIGKEITSBERICHT DER ARBEITSAUSSCHÜSSE

	2	0	1	4	
	2	0	1	5	

Wir finden neue Wege.

Vorwort

Der Tätigkeitsbericht gibt Überblick über die Tätigkeit aller Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr. Insbesondere können Sie

- das jeweilige Aufgabengebiet
- die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres
- geplante Projekte 2015
- veröffentlichte Regelwerke
- weitere Schwerpunkte

dem Tätigkeitsbericht entnehmen.

Nicht nur der Umfang dieser Veröffentlichung sondern auch die Breite der Themen zeigt, dass in über 100 Ausschüssen der FSV aktiv gearbeitet wird. Die Auflistung der Tätigkeiten der Ausschüsse dient neben der Darstellung in Form einer Leistungsschau auch als gutes Kommunikationsmedium, um anderen Ausschüssen die Möglichkeit von Kooperationen bzw. Überschneidungen aufzuzeigen. Er dient somit im Rahmen unseres Qualitätssicherungssystems zur Transparentmachung aktueller Bearbeitung von Regelwerken sowie der Ausschusstätigkeit schlechthin. Weiters ist dieser Publikation die Zuordnung der Richtlinien und Vorschriften für das Verkehrswesen (RVS, RVE) zu den einzelnen Arbeitsausschüssen zu entnehmen.

Der Tätigkeitsbericht soll auch der Öffentlichkeit, insbesondere der Fachöffentlichkeit, die Möglichkeit einräumen, Stellung zu aktuellen Erarbeitungen abzugeben; natürlich ist es auch erwünscht, bei Interesse selbst bei der Ausschussarbeit mitzuwirken.

Der Tätigkeitsbericht ist auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FSV zugänglich. Die jeweils aktuelle Fassung ist auf der Homepage www.fsv.at unter "Organisation" abrufbar.

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitarbeitenden, die als FSV-Mitglieder ehrenamtlich ihre Expertise einbringen, Dank für ihr Engagement, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss für die Federführung bei der Zusammenstellung dieses Tätigkeitsberichtes, aussprechen.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär



FSV-Verkehrstag und Fachausstellung

Am FSV-Verkehrstag als Teilnehmer dabei sein, weil -

- es eine ausgezeichnete Gelegenheit ist, sich über den Stand der Technik im Verkehrswesen bei den vielen Fachvorträgen zu informieren.
- die Aussteller der begleitenden Fachausstellung Ihnen eine Vielfalt an neuen Produkten aus dem Bereich des Verkehrswesens präsentieren.
- es einem die einmalige Möglichkeit bietet mit führenden Experten des Verkehrswesens in Kontakt zu treten.
- es einem ermöglicht langjährige Kontakte in angenehmem Rahmen zu pflegen.

Wir finden neue Wege.

INHALTSVERZEICHNIS

ASPHALTSTRASSEN	2
BETONSTRASSEN	6
BRÜCKENBAU	9
EISENBAHNWESEN - FAHRWEG	15
EISENBAHNWESEN - INGENIEURBAU	19
EISENBAHNWESEN - PLANUNG, VERKEHR UND UMWELT.....	21
GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS	24
STRASSEN OberBAU	28
PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT	31
STADTVERKEHR	38
STRASSEN Betrieb UND STRASSEN AUSRÜSTUNG	44
STEINSTRASSEN UND STEINMATERIAL.....	51
TUNNELBAU.....	54
TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN	60
UNTERGRUND	65
VERKEHR UND UMWELT	68



ASPHALTSTRASSEN

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Richtlinien und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Umsetzung des GVO-Ansatzes in einer RVS (A06)

Umsetzung der europäischen Normen für die Oberflächenbehandlungen und die DDK (A03)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ziel ist mit Hilfe des neuen A04 "Asphaltforschung" den Weg der Asphaltforschung, der mit dem CD-Labor für die Umsetzung des GVO-Ansatzes so erfolgreich begonnen worden ist, weiter zu begleiten und koordinieren zu helfen. Es sollen die Bedürfnisse und Herausforderungen der Straßenerhalter (ASFINAG, Bundesländer) direkt mit den Forschern und Entwicklern auf dem Bereich Asphaltbauweisen kommuniziert werden und Lösungsansätze erarbeitet werden.

Die aktuelle Herausforderung ist das Finden einer methodischen Herangehensweise für die Verbesserung der Dauerhaftigkeit von Asphaltdeckschichten. Im praktischen Gebrauch zeigen sich tendenziell immer stärkere Herausforderungen durch Ausmagerungen und Mörtelverlust bei Asphaltdeckschichten. Es hat sich herausgestellt, dass der Einfluss der Qualität von einigen Komponenten von Asphaltmischgut - speziell Feinanteil und Bindemittel - derzeit nur unbefriedigend prüftechnisch erfassbar ist. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Forschungsergebnisse des CD-Labors soll die Qualität dieser wesentlichen Komponenten besser definiert werden können.

Bei entsprechenden Forschungsergebnissen soll so früh wie möglich an der Ausarbeitung von Prüfmethoden (A01) und an der Definition von Vertragsbedingungen (A06) begonnen werden.

A01 - Qualitätswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umstellung der nationalen Prüfungen auf das europäische Prüfsystem, Umsetzung der CE-Zertifizierung von Asphaltmischgut und der werkseigenen Produktionskontrolle, Organisation und Betreuung von Ringversuchen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Arbeitsausschuss wurden neben den aktuellen Themen und Problematiken, vor allem was die Umsetzung der EN 12697-Serie betrifft, zwei Bereiche behandelt.

- Bestimmung des Calciumhydroxid Gehaltes in Füllern (RVS 11.06.59 NEU)
- Bestimmung der Rautiefe

Im Zuge der Abnahmeprüfungen von Asphaltoberflächen sollte ein einheitliches Prozedere geschaffen werden, um Schadstellen systematisch zu beschreiben. Diesbezüglich werden in der Prüfnorm, der EN 13036-1 keinerlei Regelungen getroffen. Ebenfalls steht zur Diskussion, Anforderungen am Ende der Gewährleistungsfrist zu setzen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Hauptaugenmerk liegt in der Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und deren Regelungen mit bewährter Innovation. Dabei werden einzelne Präzisionsdaten noch auf europäischer Ebene überprüft bzw. überdacht.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 11.06.24 Asphaltprobeplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät (Juni 2012)

RVS 11.06.57 Bezugsdichte AGR (Mai 2002)

RVS 11.06.59 Bestimmung des Calciumhydroxidgehalts von Mischfüller, extrahierten Füller und Kalkhydrat (Oktober 2013)

RVS 11.06.61 Drainverhalten (November 1995)



A02 - Ausbauasphalt

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss A02 wurde im Herbst 2010 konstituiert. Ziel des Ausschusses ist einerseits die Erstellung der RVS 08.15.02 "Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat" und andererseits die Erarbeitung der RVS 11.03.22 "Entscheidungshilfe bei der Wiederverwendung von Asphaltgranulat".

• Ausgangssituation

Aus abfallrechtlicher Sicht ist Ausbauasphalt Abfall, der erst durch die Verwertung als qualitätsgesicherter Baustoff den Verlust der Abfalleigenschaft erfährt. Ausbauasphalt ist gemäß ÖNORM S 2100 ein Abfall der Art: "Straßenaufbruch" oder "Bitumen, Asphalt".

• Wiederverwendung im internationalen Bereich

Betrachtet man Länder wie Holland oder Deutschland, so sieht man, dass Recyclingasphalt zu einem sehr hohen Prozentsatz als Zugabe im Heißmischgut verwendet wird. In Österreich wird das wertvolle Fräsgut derzeit vorrangig in den ungebundenen Tragschichten eingesetzt.

Ziel ist die weitere Forcierung der hochwertigen Verwendung von Recyclingasphalt. Dabei ist eine Anpassung der RVS 08.97.05 "Anforderungen an Asphaltmischgut" in nachstehender Form geplant:

• Öffnung der Toleranzen bei der Bandbreite Erstprüfung

Ab einer Zugabemenge von 10 M-% recycelten gebrochenen Asphaltgranulat (RA) zur Herstellung des Asphaltmischgutes, werden die Anforderungen an die Abnahmetoleranz der RVS 08.97.05, Tabelle 4, Abschnitt 1.8 wie folgt geändert: Die zulässige Bandbreite - Erstprüfung (BB - EP) darf für den Anteil vollständig gerundeter Körner (tr) BB - EP bis 4% (0%) betragen.

Mit diesen Maßnahmen wird gewährleistet, dass geringe Mengen von Rundkorn, welches fallweise beim Fräsen gewonnen wird, in die Mischgutproduktion einbezogen werden dürfen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

Sobald eine Verordnung zum Abfallende erlassen wird, wird er die Sitzungstätigkeit wieder aufnehmen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.15.02 Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat (März 2012)

RVS 11.03.22 Entscheidungshilfen bei der Verwertung von Asphaltgranulat für Asphaltmischgut (August 2012)



A03 - Erhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Informationsbeschaffung über die Entwicklung und Bewährung von Baustoffen, Bauverfahren, Baugeräten und Versuchsstrecken sowie von Modellen über Management-Systeme. Erforderlichenfalls Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren. Aktualisierung bestehender, vom Ausschuss erarbeiteter, RVS.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Neubearbeitung der RVS 13.01.41 "Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung" inkl. Einarbeitung der RVS 13.01.18 "Zustandsanalyse und bauliche Erhaltung auf Projektsebene"
Neubearbeitung RVS 08.16.02 "Anwendung von Asphaltvlies"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Neubearbeitung der RVS 08.16.02 "Anwendung von Asphaltvlies"
Neubearbeitung des RVS Arbeitspapiers Nr. 02 Vorspritzen von Bitumenemulsionen
Neuerstellung einer RVS für Kaltmischgut

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.16.02 Anwendung von Asphaltvlies (Juni 2002)
RVS 08.16.04 Oberflächenbehandlungen (Februar 2012)
RVS 08.16.05 Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen (März 2011)
RVS 11.06.58 Bitumenemulsionen, verschnittene und gefluxte bitumenhaltige Bindemittel (Mai 2013)
RVS 13.01.18 Zustandsanalyse und bauliche Erhaltung auf Projektsebene (November 1996)
RVS 13.01.41 Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung (September 1988)
RVS 13.01.42 Verfüllen von Rissen (Juni 2007)
RVS 13.01.43 Instandsetzung nach Grabungsarbeiten (Dezember 2009)
RVS Arbeitspapier Nr. 02 Vorspritzen von Bitumenemulsionen (Oktober 2010)
RVS Arbeitspapier Nr. 05 Ausbildung von Nähten, Anschlüssen und Fugen im Asphaltstraßenbau (Juli 2013)

A04 - Asphaltforschung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es soll der Weg der Asphaltforschung, der mit dem CD-Labor für die Umsetzung des GVO-Ansatzes so erfolgreich begonnen worden ist, weiter begleitet werden und mitgeholfen werden, ihn zu koordinieren. Es sollen die Bedürfnisse und Herausforderungen der Straßenerhalter (ASFINAG, Bundesländer) direkt mit den Forschern und Entwicklern auf dem Bereich Asphaltbauweisen kommuniziert werden und Lösungsansätze erarbeitet werden. Die europäische Entwicklung wird beobachtet und Neuerungen werden bewertet und eventuell mit eingearbeitet werden. Hohes Augenmerk wird auf eine interdisziplinäre Zusammensetzung des Arbeitsausschuss gelegt (Berücksichtigung aller Bauweisen, der Einflüsse von Bindemittel, Gestein und aller Arten von Zusätzen und deren materialchemischen Wirkmechanismen).

Die Veröffentlichung von RVS ist in diesem Arbeitsausschuss nicht vorgesehen. Es werden Grundlagen und Anregungen für RVS-Neuerarbeiten bzw. Überarbeiten, die von den anderen Arbeitsausschuss veröffentlicht werden, geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Ideensammlung für akkordierte Forschungstätigkeiten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die aktuelle Herausforderung ist das Finden einer methodischen Herangehensweise für die Verbesserung der Dauerhaftigkeit von Asphaltdeckschichten. Im praktischen Gebrauch zeigen sich tendenziell immer stärkere Herausforderungen durch Ausmagerungen und Mörtelverlust bei Asphaltdeckschichten. Es hat sich herausgestellt, dass der Einfluss der Qualität von einigen Komponenten von Asphaltmischgut - speziell Feinanteil und Bindemittel - derzeit nur unbefriedigend prüftechnisch erfassbar ist. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Forschungsergebnisse des CD-Labors soll die Qualität dieser wesentlichen Komponenten besser definiert werden können.



A06 - Schichten aus Heißmischgut

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Regelwerke und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien.
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen und bedarfsorientierte Implementierung dieser in die einschlägigen RVS-Regelwerke.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2014 fanden seitens des Ausschusses A06 insgesamt 4 Sitzungen statt. Nach erfolgter Finalisierung im Herbst 2014 konnte die RVS 08.16.03 "Anforderungen an halbstarre Deckschichten (HSD)" mit 1. Oktober 2014 zur Veröffentlichung gebracht werden.

Weiters erfolgte im Rahmen des Ausschusses - aufgrund von Anpassungserfordernissen an neu erschienene Regelwerke (RVS bzw. ÖNORM) - die Überarbeitung der RVS 08.97.05, 08.16.01 sowie der RVS 11.03.21. Daraus resultierte die 1. Abänderung der RVS 08.16.01 und 11.03.21 bzw. die 2. Abänderung der RVS 08.97.05, welche mit Frühjahr 2015 zur Veröffentlichung gelangen.

Nicht zuletzt wurden durch den A06 korrespondierende, fachtechnische Mitwirkungen bei der Erstellung einzelner RVS im Rahmen anderer Arbeitsausschuss vorgenommen (z.B.: RVS 08.97.03, 15.03.15, 11.06.81).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aufgrund der einerseits in Aktualisierung befindlichen RVS 15.03.15 "Fahrbahnaufbau auf Brücken" und andererseits eines erforderlichen Regelungsbedarfes betreffend verschiedener Detailbelange (z.B. GK/Schichtdicken-Festlegung, Schichtverbund auf Beton, Haftmittelverwendung usw.) wird eine weitere Bearbeitung der RVS 08.97.05, 08.16.01 und 11.03.21 erfolgen.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.16.01 Anforderungen an Asphalttschichten (Februar 2010)
- RVS 08.16.03 Anforderungen an halbstarre Deckschichten (HSD) (Oktober 2014)
- RVS 08.16.06 Anforderungen an Asphalttschichten - Gebrauchverhaltensorientierter Ansatz (April 2013)
- RVS 08.97.05 Anforderungen an Asphaltmischgut (Februar 2010; Letzte Änderung: Mai 2012)
- RVS 08.97.06 Anforderungen an Asphaltmischgut - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (April 2013)
- RVS 11.03.21 Asphalt und Asphalttschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele (Februar 2010)
- RVS Arbeitspapier Nr. 13 Anwendungshinweise zu den RVS 08.97.05, RVS 08.16.01 und RVS 11.03.21 (März 2007)



BETONSTRASSEN

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mission:

- Weiterentwicklung der Betonbauweisen im Straßenbau unter Ausnutzung neuer Technologien und Ausführungstechniken aufgrund geänderter Voraussetzungen zufolge Verkehr-, Umwelt- oder Straßenplanung
- Verbesserung der Qualität und Beständigkeit mit dem Ziel, mit einem Minimum an Mehrkosten die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer von Betonstraßen zu erhöhen
- Aufspüren und Analyse von Schwachstellen und Empfehlen von Lösungsmöglichkeiten
- Anpassung der Richtlinienwerke an die neuen Entwicklungen und Erkenntnisse unter Berücksichtigung des Fortschrittes in der europäischen Union

Methodik:

- Erarbeitung und Publikation von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und Tagungsberichten
- Erfahrungsaustausch und Information
- Abhaltung von Fachtagungen
- Experten- und Beratungsgremium für Verwaltung und Industrie
- Kontaktpflege und Abstimmungstätigkeit zu in- und ausländischen Fachorganisationen

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Anpassung der einschlägigen Richtlinien an das europäische Normenwerk
- Oberflächeneigenschaften der Betondecke: Griffigkeit, Rollgeräusch, Ebenheit, Textur
- Betondeckenerhaltung
- Schwachstelle Fuge
- Bauwirtschaftliche Aspekte
- Leistungsbeschreibung Straßenbau / Betonstraßen
- Interpretation von Sonderfällen aus der Baupraxis
- Zementstabilisierte Tragschichten

Besondere Tätigkeitsschwerpunkte 2014:

2014 fanden 3 Sitzungen statt:

- 71. am 27.2.2014 Leitung PIKO
- 72. am 22.5.2014 Leitung STEIGENBERGER
- 73. am 27.8.2014 Leitung PIKO

Die Arbeitsgruppe hat 4 Arbeitsausschüsse:

- Be01 Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz (Leitung SPALT, ASFINAG)
- Be02 Erhaltung und Betrieb (Leitung HETZENBERGER, ASFINAG)
- Be03 Sonstige Betonstraßen (Leitung WALLNER, MA 28 Wien)
- Be04 Technologie, Forschung und Prüfung (Leitung PEYERL, Smart Minerals)

Vorstellung neuer Forschungsergebnisse:

- FSV - Verkehrstag Frost-Tausalz-beständiger Straßenbeton - Juni 2014
- Teilnahme an internationalen Treffen:
D-A-CH Treffen Berlin, Oktober 2014
12th International Symposium on Concrete Road (Prag), September 2014
Forschungskolloquium Betonstraßen, Dresden, Dezember 2014

**Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Maßnahmen zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion): Dazu tagen regelmäßig drei Kleingruppen
- AG1 -Gesteinskörnung
- AG2 –Zement, Betonzuschlagstoffe, vorzubereitende Baustellenbelange
- AG3 -Dokumentation
- Überarbeitung Technische Vertragsbestimmungen B3.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Maßnahmen zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion)
- Überarbeitung des bestehenden Regelwerkes nach Bedarf
- Langzeitverhalten lärmarmen Oberflächen.

Be01 - Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Betreuung der Angelegenheiten der Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz, Qualitätssicherung, Wasserableitung aus der Unterlage, Fertigerinbau, optimierter Einbau, neue lärmarme Oberflächen, White Topping, Flugbetriebsflächen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mitarbeit bei der Erstellung von Unterlagen und Festlegungen für den Umgang mit AKR in Österreich.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 08.17.02 unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse betreffend lärmarmen Oberflächen und Aufnahme der Erkenntnisse zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.01 Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten (Juli 2009)

RVS 08.17.02 Deckenherstellung (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)

Be02 - Erhaltung und Betrieb**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Betreuung der Angelegenheiten Erhaltung, Betrieb, Fugenerhaltung, Winterdienst, Instandsetzung

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung bzw. Ergänzung der RVS 13.01.51 "Betondeckenerhaltung", insbesondere zum Thema Fugenerhaltung, Verankerungen, Verdübelungen und Betondeckeninstandsetzungen (Kantenschäden). Ergänzung der bestehenden RVS um das Thema Betondeckeninstandsetzung "Neue österreichische Betondeckeninstandsetzung (NÖBI)" und Definition der Anforderungen von Abnahme- und Kontrollprüfungen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Überarbeitung bis Frühling 2015

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 13.01.51 Betondeckenerhaltung (September 2010)

RVS 13.01.52 Beschichtungen aus Zementbeton (Februar 1988)



Be03 - Sonstige Betonstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Stadtstraßen, Kreisverkehre, Busbuchten, ländlicher Wegebau, Industrieflächen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Seitens des Arbeitsausschusses gab es im vergangenen Jahr keine Tätigkeit.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.03 Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken (Februar 2009)

Be04 - Technologie, Forschung und Prüfung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Technologie, Forschung und Prüfung, neue Oberflächen, Prüfmethoden

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung RVS 11.06.42

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Überarbeitung RVS 11.06.41
- Überarbeitung RVS 11.06.43

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.04 Fugen in Betonfahrbahndecken (November 2013)

RVS 11.06.41 Beurteilung der Wirksamkeit von Imprägniermitteln für nicht frosttausalzbeständige Betonoberflächen (September 1984)

RVS 11.06.42 Nachbehandlungsmittel für Beton (Dezember 1985)

RVS 11.06.43 Kunststoffzusätze für Beschichtungen (Dezember 1985)



BRÜCKENBAU

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Arbeitsgruppe Brückenbau deckt die Bereiche

- Planung
- Bau
- Instandsetzung
- Erhaltung und Datenhaltung
- Technische Prüfung und Kontrolle
- Erstellung von Leistungsbildern

für Brücken, Stützmauern und sonstigen artverwandten Kunstbauten statisch konstruktiven Ingenieurbauwerken ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Harmonisierung der RVS mit aktuellen Europäischen Produktnormen, nationalen Anforderungen und dem Stand der Technik.

Erstellung und Aktualisierung der Vorschriften für einheitliche Bestandsprüfung, Datenhaltung und Kostenmodelle.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aktualisierung von RVS mit langer Gültigkeitsdauer.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 013 Brückeninspektoren Schulungsgrundlagen (Oktober 2014)

Br01 - Leistungsbeschreibung Brückenbauten

Beschreibung des Aufgabengebietes

Laufende Anpassung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (Teil Brückenbau) und der zugehörigen technischen Vertragsbedingungen an den sich ändernden Stand der Technik (z.B. umfangreiche Änderungen durch Europäische Normung).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung der neuen LB-VI, Version 4. Von Seite des Brückenbaues wurden vor allem die Leistungspositionen für Fugenbänder, Brückenentwässerung und Geländer überarbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Verabschiedung der neuen LB-VI, Version 4

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Brückenbau

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.05.01 Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle (November 2004)
- RVS 08.05.04 Tiefenverdichtung und Vertikaldrains (März 2006)
- RVS 08.05.05 Trägerverbau (März 2009)
- RVS 08.06.01 Beton und Stahlbeton (Dezember 2013)
- RVS 08.06.02 Bewehrung (Oktober 2011)
- RVS 08.06.03 Schalung und Gerüstung (Februar 2012)
- RVS 08.06.04 Mauerungsarbeiten (Juli 1993)
- RVS 08.07.01 Oberflächenvorbereitung von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.02 Oberflächenschutz von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.04 Abdichtung von Fugen (September 1997)
- RVS 08.08.01 Stahltragwerke (Dezember 2010)
- RVS 08.08.05 Wellblechdurchlässe (Jänner 2011)
- RVS 08.10.02 Geländer (November 2004)



- RVS 08.10.03 Übergangskonstruktionen (November 2004)
- RVS 08.10.05 Wasserableitungen (September 1997)
- RVS 08.22.01 Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel (November 2013)

Br02 - Brückenabdichtung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren auf dem Sektor der Brückenabdichtungen von Betonbrücken sowie des Fahrbahnaufbaues über der Abdichtung.

Aktuell in Überarbeitung befindliche RVS

- RVS 15.03.11 Grundierung, Versiegelung, Kratzspachtelung
- RVS 15.03.12 Abdichtungen mit polymerbitumenbeschichteten Bahnen
- RVS 15.03.13 Abdichtungen aus hochelastischen Kunststoffbeschichtungen
- RVS 15.03.14 Oberflächen von Betontragwerken - Behandlung, Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel
- RVS 15.03.15 Fahrbahnaufbau auf Brücken

Aktuell in Neuerstellung befindliche RVS

- RVS 08.07.03 Ausführung
- RVS 11.06.81 Abnahmeprüfungen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Bearbeitung der Stellungnahmen zu den Erst-Entwürfen bzw. Erstellung der Zweit-Entwürfe der gesamten RVS-Reihe in 7 Sitzungen. In Umsetzung von Europäischen Vorgaben (EN, ETAG) wurden die Obertitel sämtlicher RVS von "Brückenabdichtungen" auf "Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton" geändert. Neubearbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 04 für die Protokollierung der Bauabläufe und der Abnahmeprüfungen.

Die überarbeiteten RVS werden nach dem Titel "Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton" folgende Untertitel haben:

- RVS 15.03.11 Allgemeine Grundlagen und Begriffsbestimmungen
- RVS 15.03.12 Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen
- RVS 15.03.13 Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme
- RVS 15.03.14 Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel
- RVS 15.03.15 Fahrbahnaufbau

Das neu bearbeitete RVS-Arbeitspapieres Nr. 04 wird den Titel "Begleitprotokoll zu RVS 08.07.03 und 11.06.81 – Ausführung und Abnahmeprüfungen von Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton" tragen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Keine neuen Vorhaben, Erstellung der Endfassungen.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 15.03.11 Grundierung, Versiegelung, Kratzspachtelung (September 2003)
- RVS 15.03.12 Abdichtungen mit polymerbitumenbeschichteten Bahnen (Dezember 2003)
- RVS 15.03.13 Abdichtungen aus hochelastischen Kunststoffbeschichtungen (Mai 1997)
- RVS 15.03.14 Oberflächen von Betontragwerken - Behandlung, Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel (September 2003)
- RVS 15.03.15 Fahrbahnaufbau auf Brücken (Mai 2001)
- RVS Arbeitspapier Nr. 04 Aufbringung von Grundierung, Versiegelung und Kratzspachtelung (November 2007)

Br03 - Entwurfs- und Planungsgrundlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung und Aktualisierung von RVS-Richtlinien und RVS-Merkblättern. Erstellung von Berechnungs- und Bemessungshilfen sowie Regelausführungen auf Basis der für den Brückenbau geltenden Normen.

Anpassung der bestehenden RVS an das aktuell gültige Normenwerk.

**Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Abänderung der RVS 15.02.33 "Lastannahmen und Hinweise für Lärmschutzwände auf Brücken"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Mitwirkung im Arbeitsausschuss Br 04 für die Zusammenlegung der RVS 15.02.33 und der RVS 15.04.82 "Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern, Ausführungsbestimmungen" zu einer einzigen RVS
- Erarbeitung der RVS 15.02.12 "Bemessung und Ausführung von integralen Brücken".
- Erarbeitung einer neuen Richtlinie RVS 15.02.3x "Berechnungs- und Bemessungshilfen, Gerade Rahmenbrücken von 75° bis 90°"

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 15.02.32 Schnittgrößen in Fahrbahnplatten von Straßenbrücken (September 2012)

RVS 15.02.33 Lastannahmen und Hinweise für Lärmschutzwände auf Brücken (März 2008; Letzte Änderung: November 2013)

RVS 15.02.34 Berechnungs- und Bemessungshilfen, Bemessung und Ausführung von Aufbeton auf Fahrbahnplatten (Juli 2011)

RVS 15.06.11 Schleppplatten und Hinterfüllungen (Dezember 2012)

Br04 - Brückenausrüstung**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung bzw. Aktualisierung von RVS für den Bereich der Brückenausrüstung, wie

- Fahrbahnübergangskonstruktion
- Entwässerung
- Leitungseinbauten
- Randbalken
- Geländer und Geländerverkleidungen
- Fahrzeugrückhaltesysteme
- Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern (Kunstabauten)
- Mittelstreifenabsicherungen (Übersteigschutz)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- RVS 15.04.21 "Brückengeländer, Konstruktive Anforderung und Ausbildung", Veröffentlichung im Oktober 2014
- Bearbeitung der RVS 15.04.11 "Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Beton" und 15.04.13 "Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Stahl". Die derzeit bestehenden Richtlinien für Randleisten und Mittelstreifen aus Beton bzw. Stahl sollen zu einer Richtlinie zusammengeführt werden.
- Bearbeitung der RVS 15.04.61 "Zusätzliche Mittelstreifenabsicherung"
- Ausarbeitung von Zulassungsvorschlägen für neue Fahrzeugrückhaltesysteme gemäß RVS 15.04.71

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Überarbeitung der RVS 15.04.71 "Fahrzeugrückhaltesysteme" in Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss Stb11
- Überarbeitung der RVS 15.04.81 "Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern, Planung und Gestaltung" und RVS 15.04.82 "Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern, Ausführungsbestimmungen". Dabei ist in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Br03 eine Zusammenführung mit der RVS 15.02.33 "Lastannahmen und Hinweise für Lärmschutzwände auf Brücken" zu einer Richtlinie vorgesehen.
- Fortsetzung der Bearbeitung der RVS 15.04.11 "Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Beton" und 15.04.13 "Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Stahl". Die derzeit bestehenden Richtlinien für Randleisten und Mittelstreifen aus Beton bzw. Stahl werden zu einer Richtlinie zusammengeführt.
- Fortsetzung der Bearbeitung der RVS 15.04.61 "Zusätzliche Mittelstreifenabsicherung"



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 15.04.11 Ausführung in Ortbeton (Jänner 1983)
- RVS 15.04.12 Verankerung im Beton (September 2006)
- RVS 15.04.13 Ausführung in Stahl (Jänner 1983)
- RVS 15.04.21 Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung (Oktober 2014)
- RVS 15.04.22 Geländerverkleidungen (Juli 2013)
- RVS 15.04.31 Brückenentwässerung (Oktober 2011; Letzte Änderung: November 2013)
- RVS 15.04.51 Ausführungsbestimmungen (Dezember 2010)
- RVS 15.04.52 Schalltechnische Beurteilung von Fahrbahnübergängen (Dezember 2010)
- RVS 15.04.61 Zusätzliche Mittelstreifenabsicherung (November 1999)
- RVS 15.04.71 Fahrzeugrückhaltesysteme (Oktober 2009; Letzte Änderung: November 2009)
- RVS 15.04.72 Kennzeichnung von Brücken für Sondertransportabwicklungen (Oktober 2009)
- RVS 15.04.91 Leitungseinbauten in Brücken (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2006)

Br05 - Brückenerhaltung und Brückendatenbank

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden alle Themen des Brückenmanagements (auch für Ingenieurbauwerke wie Stützmauern, Wegweiserbrücken usw.) behandelt. Insbesondere werden Prüfrichtlinien, Erhaltungsmethoden und Fragen der Bauwerksbewertung beraten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Erarbeitung und Weiterentwicklung der Regelwerke für Baudatenbanken RVS Reihe 13.04 wurde mit dem aktuellen Stand abgeschlossen. Durch die sehr engagierte Vorgangsweise aller Beteiligten im Ausschuss konnten ausgezeichnete Grundlagen zur Entwicklung von Baudatenbanken geschaffen werden.

Die RVS 15.02.13 ist in Überarbeitung und wird als neue RVS Reihe 13.05. für die Ermittlung von Lebenszyklus- und Ablösekosten von Ingenieurbauwerken erstellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Erarbeitung der RVS 13.04.51 "Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen" ist in Beratung. Die RVS 15.01.11 und 15.02.11 sollen evaluiert werden.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 13.04.01 Allgemeiner Teil (August 2009)
- RVS 13.04.11 Brückenbauwerke (August 2009)
- RVS 13.04.12 Wannendbauwerke (August 2009)
- RVS 13.04.13 Mauern und geankerte Konstruktionen (August 2009)
- RVS 13.04.21 Galerien und Tunnel in offener Bauweise (August 2009)
- RVS 13.04.22 Straßentunnel in geschlossener Bauweise (August 2009)
- RVS 13.04.31 Wegweiserbrücken (August 2009)
- RVS 13.04.32 Lärmschutzwände und -dämme (August 2009)
- RVS 13.04.41 Schutzbauten (August 2009)
- RVS 15.01.11 Qualitätskriterien für die Planung von Brücken (Juni 2003)
- RVS 15.02.11 Vorkehrungen zur Brückenprüfung und -erhaltung (Mai 2003)
- RVS 15.02.13 Dauerhaftigkeit von Brücken – Grundlagen für die Berechnung von Lebenszykluskosten (April 2012)

Br06 - Korrosionsschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umarbeitung bzw. Neuerstellung sämtlicher RVS, die sich mit Oberflächenschutz im korrosiven Bereich, sowie angrenzenden Bereichen des Oberflächenschutzes befassen. Dazu gehören auch die RVS die eine "Zulassung" gemäß RVS für den Korrosionsschutzbereich ermöglichen. Bei laufender Überarbeitung werden die gegenständlichen RVS ständig auf die, sich ändernden Anforderungen und Normen angepasst und aktualisiert. Darüber hinaus werden neue Richtlinien zur Verbesserung der Qualität der Endprodukte entwickelt.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr ist eine neue RVS, die RVS 15.05.31 geschaffen worden. Diese ergänzt die vorhandenen Systeme mit der Möglichkeit auch Systeme durch Pulverbeschichtung auf Stahl als auch auf feuerverzinktem Stahl einsetzen zu können. Diese RVS ist im August 2014 veröffentlicht worden.

Gleichzeitig wurde begonnen die RVS 15.05.11 zu überarbeiten um auf dem technischen Stand zu bleiben und sie den neuerlichen Anforderungen für die Zukunft anzupassen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Neuerlich Überarbeitung der RVS 15.05.11. Die Notwendigkeit ergibt sich aus geänderten Anforderungen an die Oberflächenvorbereitung (Staub-, und Salzfreiheit). Darüber hinaus müssen ältere Systeme, die noch gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe (Blei) beinhalten ersetzt werden bzw. Alternativen gefunden werden, da die EU vermutlich in den nächsten Jahren diese Materialien endgültig verbieten wird. Eine Ergänzung durch neue Skizzen zum besseren Verständnis der einzelnen Systeme ist angedacht. Die RVS 08.09.02 ist im Zusammenhang mit der RVS 15.05.11 zu überarbeiten. Auch hat sich die Notwendigkeit der Überarbeitung der RVS 08.09.04 aufgrund erster Erfahrungen ergeben.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl (Juli 2007)
- RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium (Mai 2012)
- RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle (Mai 2012)
- RVS 15.05.11 Stahl- und Aluminiumkonstruktionen (Mai 2012)
- RVS 15.05.21 Aluminiumkonstruktionen (Juni 2010)
- RVS 15.05.31 Pulverbeschichtung auf Stahlkonstruktionen (August 2014)

Br07 - Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden einheitliche Grundlagen und Regelwerke für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung unterschiedlichster Arten von Ingenieurbauwerken, wie z.B. Brücken, Stützbauwerke, Lärmschutzbauwerke und Wannenbauwerke, erarbeitet, sowie Fragen zur Beurteilung bestehender Objekte und zu Bauwerksprüfung, -überwachung und -monitoring beleuchtet. In Bezug auf die Bauwerksdatenbank erfolgt dabei eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Br05 und der Serie RVS 13.04, um sicherzustellen, dass sich die im Zuge der Kontrolle/Prüfung erfassten Daten auch in der Datenbank wiederfinden.

Durch eine sachgemäße Überwachung, Kontrolle und Prüfung, die auf einem einheitlichen Regelwerk beruht, kann die Lebensdauer der Bauwerke entschieden verlängert werden. Zusätzlich sind die Ergebnisse aus der Überwachung, Kontrolle und Prüfung wesentliche Eingangsparameter für das Erhaltungsmanagement und damit Basis für eine hinsichtlich der Kosten optimierte Erhaltungsplanung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Anfang 2014 wurde die RVS 13.03.61 "Nicht geankerte Stützbauwerke" hinsichtlich ihres Anwendungsgebietes überarbeitet und veröffentlicht.

Im November 2014 fand zum dritten Mal der "Brückenprüfer – Erfahrungsaustausch" statt, an dem rund 100 ExpertInnen der Bauwerksprüfung teilnahmen. Nach der Überarbeitung der RVS der Serie 13.03. wurde im Rahmen dieser Veranstaltung eine erste Evaluierung in Bezug auf Anwendbarkeit und Akzeptanz vorgestellt. Die einzelnen Themen der ReferentInnen eröffneten einen Querschnitt der Problemstellungen im Bereich der Bauwerksprüfung und zeigten Möglichkeiten für innovative Lösungen auf.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Um die Bekanntheit der RVS der Serie 13.03 weiter zu erhöhen, sind weitere FSV-Informationsveranstaltungen geplant, bei denen u.a. auch die Bewusstseinsbildung zum Thema Bauwerksprüfung im Bereich der Gemeinden weiter intensiviert werden soll (Pflichten der Gemeinde als Bauwerkserhalter). Zudem ist auch die Fortführung des "Brückenprüfer – Erfahrungsaustauschs" mit dem Ziel vorgesehen, Diskussion und Meinungsbildung anzuregen und in weiterer Folge die Qualität und Nachhaltigkeit von Bauwerksprüfungen zu unterstützen und weiter zu heben.



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 13.03.01 Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken (Februar 2012)
- RVS 13.03.11 Straßenbrücken (Oktober 2011)
- RVS 13.03.21 Geankerte Stützbauwerke (Dezember 2013)
- RVS 13.03.51 Wegweiserbrücken (Juli 2013)
- RVS 13.03.61 Nicht geankerte Stützbauwerke (März 2010; Letzte Änderung: Jänner 2014)
- RVS 13.03.71 Lärmschutzbauwerke (Dezember 2009)
- RVS 13.03.81 Wannengebäude (September 2010)

Br09 - Leistungsbild Bestandsprüfung von Brücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgrund der Zurückziehung der Honorarordnung für die Bestandsprüfung von Brücken und Überbauungen gibt es kein Regelwerk, das ein definiertes Leistungsbild und eine Aufwandabschätzung zur Ermittlung des Honorars enthält (Regeln zur Berechnung, Valorisierung und Anpassung an ein geändertes Leistungsbild - aber kein vorgegebenes Honorar). Es sind Einsparungen und Rechtssicherheit durch ein geregeltes Leistungsbild und einheitliche Aufwandabschätzung bei der Ausschreibung und der Vergabe dieser Leistungen auf Seiten der Auftraggeber und Auftragnehmer zu erwarten.

Die Standardisierung der Aufgabenbeschreibung und die damit verbundene Kalkulation im Auftragsfall legt den Umfang der durchzuführenden Arbeiten vertraglich exakt fest. Dies führt zu einer qualitativen Verbesserung der Prüfung, was auch positive Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit zur Folge hat.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2014 wurde die Anwendung der Richtlinien vorangetrieben und beobachtet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine Evaluierung der Anwendung der Richtlinien in der Praxis ist angedacht.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 06.01.41 Planung-Neubau, Ziel- und Aufgabenbeschreibung (März 2010)
- RVS 06.01.42 Planung-Neubau, Aufwand- und Kostenabschätzung (März 2010; Letzte Änderung: Juli 2010)
- RVS 06.02.41 Bestandsprüfung, Ziel- und Aufgabenbeschreibung (September 2013)
- RVS 06.02.42 Bestandsprüfung, Aufwand- und Kostenabschätzung (September 2013)



EISENBAHNWESEN - FAHRWEG

EF01 - Oberbaukonstruktion

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet umfasst die Festlegung der technisch-konstruktiven Ausführung sowie die Dimensionierung und Berechnung von Oberbauanlagen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Am 1. Juli 2014 wurde die RVE 05.05.31 "Gleisabschlüsse", welche sich mit Gleisabschlüssen für Normalspurweiten (1435mm) befasst, veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit kein weiteres Regelwerk zur Erstellung vorgesehen.

Veröffentlichte Regelwerke:

RVE 05.05.31 Gleisabschlüsse (Juli 2014)

EF02 - Bahnerhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Vorgaben für eine sichere, technisch/wirtschaftlich optimierte Instandhaltung von Eisenbahninfrastruktur.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

EF03 - Linienführung und Querschnittsgestaltung (Lichtraum und Trassierung)

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Regelwerken zur Linienführung von Gleisen (Trassierung) für Neubau- und Bestandsstrecken sowie Regelquerschnitten von Eisenbahnanlagen. Dabei werden Querschnitte für das vernetzte Bahnsystem (konventionell und HGV-Verkehr) ebenso behandelt wie solche für Privat- bzw. Anschlussbahnen.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 05.00.01 Linienführung von Gleisen (Juni 2006)

RVE 05.00.02 Bettungsquerschnitte für Schotteroberbau (November 2006)

EF04 - Verkehrsflächen im Gleisbereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Grundsätzen zur Dimensionierung und Gestaltung von Eisenbahnoberbauanlagen in Verkehrsflächen. Neben den kombinierten Verkehrsflächen im innerstädtischen Bereich sollen auch befahrbare Fahrbahnen und Rettungsplätze in Tunnel, Mattengleise, Gleiseindeckungen und Grünflächen bearbeitet werden.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit



EF05 - Unterbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Entwicklung von Grundsätzen zum Thema "Erhaltungskosten und Ablösebeträge von Kanalbauten, Pumpwerken und wasserbaulichen Regulierungsmaßnahmen, Berechnung der Erhaltungskosten und Ablösebeträge".

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

EF06 - Vorbeugender und abwehrender Brandschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

EF07 - Erschütterungen und sekundärer Luftschall

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet des Ausschusses umfasst die Erstellung von Richtlinien zur

- Durchführung von Messungen und Auswertungen von durch Schienenverkehr verursachten Erschütterungen und sekundäre Luftschall
- Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Prognoseverfahren für Neu- und Umbauten von Eisenbahnstrecken sowie etwaige Prognosen bei Bestandsstrecken)
- Wahl von Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall, induziert durch den Schienenverkehr
- Beurteilung von Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Derzeit kein weiteres Regelwerk zur Erstellung vorgesehen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 04.02.01 Messen von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

RVE 04.02.02 Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

RVE 04.02.03 Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

EF08 - LB Oberbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe dieses Arbeitsausschusses ist es die folgenden Leistungsgruppen (LG) aktuell zu halten.

- LG 61 Gleise Schotter
- LG 62 Weichen Schotter
- LG 63 Feste Fahrbahn
- LG 67 Nebenarbeiten Oberbau
- LG 68 Bettung, Gleis- und Weichenlage
- LG 69 Komponenten (Lieferung)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aufgrund von Erfahrungen aus der praktischen Anwendung der in diesem Arbeitsausschuss erarbeiteten Leistungsgruppen wurden einzelne Positionen überarbeitet bzw. ergänzt oder sind entfallen.

Leistungsgruppe 61:

- Der Text der ständigen Vorbemerkungen wurde gekürzt: "Es gelten die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Richtlinien und Regelwerke des ausschreibenden Eisenbahnunternehmens."
- Geringfügige Änderung des Grundtextes in der Position 61.60 20: Aufzählung (AZ) für das mechanisierte Verlegen von Gleisfeldern.

Leistungsgruppe 62:

Der Text der ständigen Vorbemerkungen wurde gekürzt: "LG 62: Es gelten die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Richtlinien und Regelwerke des ausschreibenden Eisenbahnunternehmens."

Leistungsgruppe 63:

Der Text der ständigen Vorbemerkungen wurde gekürzt: "Es gelten die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Richtlinien und Regelwerke des ausschreibenden Eisenbahnunternehmens."

Leistungsgruppe 67

- Der Text der ständigen Vorbemerkungen wurde gekürzt: "Es gelten die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Richtlinien und Regelwerke des ausschreibenden Eisenbahnunternehmens."
- Der Positionstext der Position 67.01 34 wurde geändert: "Zur Bearbeitung der Schienen sind rotierende Schleifscheiben, oszillierende Schleifsteine, o.ä. zu verwenden"
- Der Positionstext der Position 67.01 35 wurde ergänzt: schleifen/fräsen
- Die Positionen 67.01 36 und 67.01 37 betreffen Weichenschleifen wurden gelöscht (Position unter 67.03. vorhanden)
- Der Positionstext der Position 67.03 24 "Weichen Schleifen Neu" und 67.03 25 "Weichen Schleifen/Fräsen Erhaltung" wurde geändert
- Neue Position 67.03 30 "Weichengrenzmarke versetzen" wurde aufgenommen

Leistungsgruppe 68:

- Der Text der ständigen Vorbemerkungen wurde gekürzt: "Es gelten die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Richtlinien und Regelwerke des ausschreibenden Eisenbahnunternehmens."
- Die Position 68.11 01 wurde ergänzt:
Gesondert vergütet wird:
 - das Herstellen der Gleislage (Durcharbeitung)
- Die Position 68.11 12 wurde in der Verrechnung näher definiert.
Verrechnet wird:
 - je lfm-Weiche (Leistungslänge) ab verbreiterter Räumbreite.
- Die Positionen 68.11 01, 68.11 02, 68.11 03, 68.15 01, 68.15 02, 68.11 01, 68.11 02, 68.11 03, 68.15 01, 68.15 02 werden hinsichtlich der Abrechnung genauer definiert.
- Die Position 68.31 "Durcharbeitung" wird im Grundtext in der Verrechnung ergänzt:
Verrechnet wird:
 - je lfm Gleis für die Position 68.31 01
 - je lfm Weiche (Leistungslänge) für die Position 68.31 02
- Die Positionen 68.31 01 gelten nun nur noch für das Durcharbeiten von Gleisen
- Neue Positionen 68.31 02 für das Durcharbeiten von Weichen.
- Die Position 68.31 03 als Aufzählungsposition für Durcharbeitung gilt nun nur noch für Gleise. Der Positionstext wurde auf Durcharbeitung geändert.
- Neue Position 68.31 04 für die Aufzählung Durcharbeitung Weichen
- Die Positionen 68.71 12, 68.71 22, 68.71 33, 68.71 42 und 68.71 52 wurden im Positionsstichwort auf 8 HR bis 12 HR korrigiert

Leistungsgruppe 69:

- Der Text der ständigen Vorbemerkungen wurde gekürzt: "Es gelten die in den Ausschreibungsunterlagen angeführten Richtlinien und Regelwerke des ausschreibenden Eisenbahnunternehmens."
- In den Positionen 69.01 01, 69.01 02, 69.01 03 werden die Abkürzungen HA und SA definiert

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Leistungsgruppe 61 - 69 werden bei Bedarf aktualisiert und in der nächsten Version berücksichtigt.



LG 24 Sanierung Altlasten und kontaminierte Flächen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mit der Leistungsgruppe 24 werden Ergänzungspositionen zu allgemeinen Bauarbeiten für spezifische Leistungen im Zusammenhang mit "Altlasten" und kontaminierten Flächen formuliert.

Es sollen Leistungen im Bereich der Baustelleneinrichtung, der Aushubarbeiten, der Vorbehandlung und Behandlung von kontaminierten Materialien innerhalb des Baustellenbereiches und das "Wegschaffen" der Materialien außerhalb des Baustellenbereiches erfasst werden.

Abtrags-, Erd-, Grab- und Gründungsarbeiten werden weiterhin nach den gesonderten, einschlägigen Leistungsgruppen abgerechnet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurden geringfügige Änderungen von der Version LB-VI 003 auf LB-VI 004 vorgenommen:

- Die Position 57.06 05A hat eine Konkretisierung erfahren:
Altlast. wegschaffen Bodenaushub < 5 % t
Wegschaffen von Bodenaushubmaterial (< 5 Vol% mineralische bodenfremder Bestandteile, < 1% organische bodenfremde Bestandteile) der Qualität Bodenaushubdeponie
- Der Grundtext der Position 57.08 wurde ergänzt:
Behandlung von kontaminierten Materialien innerhalb des Baustellenbereichs. Falls nicht anders angeführt, werden alle Positionen in m3 fest nach Aufmaß abgerechnet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Leistungsgruppe 24 wird bei Bedarf aktualisiert und in der nächsten Version berücksichtigt.

Leistungsgruppe 25 - Materialverwertung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgrund des Umweltgedankens und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen werden in der Leistungsgruppe 25 Positionen für Verwertungsmöglichkeiten von Aushub-, Abtrags-, Ausbruchs- und Abbruchmaterial formuliert.

Es wird dadurch die Möglichkeit gegeben Recycling und Wiederverwertung bereits in den Ausschreibungsunterlagen zu berücksichtigen.

Es handelt sich um Ergänzungspositionen zu den allgemeinen Bauarbeiten, für spezifische Leistungen im Zusammenhang mit der Materialverwertung von im Zuge des Bauvorhabens anfallender Materialien.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurden geringfügige Änderungen von der Version LB-VI 003 auf LB-VI 004 vorgenommen:

- Der Begriff "Entsorgen" wurde durch den Begriff "Wegschaffen" ersetzt.
- Die Position 58.01 01 hat in einem Unterpunkt eine Ergänzung erfahren:
die Beschaffung von Grundflächen sowie die Erwirkung von ggf. notwendigen Genehmigungen für die Einrichtung außerhalb des Baustellenbereiches, sofern diese nicht vom Auftraggeber kostenlos zur Verfügung gestellt werden

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Leistungsgruppe 25 wird bei Bedarf aktualisiert und in der nächsten Version berücksichtigt.



EISENBAHNWESEN - INGENIEURBAU

EI01 - Verkehrslasten, Streckenklassifizierung

Beschreibung des Aufgabengebietes:

Zweck dieses Ausschusses ist es, für die notwendige Einklassifizierung der bestehenden Strecken bzw. von Streckenabschnitten grundsätzlich, und für alle österreichischen Eisenbahnunternehmen, Richtlinien zu gestalten. Diese Einklassifizierung dient der Zulassung von Regelverkehren sowie von Sondertransporten. Des Weiteren dient sie auch als Grundlage für die Planung und Erstellung von Verkehrskonzepten.

Die wichtigsten Merkmale sind die zulässige Geschwindigkeit, die zulässige Streckenbelastung (Achslast, Meterlast, Fahrzeugdaten), der vorhandene Lichtraum sowie gesetzliche Rahmenbedingungen (TEN - Netz ...).

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

EI02 - Eisenbahnbrücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss beschäftigt sich mit dem Thema "Instandhaltungsplan - konstruktiver Ingenieurbau", welche sowohl für Eisenbahnbrücken als auch für sonstige konstruktive Ingenieurbauwerke gilt.

- Eisenbahnbrücken sind Tragwerke für Verkehrslasten von Eisenbahnen.
- Sonstige Konstruktive Ingenieurbauwerke sind u.a. Bahnüberbrückungen, d.h. Tragwerke, die über Gleise führen wie z.B. Straßenbrücken, in offener Bauweise errichtete Kunstbauten wie z.B. Grüntunnel oder aber auch Galerien.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

EI03 - Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Arbeitsausschuss Tunnelbau werden die eisenbahnspezifischen Themen des Tunnelbaues behandelt. Darin sind sowohl sämtliche statisch-konstruktiven Problemstellungen als auch sämtliche geomechanisch-geotechnischen Themenpunkte enthalten, die einer speziellen Regelung aus Sicht der Abwicklung des Eisenbahnverkehrs in unterirdischen Hohlraumbauten bedingen.

Diese speziellen Regelungen betreffen, zusätzlich zu den auch im Eisenbahntunnelbau verwendeten RVS 09.01.42 "Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung", RVS 09.01.43 "Innenschalenbeton", RVS 09.01.44 "Betondeckung", u.a. die Thematik "Baulicher Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken"

Die direkte Schnittstelle zur RVS 09.01.45 "Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten" ist zu berücksichtigen.

Nicht behandelt werden die der Arbeitsgruppe Fahrweg zugeordneten Themen "Lichtraum" und "Oberbau". Die Richtlinie zur Tunnelsicherheit ist dem EI04 zugewiesen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2014 wurden die Untersuchungen und der Text zur RVE 08.00.01 "Baulicher Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken" fertig gestellt.

Haupttätigkeitsbereiche lagen dabei in

- der Einarbeitung der durchgeführten Berechnungen zur Brandausbreitung im Tunnel
- der redaktionellen Fertigstellung des Textes
- der Eingabe und Freigabe in der ÖBB-internen Arbeitsplattform Planung und Steuerungsplattform

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Um Konformität unter den Fachbegriffen zu erzielen, wird ein Abgleich mit der jüngst veröffentlichten TSI-SRT durchgeführt. Die Richtlinie wird voraussichtlich Mitte 2015 zur Begutachtung ausgesendet werden.



EI04 - Tunnelsicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht derzeit

EI05 - Lärmschutzwände

Beschreibung des Aufgabengebietes:

Zweck dieses Ausschusses ist es Richtlinien für den Entwurf, die statisch-dynamische Bemessung sowie die Erhaltung von Lärmschutzwänden zu erarbeiten. Es werden die besonderen Gegebenheiten des Eisenbahnbetriebes sowie die einschlägigen europäischen Gesetze und Normen beachtet. Die existierenden Regelplanungen (DB 740 Teil 6.1-6.3) werden überarbeitet und für die Bereiche von Dämmen und Kunstbauten (Brücken, Stützmauern etc.) in geeigneter Form in die RVE 04.01.01 übergeleitet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVE 04.01.01 wurde nach mehrmaligen internen wie auch externen Abstimmungsprozessen weitestgehend harmonisiert und am 1. November 2014 veröffentlicht.

Im selben Zeitraum beschäftigte sich der Arbeitsausschuss, unter Leitung von Dipl.-Ing. Dr. Hannes Kari, mit der Entwicklung von Zulassungen zum Thema Lärmschutzwände. Dahingehend wurden in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der FSV Texte für ein Zulassungsverfahren für Lärmschutzwand-Elemente, -Paneele sowie Türen und Tore ausgearbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit ist kein weiteres Regelwerk zur Erstellung vorgesehen.

Veröffentlichte Regelwerke:

RVE 04.01.01 Lärmschutzwände – Berechnung und Konstruktion (November 2014)

RVE-Arbeitspapier 01 Leitfaden zur RVE 04.01.01: Prüfung der Dauerhaftigkeit von LSW-Elementen, -Paneele, -Toren und -Türen (November 2014)



EISENBAHNWESEN - PLANUNG, VERKEHR UND UMWELT

EP01 - Bahnhofsanlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 03.00.01 Bahnhofsanlagen, Übergeleitete Regelwerke, Niveaufreie Bahnsteigzugänge (Juni 2006)

EP02 - Mobilitätskette Zugänge

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

EP03 - Mobilitätskette Leitsysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

EP04 - Gefährliche Güter

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung von Regelwerken für das Umfüllen von gefährlichen Gütern auf Eisenbahnanlagen, insbesondere Entwicklung und Erstellung einer "Richtlinie für die Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten auf Eisenbahnanlagen", einschließlich Manipulation außerhalb solcher Anlagen in begründeten Fällen mit dem Ziel die rechtskonforme Errichtung bzw. den rechtskonformen Betrieb von diversen Manipulationsanlagen auf dem Stand der Technik unter Berücksichtigung des Bestandschutzes zu regeln bzw. zu erleichtern.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Entwurf der RVE 04.04.02 "Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten aus Tanks auf Eisenbahnanlagen" wurde weiter behandelt. Das BMWFW plant eine neue Verordnung für brennbare Flüssigkeiten (VbF neu) in Kraft zu setzen. Im Herbst 2014 wurde klargestellt, dass davon auch Eisenbahnanlagen betroffen sein werden. Es werden jedoch nicht alle die für die Eisenbahnanlagen notwendigen Regelungen in der Verordnung aufgenommen werden. Diese gesetzlichen Regelungen haben wesentliche Auswirkungen auf die Erstellung der ggst. RVE. In zwei Sitzungen wurde der RVE Entwurf hinsichtlich der gesetzlichen Anforderungen überprüft und entsprechende Argumente und Textvorschläge für die Eisenbahnanlagen erarbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVE wird hinsichtlich der gesetzlichen Anforderungen überarbeitet und fertiggestellt. Eine Aktualisierung der RVE 04.00.01 "Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge" wird zu überprüfen sein.

Veröffentlichte Regelwerke

RVE 04.00.01 Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge (Juli 2006)



EP05 - Sachverständige für Eisenbahnbau und -betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Durch die Deregulierung von behördlichen Tätigkeiten im Eisenbahnwesen (Zuständigkeit für Nebenbahnen bei den Ländern, für Anschlussbahnen bei den BH's) ergibt sich die Notwendigkeit für die befassten bautechnischen und betrieblichen Sachverständigen der Länder nach einer fachlichen Koordinierung zum Zweck einer bundesweit möglichst einheitlichen Vorgangsweise und nach einem umfassenden Informationsaustausch hinsichtlich der in Entwicklung befindlichen technischen Regelwerke und rechtlicher Vorgaben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Schwerpunkte waren die Umsetzung der neuen Eisenbahnkreuzungsverordnung, die CSM-Verordnung und Sicherheitsgenehmigung, das Auflassungsverfahren von Anschlussbahnen sowie die Interoperabilität und die verschiedenen TSI.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkte des kommenden Jahres werden insbesondere die Anwendung der TSI auf das gesamte vernetzte Eisenbahnsystem im Hinblick auf behördliche Tätigkeiten (Beurteilung von Prüferklärungen, Behandlung von Ausnahmeregelungen im Hinblick auf die Besonderheiten der Privatbahnen etc.) sowie die Befassung mit einzelnen technischen Bestimmungen der TSI sein.

Veröffentliche Regelwerke

RVS-Arbeitspapier Nr. 09 "Muster einer Betriebsvorschrift für eine Anschlussbahn im Eigenbetrieb" (Februar 2005)

EP06 - Schienenverkehrslärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

EP07 - Kriegsrelikte

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

EP08 - Aufwand und Kostenabschätzung Eisenbahnplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Zuge der Erstellung eines "Leistungsbild Eisenbahnplanung" sollen Kriterien für die "Eisenbahn-Infrastrukturplanung, Aufwands- und Kostenabschätzung" geschaffen werden und durch die Veröffentlichung der RVE 12.01.02 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Mit den Arbeiten kann jedoch erst begonnen werden, wenn die RVE 12.01.01 "Eisenbahn-Infrastrukturplanung, Ziel- und Aufgabenbeschreibung" fertiggestellt wurde. Ziel ist es, sowohl den Planern, als auch den Auftraggebern ein Instrument in die Hand zu geben, welches eine aufwandsgerechte Kalkulation von Eisenbahnplanungen ermöglicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2014 wurden noch keine Arbeiten geleistet, da die RVE 12.01.01 noch nicht weit genug gediehen war.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Ausarbeitung der RVE 12.01.02 soll im Laufe des Jahres begonnen werden.



EP09 - Leistungsbild Eisenbahnplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel dieses Arbeitsausschusses ist es, einen Leistungskatalog zu verfassen, in dem Planungsleistungen im Eisenbahn-Infrastrukturbereich modular dargestellt sind. Der in Abstimmung mit den Österreichischen Bundesbahnen und der Architekten- und Ingenieurkammer ins Leben gerufene Ausschuss, erarbeitet ein neues Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen. Hierbei ist auf die Anforderungen des aktuellen Projektstandards sowie die generelle Rechtslage (UVP-G und EBG) einzugehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Arbeiten an der RVE 12.01.01 wurden ursprünglich im Dezember 2013 abgeschlossen. Mehrere in der Begutachtungsfrist eingegangene Stellungnahmen, bedingten einige redaktionelle aber auch inhaltliche Änderungen. Im Jahr 2014 wurde seitens des Ausschusses daher versucht, mit allen Stellungnehmern einen Konsens zu finden und sämtliche erforderlichen Änderungen in den Entwurf der RVE 12.01.01 einzuarbeiten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVE 12.01.01 soll im Laufe des Jahres fertig gestellt und veröffentlicht werden.



GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS

Veröffentlichte Publikationen

- FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 001 Der verkehrspolitische Standpunkt (November 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 004 Impulse und Herausforderungen für Europas Stadtregionen (November 2008)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 005 Vertrauen in die (Verkehrs)Planung? (November 2009)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 007 Mobilitätspolitik in Österreich (Oktober 2010)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 008 Der öffentliche Raum (Mai 2011)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 009 Gut gescheitert (Mai 2012)

GV01 - Wirtschaftlichkeit und Finanzierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss "Wirtschaftlichkeit und Finanzierung" beschäftigt sich mit allen Fragen im Zusammenhang mit ökonomischen Wirkungen des Verkehrs, wobei eine verkehrsträgerübergreifende gesamtwirtschaftliche Sichtweise im Vordergrund steht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In enger Kooperation mit der FGSV wird das Thema "Dynamische Aspekte bei der Investitionsplanung und Projektbewertung" bearbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Beginn der Arbeiten zu einem neuen Thema: Bewertungsmöglichkeiten des Anlagevermögens von Verkehrsinfrastruktur und von Reinvestitionsstrategien in Verkehrsinfrastruktur
- Intensive Kooperation mit dem Ausschuss Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der FGSV

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.01.14 Ermittlung von Projektkosten für Infrastrukturvorhaben (September 2012)
RVS 02.01.22 Nutzen-Kosten-Untersuchungen im Verkehrswesen (Oktober 2010)
RVS 02.01.23 Bewertung des Neuverkehrs im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Analyse (Oktober 2010; Letzte Änderung: Juni 2011)

GV02 - Verkehrsnachfrage

Beschreibung des Aufgabengebietes

Darstellung der Verkehrsnachfrage in Theorie (in Form von Verkehrsmodellen) und Praxis (in Anwendungen dieser Verkehrsmodelle)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Weiterführung und Fertigstellung der RVS zur Qualitätssicherung für die Anwendung von Verkehrsnachfragemodellen und Verkehrsprognosen

Grundlage ist der Rohentwurf einer RVS zum Qualitätsmanagement für Verkehrsmodellierungen und Verkehrsprognosen ("QM&QS von VM&VP", Projekt QUALIVERMO, von G.Sammer, o. Univ.Prof. DI. Dr., G.Röschel, DI. Dr. und Ch. Gruber, DI.)

Auf der Basis einer Sitzung im Juni 2013 und einer Besprechung mit den Herren Dr. Herry und Prof. Sammer am 1. März 2014 wurde zu diesem Thema folgende weitere inhaltliche Vorgangsweise vereinbart:



- Überarbeitung des vorliegenden Merkblattentwurfs QUALIVERMO mit deutlicher Kürzung auf etwa 20 Seiten; inhaltlich soll auf die praktische Anwendung und auf die Konsequenzen für die Verwendung von Ergebnissen von Verkehrsmodellierungen näher eingegangen werden, und wie mit den Genauigkeitsangaben (z.B. Streuung, Konfidenzintervall, R2 von Verkehrsmodellierungen) für die weitere Verwendung der Ergebnisdaten z.B. im Rahmen von Bewertungsverfahren oder Ermittlung von Umweltauswirkungen usw. umgegangen werden soll;
Fertigstellung des überarbeiteten Entwurfs bis 15. März 2015
- Als Ergänzung dazu wird ein RVS-Merkblatt erstellt, das einerseits detailliertere Angaben, das eine Interpretation, einen Motiven-bericht und eine Begründung zu den Inhalten des RVS liefert, und andererseits als Hilfsmittel für die konkrete Anwendung des RVS dient; dieses Papier soll als Ergänzung des RVS auf dem Internet abrufbar sein;
Fertigstellung nach Abschluss der Diskussion für das Merkblatt
- Aussendung des überarbeiteten Entwurfs des RVS an alle Mitglieder des Arbeitsausschusses, mit der Bitte um schriftliche Stellungnahme;
Aussendung nach dem 15.3.2015; Termin der Rücksendung der Stellungnahme an den Arbeitsausschuss bis 30. April 2015.
- Überarbeitung und Aussendung des RVS-entwurfs an die Mitglieder des Arbeitsausschusses auf Grund der eingelangten Stellungnahmen
Fertigstellung des neuen überarbeiteten Entwurfs bis 31. Mai 2015
- Redaktionstermin zur Fertigstellung des RVS in der zweiten Juni-Hälfte 2015 mit anschließender finaler Überarbeitung des RVS.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Arbeiten / geplante Fertigstellung der RVS im Frühjahr 2014

GV03 - Verkehrstelematik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 05.01.12 "Ereignisse und Meldungen in Kooperativen Verkehrsmanagementzentralen" wurde im September 2008 veröffentlicht. Betrachtet wird der Datenaustausch zwischen Content Provider, Service Provider und zwischen Verkehrsmanagement-, -informations- oder -leitzentralen. Die RVS beinhaltet eine Semantik für Meldungen, die verkehrsrelevante Ereignisse aller Modi, Innerorts und Außerorts, beschreiben. Die Kodierung der Ereignisse (Event-Codes) basiert auf verfügbaren Standards.

Eine Rohfassung zur RVS 05.01.13 "Verortung von verkehrsrelevanten Ereignissen und Übermittlung der Ortsbezüge" liegt vor. Sie stellt eine Detaillierung des Teilbereichs Ortsbezug der oben genannten RVS dar und sollte die Grundlagen für die Festlegung und Übermittlung von Raumbezügen für Verkehrereignisse zwischen Verkehrsleitzentralen unter dem Aspekt der Intermodalität und der Beschreibungsqualität für die automationsunterstützte Verarbeitung schaffen. Der Entwurf muss an den inzwischen fertig gestellte internen Standard "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich - Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform) Version 2.0" (s. nächster Absatz) und die Normensuite DATEX II (version 2.3+) angepasst werden.

Die RVS 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich - Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)" wurde Anfang 2012 veröffentlicht. Durch die gute Zusammenarbeit aller Bundesländer, der ASFINAG und der ÖBB Infrastruktur AG und im Rahmen des Förderprojektes "Attraktivierung des ÖPNV" durch den Klima- und Energiefonds ist es gelungen, die räumlichen Grundlagen für die Verkehrstelematik in ganz Österreich zu vereinheitlichen. 2012-2013 wurde auf der Grundlage der RVS ein österreichweiter Graph erstellt, der die Grundlage für die "Verkehrsauskunft Österreich" bildet. Der Graph bildet gleichzeitig den Verkehrswegelayar der offen verfügbaren topographischen Grundkarte "basemap.at" (www.basemap.at). Auf beta.verkehrsauskunft.at können die auf dem Standard basierenden Produkte VAO (Verkehrsauskunft Österreich) und auf basemap.at Österreich getestet werden. Alle Länder, die Stadt Graz und andere Städte und Gemeinden und Rettungsleitstellen arbeiten bereits mit dem Standard. Zwischen den Ländern, dem BMVIT, der ASFINAG und der ÖBB, sowie dem Städtebund wurde der unbürokratische Datenaustausch im Umfang des im Standard festgelegten Mindestinhalts vereinbart.



Darüber hinaus ist der Standard eine wesentliche Ressource des Bundes-IVS-Gesetzes vom März 2013. Weitere Städte und Gemeinden werden laufend in das Datenaustauschsystem eingebunden und setzen den Standard für ihre Verkehrsverwaltungen ein.

Damit trägt der Standard zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung in den österreichischen Verkehrsverwaltungen, in der länderübergreifenden Zusammenarbeit und in der Kooperation zwischen den Verkehrsträgern bei!

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Verkehrsauskunft Österreich ist 2014 in Vollbetrieb gegangen und wird in den Portalen der ASFINAG, in der App "Anachb|VOR" und vielen Länder- und Verkehrsverbundportalen unter dem jeweiligen branding angeboten. Durch die breite Anwendung des Standards gab es viel Feedback und zahlreiche Ergänzungsanforderungen. Deshalb wurde 2014 ein Revisionszyklus für den Standard durchgeführt, der Ende 2014 abgeschlossen sein wird. Es liegt bereits der Entwurf für das Handbuch "GIP-Standard V2.0" für den internen Gebrauch vor. Dieser enthält nun auch die Grundlagen für die Erfassung der Schienennetze (und die durch die StVO-Novellen erforderlichen Anpassungen).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach einer Feedback- und Konsolidierungsphase des Handbuchs im ersten Halbjahr 2015 soll dieses bis Ende 2015 zusammengefasst werden und als Regelblatt vor allem die normativen Inhalte des Handbuchs wiedergeben. Aufgrund der dringlichen Überarbeitung der RVS 05.01.14 wird die Überarbeitung des Entwurfs zur RVS 05.01.13 erst 2015 fortgesetzt werden können.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.01.11 Bezugssysteme für straßenbezogene Informationen (November 2004)

RVS 05.01.12 Ereignisse und Meldungen in kooperativen Verkehrsmanagementzentralen (September 2008)

RVS 05.01.14 Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP
(Graphenintegrationsplattform) (März 2012)

GV04 - Ethische Fragen der Verkehrsplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für entsprechende Veranstaltungen und soll auch Ansprechpartner für andere Gremien sein.

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

GV05 - Verkehrsuntersuchungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrsuntersuchungen sind Bestandteil der Beurteilung von verkehrlichen Maßnahmen. Sie umfassen die Analyse von Verkehrszuständen, die Planung von Maßnahmen und die Ermittlung der Wirkungen dieser Maßnahmen. In der vorliegenden RVS werden diese Arbeitsschritte beschrieben und die Vorgehensweise an Beispielen dargestellt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.01.11 Grundsätze der Verkehrsplanung (März 2013)



GV06 - Mobilitätsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mobilitätsmanagement versucht, Mobilität zu ermöglichen, aber zugleich die Belastungen durch den entstehenden Verkehr zu verringern. Ziel ist die nachhaltige, also effiziente, sozial- und umweltverträgliche Mobilität. Eine Veränderung der Verkehrsmittelwahl (Modal Split) in Richtung umweltfreundlicher, nachhaltiger Verkehrsmittel (zu Fuß, Fahrrad, Öffentlicher Verkehr = Umweltverbund, Car-Sharing usw.) wird angestrebt.

Das umfassende Kapitel "Mobilitätsmanagement" wird in mehrere Teilbereiche unterteilt, die einzeln als RVS bearbeitet werden. Inzwischen sind drei RVS erschienen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss ruht und wird bei Bedarf seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die drei erarbeiteten RVS werden mit zunehmender Bedeutung des Mobilitätsmanagement in Österreich in der Praxis erprobt. So werden z.B. in den meisten Bundesländern Mobilitätszentralen eingerichtet und Mobilitätsberatung bzw. Mobilitätsmanagement in vielen Bezirken und Unternehmen etabliert. Mit den gewonnenen Erfahrungen werden die RVS bei Bedarf überarbeitet werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.04.11 Mobilitätszentralen (September 2007)

RVS 02.04.12 Betriebliches Mobilitätsmanagement (Februar 2009)

RVS 02.04.13 Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge (mbk-Fahrstreifen) und Fahrgemeinschaften (September 2006)

GV07 - Straßenverkehrszählungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde 2005 als bestehender Ausschuss der Länder in die FSV integriert. Der Ausschuss erarbeitet eine RVS für die Durchführung und Datenaufbereitung von Straßenverkehrszählungen. Diese Daten werden für u.a. für statistische Zwecke herangezogen. Das Ergebnis der Arbeit wird eine RVS 02.01.12 für Straßenverkehrszählungen sein.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 02.01.12 wurde im zweiten Quartal 2014 zur Begutachtung ausgesandt, die Stellungnahmen wurden bis Ende des Jahres 2014 bearbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Anfang 2015 wurde die RVS 02.01.12 im Fachbeirat erörtert. Nach Einarbeitung der Anmerkungen des Fachbeirates wird die RVS 02.01.12 an die GS übersendet.



STRASSENBERBAU

001 - Leistungsbeschreibung Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, LB-VI (Teil Straße). Überarbeitung jenes Teils der neuen LB-VI für den dieser Arbeitsausschuss zuständig ist. Insbesondere sind dies die Leistungsgruppen mit der derzeitigen LG-Nummerierung Version LB-VI 03 (1.7.2013)

- 03 Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten
- 04 Entwässerungs- und Kabelgrabarbeiten
- 12 Steinsatz, Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung
- 15 Unterbauplanum, ungebundene Tragschichten u. Bankette
- 16 Bituminöse Trag- und Deckschichten
- 17 Betondecken, zementstabil. Tragschichten
- 18 Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen
- 19 Steinschlagschutznetzsysteme
- 20 Lärmschutzbauten
- 23 Straßenausrüstung
- 29 Amphibien- u. Wildschutzeinrichtung, Zäune
- 30 Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA)
- 31 Verkehrszeichen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der Leistungsbeschreibung (Version 003) und weitere Anpassungen an die neuen Normen und RVS wurden fortgesetzt. Die Zusammenführung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur mit den Leistungsbeschreibungen Flussbau und Siedlungswasserbau wurde abgeschlossen und in Begutachtung geschickt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterbetreuung des Moduls Straßenbau der LB-VI sowie neue Zuteilungen einzelner Leistungsgruppen für die Bereiche Flussbau und Siedlungswasserbau .

Vorrangiges Ziel ist die Bearbeitung der Einsprüche zur Version 004 und Anpassen der Technischen RVS an die neue Leistungsgruppennummerierung.

002 - Bemessung des Straßenoberbaues

Beschreibung des Aufgabengebietes

Neudimensionierung und Verstärkung von flexiblen, halbstarren und starren Straßenbefestigungen sowie Pflasterstein- und Pflasterplattendecken - Bemessungskatalog für Standardaufbauten von Straßenbefestigungen, rechnerische Dimensionierung von Straßenaufbauten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 03.08.63 mit dem österreichischen Bemessungskatalog und Erstellung einer neuen RVS 03.08.68 zu rechnerischen Dimensionierung von Asphaltstraßen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 03.08.63 mit dem österreichischen Bemessungskatalog

Fertigstellung der RVS 03.08.68 zur Rechnerische Dimensionierung von flexiblen und halbstarren Oberbauten

Überarbeitung der RVS 03.08.64 zur Verstärkung von Asphaltstraßen

Implementierung des Gebrauchsverhaltensorientierten Ansatzes in die Oberbaubemessung unter Berücksichtigung von Lebenszykluskosten.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.08.63 Oberbaubemessung (April 2008; Letzte Änderung: November 2008)



RVS 03.08.64 Oberbauverstärkung von Asphaltstraßen (November 1992)

RVS 03.08.71 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Oberbaukonstruktionen im Straßenbau (Mai 2001)

O03 - Straßenzustandserfassung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für die Durchführung von Messungen von Straßenoberflächenparametern, Erstellen von Richtlinien/Beurteilungskriterien für die messtechnische Zustandserfassung (Griffigkeit, Textur, Spurrinnen, Längsebenheiten, Rollgeräuschmessung, Oberflächenbild u.dgl.), Erstellen von Mess- und Prüfanweisungen zur Erfassung der strukturellen Tragfähigkeit des Straßenoberbaus (Benkelmanbalken, Fallgewichtsdeflektometer u. dgl.).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung RVS 11.06.72 "Dynamisches Fallgewichtsdeflektometer (FWD)"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung RVS 11.06.72 "Dynamisches Fallgewichtsdeflektometer (FWD)"

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 11.06.62 Ebenheitsmessungen (Oktober 2012)

RVS 11.06.63 Deflektionsmessungen (November 1995)

RVS 11.06.64 Rollgeräuschmessungen (April 1997)

RVS 11.06.65 Griffigkeitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2002)

RVS 11.06.66 Lasertexturmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)

RVS 11.06.67 Querebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)

RVS 11.06.68 Längsebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)

RVS 11.06.69 Digitale Hochgeschwindigkeitsbilderfassung der Fahrbahnoberfläche mit dem System RoadSTAR (April 2009)

RVS 11.06.71 Griffigkeitsmessungen mit dem Griptester (Juni 2009)

RVS 11.06.74 Technische Anforderungen bei Griffigkeitsmessungen (November 2013)

O04 - Straßenentwässerung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Infolge des Alters der bestehenden Regelwerke zur Straßenentwässerung sind diese an den Stand der Technik anzupassen. Dies betrifft sowohl die Planungsgrundsätze wie auch technische Vertragsbedingungen und Erhaltungsmaßnahmen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Neufassung der RVS 12.06.11 Instandhaltung von Entwässerungsanlagen wurde mit Veröffentlichung im September 2014 abgeschlossen. Die RVS 13.01.31 kann daher auch zurückgezogen werden. Derzeit erfolgt die Finalisierung der RVS 08.04.01 Entwässerungsarbeiten, die Veröffentlichung ist im Jahr 2015 zu erwarten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Mit der Fertigstellung der RVS 08.04.01 Entwässerungsarbeiten ist das Arbeitsprogramm dieses Arbeitsausschusses bis auf weiteres erledigt. Es ist eine Teilung der RVS 13.01.31 in RVS 12.06.11 "Betriebliche Erhaltung" (neu) und in RVS 13.01.31 "Bauliche Erhaltung" (verbl. Teil) vorgesehen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.08.65 Straßenentwässerung (November 2012)

RVS 03.08.67 Verkehrssichere Durchlässe und Weganschlüsse (Mai 2007)

RVS 08.04.01 Entwässerungsarbeiten (November 1986)

RVS 12.06.11 Instandhaltung von Entwässerungsanlagen (September 2014)

RVS 13.01.31 Entwässerungsanlagen (September 1992)



O05 - Strategische Erhaltungsplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Jahr 2009 wurden die Agenden des ehemaligen Arbeitsausschusses "Zustandserfassung- und beurteilung" auf die beiden Ausschüsse O03 "Straßenzustandserfassung" und O05 "Strategische Erhaltungsplanung" aufgeteilt.

Arbeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr

Dem Arbeitsausschuss wurden vom Vorstand die Bearbeitung der RVS 13.01.11, RVS 13.01.15, RVS 13.01.16, 13.01.18 und 13.01.19 zugewiesen.

Zu den einzelnen Richtlinien:

- RVS 13.01.11 - erschienen im August 2009, keine Aktivität erforderlich
- RVS 13.01.15 - erschienen im März 2006, Überarbeitung wurde andiskutiert; derzeit noch keine Aktivitäten
- RVS 13.01.16 "Bewertung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken" 2012 wurde diese RVS formell fertiggestellt und ist im November 2012 erschienen.
- RVS 13.01.18 "Zustandsanalyse und bauliche Erhaltung auf Projektebene"
Auf Grund massiver Überschneidungen zwischen der RVS 13.01.18 (Ausschuss O05) und der RVS 13.01.41 "Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung" (Ausschuss A03), für welche unterschiedliche Arbeitsausschüsse zuständig sind, wurde eine gemeinsame Sitzung anberaumt. Im Dezember 2010 fand die konstituierende Sitzung der AK 02: Zustands- und Maßnahmenbeurteilung für Asphaltstraßen, des Ausschusses A03 Erhaltung von Asphaltstraßen unter Beiziehung des Ausschusses O03 statt. In den Jahren 2012 und 2013 wurden weitere Arbeitssitzungen zu dieser neuen RVS abgehalten. Der Entwurf zur neuen RVS wurde abgeschlossen und ist derzeit in Bearbeitung.
- RVS 13.01.19 - auf Grund ähnlich gelagerter Doppelgleisigkeiten wie im Bereich Asphaltstraßen wurde mit den Verantwortlichen der AG Betonstraßen vereinbart, die Überarbeitung und Abstimmung mit der AG Betonstraßen erst nach Abschluss der Arbeiten an der RVS 13.01.41 in Angriff zu nehmen. Die Arbeiten wurden von der AG Betonstraßen aufgenommen, die Abstimmung mit dem O05 ist bezüglich der Terminologie erfolgt

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zur Bündelung der Kräfte wurde Ende 2014 seitens des Arbeitsgruppenkomitees angeregt, diesen Arbeitsausschuss mit dem O03 Straßenzustandserfassung unter dem neuen Titel "Straßenzustandserfassung und -bewertung" zusammenzuführen.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 13.01.11 Zustandsbeschreibung und mögliche Schadensursachen von Asphalt- und Betonstraßen (August 2009)
- RVS 13.01.15 Beurteilungskriterien für messtechnische Zustandserfassung mit dem System RoadSTAR (März 2006; Letzte Änderung: Mai 2006)
- RVS 13.01.16 Bewertung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken (November 2012; Letzte Änderung: Mai 2013)



PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS, welche die Planung von Freilandstraßen, die Verkehrssicherheit und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 002 Effekte von Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 003 Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)

PV01 - Linienführung u. Querschnittsgestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fragen der Linienführung und Querschnittsgestaltung österreichischer Freilandstraßen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Hauptschwerpunkt:

Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 03.03.23 "Linienführung und Trassierung" (veröffentlicht mit 1. August 2014)

Unter dem Titel "Linienführung und Trassierung von Freilandstraßen in Österreich – der Stand der Dinge" wurde diese RVS als Referat der AG Planung und Verkehrssicherheit beim FSV-Verkehrstag am 12.06.14 von Wolfgang J. Berger präsentiert und als Beitrag in FSV-aktuell Straße 9/ 2014 publiziert.

Bei der D-A-CH-Tagung im Okt. 2014 in Berlin war der Arbeitsausschuss durch Bernd Skoric und Wolfgang J. Berger vertreten, um das für den Arbeitsausschuss relevante Thema "Entwurfsrichtlinien – Entwässerung entwässerungsschwacher Zonen" zu diskutieren.

Weiters:

- Kooperative Mitarbeit im PV05 "Haltebuchten" bei der Erarbeitung der Neufassung der RVS 03.07.12 "Pannenbuchten an Richtungsfahrbahnen" (veröffentlicht mit 1. August 2014)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Beim FSV-Infonachmittag "Straßenplanung" im Feb. 2015 werden Neuerungen und ihre Hintergründe der RVS 03.03.23 wie auch die neue RVS 03.07.12 vorgestellt.

Die Haupttätigkeit des Arbeitsausschusses wird die Überarbeitung der RVS 03.03.31 "Querschnittselemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum " darstellen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.03.21 Räumliche Linienführung (Juni 2001)

RVS 03.03.23 Linienführung und Trassierung (August 2014)

RVS 03.03.31 Querschnittselemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum (Mai 2005)

RVS 03.03.32 Straßenböschungen (Mai 2005)

RVS 03.03.33 Dreistreifige Querschnitte (2+1 Querschnitte) (Juni 2008)

RVS 03.07.12 Pannenbuchten an Richtungsfahrbahnen (August 2014)

PV02 - Knotenpunkte

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von Planungs- und Projektierungsrichtlinien für Knotenpunkte von Straßen (Planfreie und Plangleiche Knoten, ausgenommen Verkehrslichtsignalanlagen).



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach der Veröffentlichung der neu überarbeiteten RVS 03.05.14 "Plangleiche Knoten - Kreisverkehr" am 1. Oktober 2010 und der neuen Version des Berechnungsprogrammes FSV-Knoten am 1. September 2011 begann der Arbeitsausschuss im Jahr 2012 mit der Überarbeitung der aus dem Jahr 2001 stammenden RVS 03.05.13 "Gemischte und Planfreie Knoten". Die Überarbeitung hängt von den Ergebnissen dreier derzeit laufender Forschungsaufträge im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturforschung ab. Derzeit begleitet der Arbeitsausschuss lediglich diese Forschungsaufträge und beginnt erst nach deren Fertigstellung mit der eigentlichen Überarbeitung der RVS.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Begleitung der laufenden Forschungsaufträge der Verkehrsinfrastrukturforschung und nach deren Fertigstellung Überarbeitung der RVS 03.05.13 "Gemischte und Planfreie Knoten".

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.05.11 Planungsgrundsätze (Mai 2005)
- RVS 03.05.12 Plangleiche Knoten - Kreuzungen, T-Kreuzungen (März 2007)
- RVS 03.05.13 Gemischte und Planfreie Knoten (März 2001)
- RVS 03.05.14 Plangleiche Knoten - Kreisverkehre (Oktober 2010)
- RVS 03.07.22 Tankstellen (November 2002)

PV03 - Operative Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen im Straßenraum zur Hebung der Verkehrssicherheit. Ausarbeitung von RVS zur Verbesserung der Sicherheit spezieller Verkehrsteilnehmergruppen, zur Vermeidung negativer Auswirkungen durch visuelle Informationsträger und für die Umsetzung praxisingerechter, effizienter Maßnahmen zur Schadensreduktion bei Unfällen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Intensive wissenschaftliche Aufbereitung, Erhebungs- und Abstimmungstätigkeit, sowie Erstellungsarbeit für das RVS-Arbeitspapier Abkommensunfälle - Empfehlungen zur Vermeidung und Unfallfolgereduktion im Zusammenhang mit ortsfesten Objekten.

Ständige Evaluierung der RVS die visuellen Informationsträger betreffend.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung des RVS-Arbeitspapiers Abkommensunfälle – Empfehlungen zur Vermeidung und Unfallfolgereduktion im Zusammenhang mit ortsfesten Objekten.

Überarbeitung der RVS 05.06.11 und der RVS 05.06.12 um den neuesten Stand der Technik einzuarbeiten.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.02.42 Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit für den Motorradverkehr (August 2010)
- RVS 05.06.11 Visuelle Störwirkungen – Kriterien zu Standorten von Informationsträgern (Dezember 2011)
- RVS 05.06.12 Visuelle Informationsträger für verkehrsfremde Zwecke (November 2003)

PV04 - Verkehrstechnische Sachverständige

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss stellt eine Plattform für den Informationsaustausch zwischen den unmittelbar vor Ort tätigen Sachverständigen dar. Es werden für die Lösung von konkreten Einzelfragen auch Juristen des BMVIT oder entsprechender Fachbereiche herangezogen. Auch wird bei offenen Fragen bzw. bei wünschenswerten Änderungen im Gesetz Kontakt mit den zuständigen Stellen in den Ländern und im Ministerium aufgenommen. Dadurch kann eine annähernd gleiche Auslegung der unbestimmten Begriffe im Sinne einer bürgernahen Verwaltung und der Gleichbehandlung vor dem Gesetz erreicht werden.



Das Ergebnis der Ausschusssitzungen wird in einem Protokoll festgehalten, welches interessierten Sachverständigen zur Verfügung gestellt wird. Die Protokolle der Arbeitssitzungen werden den Ausschussleitern der Gruppe Planung und Verkehrssicherheit auch im "FSV-intern" zur internen vertraulichen Information zur Verfügung gestellt. Auch werden Arbeitsbehelfe (Arbeitspapiere, Tischvorlagen) erarbeitet. Damit wird eine Quer- und Vertikalvernetzungsfunktion an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik wahrgenommen. Die in den Sitzungen erarbeiteten Ergebnisse können sofort verwendet werden. Auch innerhalb der FSV steht der Arbeitsausschuss mit anderen Arbeitsausschüssen in Verbindung, um eine Rückmeldung aus der Praxis der Richtlinienanwendung und Anregungen für wichtige Themen, deren tiefere Behandlung erforderlich erscheint, zu geben. Durch die ständige Tätigkeit des Arbeitsausschusses kann der sehr lange Zeitraum, den Gesetze und Verordnungen (sowie deren Änderungen) bis zu ihrem Inkrafttreten beanspruchen, überbrückt werden und können allfällige nicht geregelte Sachbereiche abgedeckt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden in regelmäßigen Abständen (jeweils zwischen 3 und 6 Monaten) Arbeitssitzungen abgehalten und die aktuellen Fragen bei der Begutachtung geklärt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr wurde die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen intensiv betrieben. Die Arbeit an der RVS 02.02.37 "Geschwindigkeitsbeschränkungen" wurde abgeschlossen und soll 2015 veröffentlicht werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 02.02.31 soll 2015 in Angriff genommen werden. Fortsetzung der Bearbeitung aktueller Problemstellungen

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.02.31 Der verkehrstechnische Sachverständige (Oktober 1993)

PV05 - Haltebuchten

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Überarbeitung der RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" aus November 1987 ist im Sinne der Konsistenz innerhalb der RVS erforderlich. Die in der RVS von 1987 enthaltenen Festlegungen entsprechen nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen und Anforderungen einer zeitgemäßen Straßenausstattung.

Parkplätze und Kleinparkplätze werden in der beschriebenen Form der gegenständlichen RVS nicht mehr im Bundesstraßennetz errichtet. Die RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" ist daher inhaltlich zu bereinigen, Regelungen zu Parkplätzen sind bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt in einer eigenen RVS festzulegen.

Die Überarbeitung der RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" beschränkt sich auf das Thema Haltebuchten. Derzeit finden sich für den Freilandbereich (für Tunnel gibt es eigene Regelungen) in zwei RVS Regelungen zu Haltebuchten:

- RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen (November 1987)"
- RVS 03.03.31 "Querschnittselemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum (Mai 2005)"

Zusätzliche Regelungen für Bundesstraßen finden sich im ASFINAG Planungshandbuch BuS Betriebs- und Sicherungstechnik (Entwurf) zum Abstand der Notrufsäulen.

Folgende Punkte sollten im Zuge der Überarbeitung der RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" geklärt und festgelegt werden:

- Analyse der Regelwerke des benachbarten Auslands zum Thema Haltebuchten
- Abstand und Abmessungen von Haltebuchten inkl. Verzierungen
- Anordnung von Haltebuchten zusätzlich zu Abstellstreifen
- Anordnung von Haltebuchten ohne vorhandenen Abstellstreifen
- Anordnung von Notrufsäulen
- Anordnung von Haltebuchten bei Pannestreifenfreigabe
- Anordnung von Haltebuchten bei Generalerneuerungen
- Betriebliche Anforderungen an Haltebuchten
- Anforderungen an Haltebuchten aus Sicht der Verkehrssicherheit
- Analyse vorhandener Forschungsergebnisse und Klärung eines allfälligen zusätzlichen Forschungsbedarfs



- Überprüfung der Kombination mit vorhandenen / geplanten Kontrollbuchten der Maut
- Möglichkeit des Umbaus vorhandener Parkplätze und Kleinparkplätze zu Haltebuchten

Im Arbeitsgruppenkomitee der AG Planung und Verkehrssicherheit des FSV wurde daher beschlossen, für die Neufassung der RVS 03.07.12 "Parkplätze und Haltebuchten an Richtungsfahrbahnen" einen eigenen Arbeitsausschuss zu installieren.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung beschränkt sich auf das Thema Haltebuchten, welches zur Übereinstimmung mit der StVO und den aktuell gebräuchlichen Bezeichnungen auf Pannenbuchten umbenannt wurde.

Im Jahr 2014 wurden in der insgesamt 10. Arbeitsausschusssitzung die Rückmeldungen im Zuge der Begutachtung diskutiert und daran anschließend der finale RVS-Entwurf in den Fachbeirat des FSV eingebracht. Nach der anschließenden Korrektur erfolgte die Verbindlicherklärung und Veröffentlichung per 1. August 2014 als RVS 03.07.12 – Pannenbuchten an Richtungsfahrbahnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für 2015 ist vorgesehen:

- Vorstellung der neuen Inhalte der RVS 03.07.12 – Pannenbuchten an Richtungsfahrbahnen - in einem Fachbeitrag innerhalb einer der nächsten FSV-Broschüren.
- Informationsnachmittag am 19. Feber 2015 im FSV gemeinsam mit der neuen RVS 03.03.23 – Linienführung und Trassierung.
- Laut Festlegung im AG-Komitee vom 25.11.14 wird der Ausschuss PV05 aufgelöst. Erforderliche Ergänzungen werden in den Ausschuss PV01 - Linienführung - verschoben.

PV06 - Eisenbahnkreuzungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss ist die Plattform der Sachverständigen für die Sicherung schienengleicher Eisenbahnübergänge. Er garantiert die bundesweit einheitliche Sicherung und Ausstattung von Bahnübergängen. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Bearbeitung von Fragen und die Ausarbeitung von RVS die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen (EK) betreffend. So wurde z.B. im Jahr 2005 eine Zusatztafel "auf Pfeifsignale achten" kreiert, die dann an allen EK die durch akustische Signale vom Schienenfahrzeug aus gesichert sind am Steher des Andreaskreuzes angebracht wurde. Da eine EK auch für sinnes- und mobilitätseingeschränkte Personen benützbar sein sollte, wurde auch für dieses Anliegen eine entsprechende RVS ausgearbeitet.

Weiters wurden im Arbeitsausschuss die wesentlichen technischen Grundlagen für eine neue Eisenbahnkreuzungsverordnung erstellt. Insbesondere wurden die erforderlichen Sichträume, die erforderlichen Räumzeiten und Kriterien der Ausstattung einer EK dem neuesten Stand der Technik angepasst.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2014 beschäftigte sich der Arbeitsausschuss intensiv mit der "Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012" sowie mit der Erstellung der RVS 03.06.11 "Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen".

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Erarbeitung der RVS 03.06.11 "Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen".

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.06.13 Bedachtnahme auf behinderte Menschen (März 2006)

RVS 03.06.14 Radverkehr (Juni 2008)



PV07 - Strategische Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Diskussion von wichtigen interdisziplinären Aspekten, welche die Planung von Freilandstraßen, die Verkehrssicherheit, die Überwachung und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Versuch, die gesetzliche Unterbringung von Tempo 80 auf Landesstraßen als eine der wenigen wirksamen Einzelmaßnahmen mittelfristig zu gewährleisten - oder jedenfalls dazu beizutragen - ist leider misslungen. Die Konzentration auf dieses Thema hat verhindert, sich ausführlich anderen Themen zu widmen. Um zu wirklich verbesserter Verkehrssicherheit beizutragen wurde die Verkehrsüberwachung ausführlich diskutiert und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen interessierten Institutionen wurden erörtert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Mai 2015 soll zusammen mit dem Umweltbundesamt ein Informationstag zum Thema Tempolimits gestaltet werden, mit internationalen Beiträgen. Weiters Ausarbeitung weiterer Materialien, u.a. Herausgabe eines Beitrags "Psychologische Theorien in Zusammenhang mit Verkehrssicherheit und Mobilität" in der Schriftenreihe der FSV.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 006 Beiträge zur Verkehrssicherheit (Februar 2010)

PV08 - Strukturelle Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS im Sinne der örtlichen Unfallforschung, der Planungsbegutachtung und der Qualitätssicherung von Straßenanlagen. Im Jahr 2006 wurde die RVS 02.02.33 "Verkehrssicherheitsaudit" und die RVS 02.02.34 "Road Safety Inspection" fertig gestellt. Im Jahr 2009 wurde die RVS 02.02.35 "Zertifizierung von RS-Auditoren und RS-Inspektoren" veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Durchführung von Fachseminaren "Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren" als 5-tägige FSV-Schulungen.

Fachliche Anpassung und Innovationen für die RVS 02.02.21 "Verkehrssicherheitsuntersuchung", insbesondere die Auffindung und Bewertung einer Unfallstelle als Unfallhäufungsstelle betreffend.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung neuer bzw. Überarbeitung bestehender die Verkehrssicherheit betreffende RVS. Weiterführung der Fachseminare sowie Abhaltung von RSI-Infonachmittagen und RSI-Foren.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.02.21 Verkehrssicherheitsuntersuchung (Oktober 2014)
- RVS 02.02.22 Verkehrskonfliktuntersuchung (März 1995)
- RVS 02.02.32 Anwendungsgrundlagen f. d. verkehrstechn. Sachverständigen (August 2004)
- RVS 02.02.33 Road Safety Audit (Juli 2012)
- RVS 02.02.34 Road Safety Inspection (Juli 2012)
- RVS 02.02.35 Zertifizierung von Road Safety Auditoren und Road Safety Inspektoren (Straßenverkehrssicherheitsgutachter) (Juli 2012)
- RVS 02.02.36 Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum (September 2010)



PV09 - Anforderungsprofile an Straßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 03.01.11 "Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen" dient der Überprüfung, ob die Anlageverhältnisse einer vorhandenen oder geplanten Straße ihrer räumlich-verkehrlichen Funktion entsprechen. Sie ist für Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden.

Die RVS 03.01.13 "Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen" ist in Ergänzung zur RVS 03.01.11 für Autobahnen, Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden und dient als Hilfestellung zur Kategorisierung des Straßennetzes sowie zur Festlegung der Anforderungsprofile an die einzelnen Straßenkategorien.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde im Arbeitsausschuss der Themenbereich des Umgangs mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz und die Auswirkungen für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Knoten und damit die Auswirkungen auf die Verkehrsqualität und die Wirtschaftlichkeit diskutiert. Es ist das Ziel für die Anwender Hilfestellung bei einer angebotsorientierten Planung mit Hilfe von steuerungstechnischen Maßnahmen zu bieten. Damit wird ein verkehrspolitisch relevanter Themenbereich behandelt. Es wurde darüber diskutiert, wie weit der verkehrstechnische Sachverständige verkehrspolitische Zielsetzungen bei seinem Gutachten berücksichtigen und punktuellen Überlastungen im Straßennetz zustimmen kann.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es wird die Thematik mit dem Ziel der Erstellung eines RVS-Merkblatts mit dem Titel "Umgang mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz" weiter bearbeitet.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.01.11 Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen (Juli 2012)

RVS 03.01.13 Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen (Juli 2012)

PV10 - Ländliche Straßen und Wege

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das engmaschige ländliche Straßen- und Wegenetz bildet in Österreich die mit Abstand umfangreichste Verkehrsinfrastruktur.

Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses betrifft ein funktional breites Spektrum der Verkehrsinfrastruktur: Einerseits sind Straßen angesprochen, welche Ortschaften und Siedlungsgebiete mit dem übergeordneten Straßennetz bzw. übergeordnete Straßen untereinander verbinden. Andererseits geht es um Güterwege und Wirtschaftswege zur Erschließung von Weilern und Einzelhöfen sowie von land- und forstwirtschaftlichen Flächen.

Insgesamt werden unter dem Begriff "Ländliche Straßen und Güterwege" jene Verkehrsflächen zusammengefasst, die der Feinerschließung des ländlichen Raumes dienen und nicht Landesstraßen B und L sind.

Gerade in herausfordernden Zeiten gewinnt ein wirtschaftliches, kostengünstiges Bauen und Erhalten auf der Grundlage der Ausschussarbeit immer weiter an Bedeutung.

Aufgabenstellung für den Arbeitsausschuss im Zeitraum von 2007 bis zum Jahre 2011 war die schwerpunktmäßige Überarbeitung und Anpassung der bestehenden RVS 03.03.81 "Ländliche Straßen und Wege" (Ausgabe März 1987, Änderung September 1992), mit dem Ziel der Neuauflage einer RVS für den Neubau und die Erhaltung von ländlichen Straßen und Güterwegen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres konzentrierte sich auf die Erarbeitung der RVS für Spurwege. In mehreren Arbeitsausschusssitzungen wurden Planungsgrundsätze sowie technische Gestaltungsmöglichkeiten wie zum Beispiel Entwässerungseinrichtungen und Kreuzungsausbildungen erarbeitet. Weiters wurden die Oberbauvarianten Beton, Asphalt, bituminöse Oberflächenbehandlung und Pflaster gegenübergestellt.

Ergebnis dieser Gegenüberstellung ist eine eigene Tabelle "Oberbaustandard für Spurwege".

**Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Der Ausschuss Ländliche Straßen und Wege wird in regelmäßigen Intervallen Arbeitssitzungen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen abhalten.

Schwerpunkt der Tätigkeiten des Arbeitssausschuss Ländliche Straßen und Wege wird die Bearbeitung der RVS für Spurwege sein. Diese RVS wird sämtliche bautechnisch möglichen Ausführungsvarianten beinhalten. Grundsätzlich wird die RVS die Bereiche Baustoffe und Anforderungen, Oberbau sowie Planung und Herstellung abdecken. Insgesamt wird damit – nachdem der Regelquerschnitt im Rahmen der RVS 03.03.81 bereits definiert wurde - erstmalig eine RVS für eine Bauweise erarbeitet, die unter bestimmten und exakt festzulegenden praktischen Rahmenbedingungen äußerst zielführend eingesetzt werden kann.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.03.81 Ländliche Straßen und Güterwege (April 2011)

PV11 - Leistungsbild Straßenplanung**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Diese RVS ist für Ziel- und Aufgabenbeschreibung von Leistungen für die Planung von Straßen anzuwenden. Auf Basis von objektivierten, signifikanten Parametern der zu planenden Bauwerke wird eine differenziertere Darstellung der Leistungsbilder vorgenommen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach eingehenden Diskussionen der Ausschussmitglieder wurde festgelegt, die Gliederung der RVS nach der Anforderung der gesetzgebenden Gebietskörperschaften anzupassen.

Dadurch ergibt sich folgende Grobgliederung für Freilandstraßen

- Bundesstraßen
- Landesstraßen
- Gemeindestraßen

Die o. a. Kapitel Straßen konnten weitgehend abgeschlossen werden. Das Kapitel Stadtstraßen ist in Bearbeitung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit wird für das Leistungsbild Straßenplanung ein Vergütungsmodell zur Aufwands- und Kostenabschätzung erarbeitet. Weiters wird ein Informationsaustausch mit der RVE durchgeführt.



STADTVERKEHR

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung und Veröffentlichung zahlreicher RVS (s. Arbeitsausschuss)
Konstituierende Sitzung des Ausschusses Sta06 "Strategisches Verkehrsmanagement"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung von RVS:

Erarbeitung eines neuen RVS-Arbeitspapiers Nr. 25 "Kinderfreundliche Mobilität"

Überarbeitung der RVS 03.02.12 "Fußgängerverkehr"

Überarbeitung der RVS 03.02.13 "Radverkehr"

Überarbeitung der RVS 03.04.12 "Querschnittsgestaltung von Innerortsstraßen"

Überarbeitung der RVS 03.04.14 "Gestaltung des Schulumfeldes"

Erstellung der RVS 05.04.35 "Evaluierung von VLSA"

Überarbeitung der RVS bezüglich "Optimierung des ÖPNV"

Fortsetzung der Kooperation mit der ÖVG sowie im Rahmen der D-A-CH Gemeinschaft zum Thema "Paradigmenwechsel im Verkehrswesen". Die Vorträge der bisherigen beiden Veranstaltungen von FSV und ÖVG zum Paradigmenwechsel im Verkehrswesen werden für die Veröffentlichung vorbereitet. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt wird sich mit der Priorität im öffentlichen Raum bezüglich "Neue Stadtstraßenquerschnitte" beschäftigen. Eine diesbezügliche Veranstaltung ist vorgesehen.

Sta01 - Verkehrsplanung und Raumnutzung im städtischen Bereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Empfehlungen für die Planungspraxis in Form von RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren, die sich mit verkehrs- und raumplanungssrelevanten Themenbereichen im städtischen und stadtnahen Umfeld beschäftigen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2014 lag eine Hauptaufgabe in der Mitarbeit bei der Erstellung von RVS (Planung und Entwurf von Innerortsstraßen, Fußgängerverkehr, Radverkehr), die als Grundlage für die Überarbeitung von RVS im eigenen Verantwortungsbereich herangezogen werden können. Weiters wurde ein Projekt, gefördert durch den Verkehrssicherheitsfonds, als Basis für die Überarbeitung der RVS 03.04.14 "Gestaltung des Schulumfeldes" fertiggestellt. Die Überarbeitung der RVS 02.01.13 "Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren" war ein weiterer Schwerpunkt des Arbeitsausschusses. Die RVS wurde im November veröffentlicht.

Aktuell in Bearbeitung befindliche RVS

Im Frühjahr 2014 wurde mit der Überarbeitung der RVS 03.04.14 "Gestaltung des Schulumfeldes" begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Das RVS-Arbeitspapier Nr. 01 wird bezüglich einer ev. notwendigen Überarbeitung geprüft.

Die Arbeiten an der RVS 03.04.14 werden fortgesetzt. Für diese Überarbeitung stehen auch die Ergebnisse des Projektes "Überprüfung und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld" zur Verfügung. Mit der Fertigstellung ist 2015 zu rechnen.



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.01.13 Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren (November 2014)
- RVS 03.04.14 Gestaltung des Schulumfeldes (Juni 2003)
- RVS 03.07.11 Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr (Mai 2008)
- RVS 03.07.31 Vorplanung zu Garagenstandorten (September 2010)
- RVS 03.07.32 Entwurfsgrundlagen für Garagen (September 2010)
- RVS 03.07.33 Technische Garagenausstattung (September 2010)
- RVS Arbeitspapier Nr. 01 Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr (Jänner 2001)

Sta02 - Unvollständige VLSA-Regelung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Unvollständige Signalregelungen, mit der Farbfolge finster > 4 sec. Gelb > rot > finster können für die verschiedensten Zwecke eingesetzt werden. Als Beispiele werden angeführt:

- im Haltestellenbereich einer Straßenbahnlinie als Zeitinsel, damit bei einer Fahrbahnhaltestelle (mit oder ohne Fahrbahnanhebung) der optimale Schutz der ein- und aussteigenden Fahrgäste gewährleistet wird
- Signalisierung von Gleisquerungen, wobei die Signalregelung über selektive Anforderungen von Linienfahrzeugen in Betrieb genommen wird
- als Lückenampel, wenn der öffentliche Personennahverkehr aus einer benachrangten Straße kommt (Schaffung einer ausreichenden Zeitlücke)
- als Ausfahrts- und Einfahrtsregelung von Parkplätzen, Garagen u.dgl.
- als Absicherung von Gleistrassen (vorwiegend in Seitenlage) um Unfälle durch abbiegende Kraftfahrzeuge hintan zu stellen.

Grundsätzlich bekommt der FG-, Rad- oder KFZ-Verkehr über selektive ÖPNV-Anforderungen die Farbfolge "finster > gelb = 4 sec. > rot (Abschaltung durch Löschkontakte etc. bzw. durch Zwangsabschaltung bei einer vorgegebenen max. Sperrzeit) > finster" - die ÖPNV - Fahrzeuge bekommen "Kontrollsignale", die Anzeigen, dass die Anlage in Betrieb ist. Die Normalisierung steht bereits außer Frage - Probleme gibt es noch für die Anzeige beim Auftreten von Störungen und bei der Integration von akustischen Hilfssignalen für blinde und sehbehinderte Menschen. Hier müssen noch gemeinsam mit der Verkehrssicherheit Abläufe und Schaltschemata festgelegt werden, die auch im Störfall eine optimale Sicherheit gewährleisten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 05.04.37 für die Planung von unvollständigen VLSA-Regelungen wurde fertiggestellt im August 2014 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Fertigstellung der RVS 05.04.37 "Unvollständige VLSA-Regelung" ruht die Tätigkeit des Arbeitsausschusses derzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.04.37 Unvollständige Verkehrslichtsignalregelung (August 2014)

Sta04 - Bauliche Gestaltung von Stadtstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung einer übergeordneten Richtlinie zur "Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten". Das Ergebnis der Arbeiten des Arbeitsausschusses ist als RVS 03.04.11 "Straßenplanung, Straßen im Ortsgebiet, Straßenraumgestaltung, Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten" am 1. Oktober 2011 erschienen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Ausschuss herrscht z.B. grundsätzlich Interesse die "neuen Formen der Verkehrsberuhigung" (Zentrumszonen, Gemeinschaftszonen, Begegnungszonen, Shared Space) und deren resultierenden gestalterischen Möglichkeiten in einem RVS-Arbeitspapier einzuarbeiten.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.01.12 Rahmenrichtlinie für Verkehrserschließung (Jänner 1984)

RVS 03.04.11 Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten (Oktober 2011)

Sta05 - Kinderfreundliche Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrspolitische Zielsetzungen in den Anfangsphasen der Motorisierung waren geprägt durch Bemühungen zur Optimierung des Verhaltens von Kindern durch verkehrserzieherische Maßnahmen im Straßenraum insbesondere am Schulweg (Die Sicherheit am Schulweg wurde in einer Reihe von Sicherheitsprogrammen thematisiert). In der Folge hat sich auch die Forschungsgesellschaft mit der RVS Schulumfeld (RVS 03.04.14) mit der Problematik eines Teilbereiches der Wegekette zur Schule und zwar des Zugangs zum Schulgebäude und dessen unmittelbarem Umfeld beschäftigt

Die "klassische" Betrachtungsweise des Schulweges und den dort auftretenden Probleme muss ergänzt werden durch die Betrachtung des Mobilitäts- und Erlebnisraumes von Kindern und damit auch Freizeitverkehrszwecke, Einkaufsverkehrszwecke etc. umfassen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Inhalte und Schwerpunkte der Ausschusssitzungen des vorangegangenen Jahres, siehe Protokolle sämtlicher Vorträge der Ausschusssitzungen sowie Materialien unter:

http://www.ivv.tuwien.ac.at/forschung/projekte/national/rvs_kimob.html

wurden im Frühjahr 2014 in Zuge einer Reihe von Sitzungen diskutiert, in das Merkblatt eingearbeitet und im Ausschuss intern zur Verteilung gebracht. Nach Einarbeitung aller (interner) Einwendungen wurde von Seiten der FSV das Begutachtungsverfahren eingeleitet. Einwendungen wurden im Rahmen des Verfahrens von BMVIT, Niederösterreichischer Landesregierung, MA46, sowie von anderen Ausschüssen der FSV (in Bezug auf Abstimmungsbedarf) vorgebracht. Die Ausschussinterne Einarbeitung dieser Einwendungen ist zum Stand (Jahresende 2015) im Laufen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Abschluss des Merkblattes ist für Ende Februar 2015 geplant. Im Frühjahr 2015 ist eine FSV – Veranstaltung zum Thema "Kinderfreundliche Mobilität" geplant.

Sta06 - Strategisches Verkehrsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung von verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsmanagementstrategien insbesondere aus einem verkehrsplanerisch-funktionalem Blickwinkel. Den Hintergrund bildet die intensive Entwicklung und Errichtung von Verkehrsmanagementsystemen, die in den letzten Jahren stattgefunden hat. Die Zielsetzung dieser Systeme ist, die vorhandenen Verkehrssysteme effizienter zu nutzen. Neben der Frage der zeitlichen und räumlichen Verkehrsverteilung innerhalb der einzelnen Systeme sind aber auch jene der Verkehrsaufteilung zwischen den verschiedenen Systemen und des Zusammenspiels der Systeme wesentlich. In der Praxis zeigt sich, dass für ein optimales Zusammenwirken der verschiedenen Systeme und Maßnahmen im Sinne eines integrierten Gesamtsystems eine Abstimmung der Aufgabenträger bzw. ein geeigneter Ordnungsrahmen notwendig ist. Neben organisatorisch-institutionellen und systemtechnischen Themen ist die wesentliche Aufgabe, auf einer planerisch-funktionalen Ebene Handlungskonzepte (Strategien und Maßnahmen) zu entwickeln, die auch abgestimmt verkehrsträgerübergreifend wirken. Diese Aufgabe stellt sich insbesondere im städtischen Umfeld, wo einerseits die verkehrlichen Herausforderungen durch die Überlagerung unterschiedlichster Verkehre (lokal, regional, überregional) am stärksten sind und andererseits verschiedenste Verkehrsträger vorhanden sind. Gerade im städtischen Umfeld stehen Strategien des Verkehrsmanagements auch stets in enger Wechselbeziehung mit organisatorischen und baulichen Maßnahmen, wodurch eine enge Verbindung zu den weiteren Ausschüssen der Arbeitsgruppe Stadtverkehr gegeben ist.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Ansprache von potentiellen Mitgliedern des Ausschusses wurde fortgesetzt und das erste Treffen vorbereitet. Dafür wurde der Kontakt mit dem Leiter der korrespondierenden Arbeitsgruppe der FGSV weitergeführt, die in Deutschland gewonnenen Erfahrungen besprochen und deren Einbringung in den Arbeitsausschuss abgestimmt. Das erste Treffen des Arbeitsausschusses fand im Herbst statt. Der inhaltliche Rahmen und Zeitplan für die Erstellung eines RVS-Merkblattes mit dem Arbeitstitel "Planung und Umsetzung von Verkehrsmanagementstrategien" wurde ebenso abgesteckt wie der Kreis der an der Bearbeitung Beteiligten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung des RVS-Merkblattes in weiteren Treffen des Ausschusses, teilweise in einem Kernteam, ausgehend von Analyse von Projekterfahrungen im In- und Ausland sowie den im Ausland bereits erarbeiteten Leitfäden und Hinweisen für die Entwicklung von Verkehrsmanagementplänen bzw. von Verkehrsmanagementstrategien. Dabei ist die Abstimmung mit den Leitern der Arbeitsausschüsse Mobilitätsmanagement, Verkehrsinformation und Verkehrstelematik-Grundlagen der AG Grundlagen des Verkehrswesens vorgesehen.

Sta07 - Nicht motorisierter Verkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Beschäftigung mit dem nicht motorisierten Verkehr, Erstellung und Überarbeitung der RVS für den Fußgängerverkehr (RVS 03.02.12) und Radverkehr (RVS 03.02.13). Bis August 2004 gab es keine RVS, die sich umfangreich mit dem Fußgängerverkehr beschäftigte, obwohl nicht nur der Großteil der Bewegungen in unseren Städten und Gemeinden zu Fuß erfolgt, sondern das Gehen auch eine alte, ökologisch und sozial verträgliche Form der Mobilität ist. In der Verkehrsplanung und bei der Straßenraumgestaltung sind die Anforderungen der Fußgänger nach bequemer, attraktiver und sicherer Fortbewegung beziehungsweise nach einem dementsprechenden Aufenthalt zu berücksichtigen. Das bedeutet vor allem ausreichend breite Gehsteige, sichere Querungsmöglichkeiten, verkehrsberuhigte, verkehrsarme und verkehrsfreie Bereiche, attraktive Gestaltung und eine ausreichende Beleuchtung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr (2014) wurde die RVS für den Fußgängerverkehr (RVS 03.02.12) in mehreren Sitzungen grundlegend überarbeitet. Egal welches Verkehrsmittel man wählt, der erste und letzte Teil des Weges wird immer zu Fuß zurückgelegt. Fußgängerverkehr betrifft demnach jeden von uns. Aufgrund der sich ändernden Zusammensetzung des städtischen Verkehrs und den steigenden Bedürfnissen nach nachhaltigen und sicheren Formen der Mobilität, verändern sich auch die Planungsanforderungen. Deshalb müssen auch die RVS für den nicht motorisierten Verkehr an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden und gleichzeitig Wegweisungen für zukünftige Entwicklungen darstellen.

Fußgänger sind wie Radfahrer ungeschützte Verkehrsteilnehmer. Die Belange der Verkehrssicherheit sind daher sowohl bei der Planung von Gehwegen und Gehsteigen als auch von sonstigen Verkehrsanlagen, die von Fußgängern benützt werden dürfen, vordringlichst zu beachten. Bei der Überarbeitung der RVS 03.02.12 "Fußgängerverkehr" in den vier Sitzungen im vergangenen Jahr wurden deshalb vor allem die Themen Sichtfelder vor Schutzwegen, Ausgestaltung von Fußgängerquerungsstellen und Querungsstellen im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel diskutiert. Im Fokus standen dabei, im Sinne des Gleichberechtigungsgrundsatzes, immer auch die besonderen Bedürfnisse von mobilitäts- oder sinneseingeschränkten Personen. Dabei wurde auch in enger Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss VLSA gearbeitet.

Auf Grund der seit 1. April 2013 in Kraft getretenen 25. StVO Novelle, die wesentliche Änderungen für den Radverkehr mit sich brachte (u.a. Fahrradstraßen, Begegnungszonen und Radwege ohne Benützungspflicht), wurden im Jahr 2013 Einsatzkriterien für diese neuen Netzelemente (insb. Fahrradstraße und Flexibilisierung der Radwegbenützungspflicht) in der RVS 03.02.13 verankert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2015 wird die RVS 03.02.12 für den "Fußgängerverkehr" fertiggestellt sowie die Neuüberarbeitung der RVS 03.02.13 in Angriff genommen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.02.12 Fußgängerverkehr (August 2004)

RVS 03.02.13 Radverkehr (Februar 2014)



Sta08 - Bau u. Betrieb von Verkehrslichtsignalanlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA) in folgenden Bereichen:

- Planen, Bau und Betrieb von Verkehrslichtsignalanlagen, insbesondere die Fortführung und Aktualisierung der bestehenden RVS
- Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Texte für die Leistungsgruppe 44 VLSA der standardisierten Leistungsbeschreibungen Verkehrsinfrastruktur (LB-VI)
- Qualitätsmanagement an VLSA als systematische Qualitätsprüfung und Qualitätsverbesserung an VLSA und Festlegung einer standardisierten Vorgangsweise zur Evaluierung der Qualität an VLSA
- Erfahrungsaustausch und Diskussionen über aktuelle Themen und innovative VLSA-Projekte
- Bauausführung, Wahl der Ausrüstung von VLSA, Ausstattung der (bzw. Anforderungen an) Steuergeräte, Schaltschränke, Bedienelemente, Signalgeber, Zentralen-Einrichtungen, etc.
- Betrieb der VLSA, insbesondere Wartungsverträge, detaillierte Durchführungsbestimmungen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Arbeit wurde geprägt von der Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen: Am 27.01.2014 wurde ein FSV-Info-Nachmittag zum Thema "Fußgängerfurten an VLSA" zu einem Thema organisiert, das drei Arbeitsausschüsse "Bau und Betrieb von VLSA", "Nicht motorisierter Verkehr" und "Verkehrstechnische Sachverständige" betrifft. Mit dem Gastreferenten Dr. Peter Häckelmann (Deutschland) wurde diskutiert, ob an VLSA sogenannte "Fußgängerfurten" nach dem Beispiel einiger Nachbarländer anstelle der in Österreich üblichen Schutzwege ("Zebrastreifen") eingeführt werden sollten. Da bei der Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile kein sofortiger Nutzen durch eine Umstellung auf Fußgängerfurten anstelle von Schutzwegen erkennbar war, wurden keine weiteren Aktionen dazu gestartet. Die Frage wird unter dem Aspekt von Vereinheitlichungen innerhalb von Europa weiterhin im Auge behalten. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wurde in der Ausgabe FSV aktuell, Mai 2014 veröffentlicht.

Die RVS 05.04.31 "Einsatzkriterien" von VLSA wurde überarbeitet, wobei die Kriterien aktualisiert und mit der RVS 03.02.12 für den "Fußgängerverkehr" des Sta07 abgestimmt wurden. Der Entwurf konnte aber noch nicht finalisiert werden. Mit der Überarbeitung der RVS 05.04.32 "Planen von VLSA" wurde begonnen.

Zur Abstimmung des Merkblattentwurfs RVS 03.04.13 "Kinderfreundliche Mobilität" des Sta05 mit den Belangen der VLSA wurde ein Textvorschlag zur Freigabezeitbemessung für Schulkinder erstellt.

Mit dem PV09 "Anforderungsprofile an Straßen", der ein RVS-Merkblatt "Umgang mit Kapazitätsengpässen in Straßennetzen" für Sachverständigengutachten erstellt, werden Kriterien für Bemessungsverkehrsmengen erarbeitet und Regeln für die Dosierung der Verkehrsmengen an VLSA aufgestellt.

Der Arbeitsausschuss versteht sich nicht nur als RVS-Ersteller. In den 3 Sitzungen des Jahres 2014 wurde ein reger Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen rund um Planung, Bau, Organisation und Betrieb von VLSA gepflegt. Z.B. Diskussion über eine Masterarbeit der BOKU von DI Sebastian Riegler über die "Rotlichtverstöße an signalgeregelten Schutzwegen" sowie über ein innovatives Projekt in Vorarlberg zu einer vollverkehrsabhängigen Signalprogramm-Steuerung mit "Allesrot" als Grundstellung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkt für 2015 soll die Überarbeitung der RVS 05.04.32 "Planen von VLSA" (1998) sein. Für einzelne Berechnungsmethoden sind neuere Erkenntnisse einzuarbeiten, aktuelle Schwerpunkte der Planungen zu berücksichtigen. Die Vorgaben sind an die inzwischen veröffentlichten neueren RVS sowie an den internationalen, europäischen Standard anzupassen. Die Absicht, ein "RVS-Merkblatt für intelligente VLSA-Schaltungen" zu erstellen, wurde bis zur Fertigstellung der Planungs-RVS zurückgestellt.

Die interne Arbeit des Arbeitsausschusses soll effektiver organisiert werden, insbesondere soll die Zusammenarbeit und Abstimmung der RVS mit Bezug zu VLSA-Themen auf eine neue Basis gestellt werden.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.04.21 Verkehrsleitsysteme (Jänner 2001)
- RVS 05.04.31 Einsatzkriterien (Oktober 1998)
- RVS 05.04.32 Planen von Verkehrslichtsignalanlagen (Oktober 1998)
- RVS 05.04.33 Ausführung, Abnahme, Betrieb, Instandhaltung (Oktober 1998)
- RVS 05.04.34 Abnahme- und Prüfprotokoll (Oktober 1998)
- RVS 05.04.35 Evaluierung von Verkehrslichtsignalanlagen (Februar 2013)
- RVS 05.04.36 VLSA Plansymbole (November 2007)
- RVS 08.23.07 Verkehrslichtsignalanlagen (Jänner 2009)



Sta09 - Optimierung des ÖPNV

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss hat sich seit seiner Konstituierung mehrfach getroffen. Der Bearbeiterkreis wurde um die Sachverständigen des Eisenbahnwesens der Bundesländer erweitert. Eine Gliederung der Inhalte der künftigen einheitlichen ÖPNV-RVS wurde erstellt und einstimmig angenommen. Die RVS 02.03.11 soll eine Planungsrichtlinie sein und nicht in den Bau der Anlagen hineinwirken. Ein umfassender Entwurf wurde von Ing. Rollinger und in mehreren Sitzungen überarbeitet. Schwerpunkt der Bearbeitungen war dabei die zeitgemäße Darstellungen von Listen und Aufzählungen in Form einfacher Tabellen mit graphischen Zusammenhangsdarstellungen um die Lesbarkeit und Anwendbarkeit zu erhöhen. Derzeit wird durch das Büro IKK eine Endfassung der Teile "Haltestelle" und "freie Strecke" erstellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Da die RVS dreigeteilt wurde und der Grundlagenteil eine umfassende Bearbeitung erfordert wird nun im 1. Quartal 2015 die Fertigstellung der RVS 02.03.11 erfolgen. Ein erster Draft liegt für die AK-Sitzung am 26. Februar in Wien vor (Teil Haltestelle und "freie Strecke"). Der "Planungsteil" (Verkehrsplanerische Grundlagen) wird noch grundsätzlich überarbeitet und soll Anfang 2016 vorliegen.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.03.11 Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Oktober 1999)
- RVS 02.03.12 Behindertengerechte Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Juni 2001)
- RVS 02.03.13 Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs (März 1979)

Sta10 - Innerortsstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Bearbeitung von Fragen und Ausarbeitung von RVS die Innerortsstraßen betreffen. Die Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmergruppen und aller Nutzer des Straßenraumes hat dabei entsprechend dem Stand der Technik zu erfolgen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2014 hat sich der Arbeitsausschuss intensiv mit der Erarbeitung (Überarbeitung) der RVS 03.04.12, die den Titel "Planung und Entwurf von Innerortsstraßen" erhalten soll, beschäftigt. Die RVS wird nicht nur die Querschnittgestaltung, sondern ganz allgemein die Planung und den Entwurf von Innerortsstraßen behandeln. Fragen und Problemstellungen, die Breite von Parkstreifen betreffend, wurden auch in der D-A-CH – Tagung 2014 in Berlin besprochen.

Das für die Anwendung und den Einsatz von Begegnungszonen wichtige RVS-Arbeitspapier Nr. 27 "Einsatzkriterien für Begegnungszonen" wurde fertiggestellt und mit 1. Juli 2014 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterführung der Änderung bzw. Adaptierung der RVS 03.04.12 "Querschnittgestaltung von Innerortsstraßen", nunmehr "Planung und Entwurf von Innerortsstraßen", auf Grund der Entwicklungen und der Veränderungen in den letzten 10 Jahren.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.04.12 Querschnittgestaltung von Innerortsstraßen (Jänner 2001)
- RVS Arbeitspapier Nr. 27 Einsatzkriterien für Begegnungszonen (Juli 2014)



STRASSENBETRIEB UND STRASSENAUSRÜSTUNG

Stb01 - Winterdienst

Beschreibung des Aufgabengebietes

Winterdienst auf öffentlichen Straßen mit allen erforderlichen Nebenarbeiten, wie Anordnung von Schneezäunen. Anforderungen und Beschreibung des Winterdienstes unter besonderer Berücksichtigung von Umweltauswirkungen. Ausbildungsunterlagen für das Winterdienstpersonal und Entscheidungshilfen im Winterdienst, wie Streumittelinsatz und Straßenzustandsinformationssysteme.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 12.04.14 "Glatteisfrühwarnanlagen und Straßenwetterinformationssysteme" wurde grundlegend überarbeitet und mit der neuen Bezeichnung "Straßenzustandsinformationssysteme für den Winterdienst" an den neuesten Stand der Technik angepasst. Das RVS-Merkblatt 12.04.17 "Automatisierte Einsatzdatenerfassung für den Winterdienst" wurde im Entwurf fertiggestellt. Das Institut für Verkehrswissenschaften der TU-Wien wurde mit dem Forschungsprojekt "Eignungskriterien auftauende Streumittel" beauftragt. Zu den neuen Erkenntnissen bei der Salz- und Solestreutechnik wurde am 31. März 2014 in Tulln eine Fachtagung organisiert. Die Vorträge von dieser Fachtagung sind in der FSV-Schriftenreihe Nr. 014 – "Effektive Salz- und Solestreueung" erschienen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- RVS 12.04.11 "Allgemeines": Es wird geprüft, ob vom FSV-Wörterbuch-Verkehrswesen nur die Winterdienstbegriffe als sog. "FSV-Winterdienstwörterbuch" auslagerbar sind. In diesem Fall würde die RVS 12.04.11 zurückgezogen werden.
- Erstellung eines Konzeptes für ein künftiges Winterdienst-Forschungsprojekt "Überprüfung und dem Vergleich der Räumleistung von Schneepflügen".
- Evaluierung der RVS 12.04.11 "Allgemeines"

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 12.04.11 Allgemeines (Jänner 2001)
- RVS 12.04.12 Schneeräumung und Streuung (August 2010)
- RVS 12.04.13 Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneesowenungen - Schneezäune (Dezember 1997)
- RVS 12.04.14 Straßenzustandsinformationssysteme (SZIS) für den Winterdienst (November 2014)
- RVS 12.04.15 Minimierung von Umweltauswirkungen beim Einsatz von Streumittel im Winterdienst (Oktober 2012)
- RVS 12.04.16 Streumittel (Oktober 2011; Letzte Änderung: November 2014)
- RVS 14.02.16 Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal (Oktober 2011)
- RVS Arbeitspapier Nr. 11 Einsatz von Streumitteln im Winterdienst (Oktober 2012)
- RVS Arbeitspapier Nr. 21 Ergänzende Einweisungsunterlagen für das Winterdienst-Personal (November 2014)

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 014 Winterdienst - Salz- und Solestreueung (Oktober 2014)

Stb03 - Organisation Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Laufende Evaluierung der im Jahre 2008 durch den o.a. Arbeitsausschuss fertiggestellten und im Jahr 2013 überarbeiteten RVS 12.01.12 "Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen" Schaffung von Grundlagen zur Steuerung des Straßenbetriebes mittels Kennzahlen
- Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Landesstraßenverwaltungen zu diversen betrieblichen Themen



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Datenerhebung und Datensammlung zu den Benchmarks und Berichtsblättern umfasst:

- Organisation (Organigramme und Kompetenzen)
- BKS (Betriebskennzahlensystem des Bundes)
- Benchmarks (Definieren von Vergleichsgrößen)
- Ressourcen (Personal, Finanzen, Ausstattung)
- Technologien (Methoden und Werkzeuge)
- Präsentationsplattform (Portal) - in Bearbeitung
- Berichtsblatt Personal
- Berichtsblatt Fahrzeuge
- Berichtsblatt Gebäudeflächen - in Bearbeitung
- Berichtsblatt Grundstücke
- Berichtsblatt Streumittel
- Berichtsblatt Energie - in Bearbeitung

Preisvergleiche von an Dritte vergebenen betrieblichen Leistungen (Bodenmarkierung)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Bedarfsorientierte Evaluierung der RVS 12.01.12
- Nach wie vor ist es Aufgabe des Arbeitsausschusses die jährlich erhobenen Daten des Straßenbetriebes aus den unterschiedlichen Systemen der Länder zu vereinheitlichen bzw. zu normieren mit dem Ziel einerseits eine gesamtheitliche Erfassung aller Kosten des Straßenbetriebes untergliedert nach dem BKS-System des Bundes zu erhalten und andererseits Betriebskennzahlen und Benchmarks des Straßenbetriebes von Landesstraßen länderübergreifend darzustellen.
- Langfristiges Ziel: Definition und praxisbezogene Darstellung des Begriffes der "Leistungsrechnung" im Straßenbetrieb und damit verbunden alle Änderungen bzw. Erweiterungen der bisherigen Kosten- und Leistungsrechnung.
- Evaluierung der Ausrichtung und Schwerpunktsetzung des Arbeitsausschusses im Jahr 2015

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.01.12 Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen (Oktober 2013)

Stb04 - Betriebsinterne Nachrichtensysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 09.02.61 für Funkeinrichtungen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 12.02.31 war der Schwerpunkt des vergangenen Jahres.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es wird die RVS 09.02.61 "Funkeinrichtungen" überarbeitet.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.61 Funkeinrichtungen (September 2009)

RVS 12.02.31 Sprechfunkgeräte (Mai 1988)



Stb05 - Bodenmarkierungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich derzeit mit der Überprüfung und Durchsicht der aktuellen Regelwerke hinsichtlich Aktualität und des Bedarfs einer Überarbeitung. Des Weiteren erfolgt eine Durchsicht der spezifischen Normen auf allfällige Widersprüche mit den einschlägigen RVS.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Ausarbeitung von Empfehlungen für Sondermarkierungen und Anwendung bzw. normgemäße Durchführung von Messungen zur Bestimmung der Retroreflexion von Bodenmarkierungen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überlegungen zur allfälligen Ausarbeitung einer weiteren RVS für Sondermarkierungen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.03.11 Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen (Juli 2009; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 05.03.12 Auswahl von Bodenmarkierungen (März 2007; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 08.23.11 Bodenmarkierungsarbeiten (Juli 2013)

RVS-Arbeitspapier Nr. 23 Checkliste für die Ausführung von Bodenmarkierungsarbeiten (Juli 2013)

Stb06 - Fahrzeuge und Geräte der Straßenerhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss Stb06 beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Ausrüstung und Ausführung der Ausstattung von Fahrzeugen und Geräten der Straßenerhaltung im Sommer- und Winterdienst, sowie deren Beschaffung, Betrieb und Instandhaltung. Erarbeitung von RVS sowie Anpassung von RVS an den Stand der Technik und Umwelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im April und Oktober 2014 hat je eine zweitägige Ausschusssitzung am Flughafen Wien und Sierning / Oberösterreich stattgefunden. Die Themen befassten sich im Wesentlichen mit der Beschaffung, dem Betrieb und der Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten. Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt stellte das Vergabewesen dar. Da in Vergabeverfahren die rechtlichen Belange einen hohen Stellenwert erlangen, wird die Durchführung von Vergabeverfahren für Techniker zunehmend aufwendiger und komplexer, sodass dem Informationsaustausch (Erörterung von rechtlichen Problemen, Information über Erfahrungen, usw.) immer größere Bedeutung eingeräumt werden muss.

Für öffentliche Auftraggeber werden zwischenzeitlich zahlreiche Vergabeverfahren durch die Bundesbeschaffungsgesellschaft (BBG) durchgeführt. Hinsichtlich Fahrzeuge und Geräte des Kommunalbereiches wird daher die Zusammenarbeit zwischen dem Arbeitsausschuss und der BBG sehr intensiv betrieben.

Die Überarbeitung der RVS 12.02.21 und 12.02.22 (vormals RVS 13.212) wurde 2013 abgeschlossen und mit 1. Dezember 2013 erfolgte die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2015 wird die Überarbeitung der RVS 12.02.11 (vormals RVS 13.202) fortgesetzt und abgeschlossen werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.02.11 Einheitliche Kennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten (Februar 1981)

RVS 12.02.21 Kraftfahrzeuge A - Hydraulikanlagen in Winterdienstfahrzeugen (Dezember 2013)

RVS 12.02.22 Kraftfahrzeuge B - Frontanbauplatte für Winterdienstfahrzeuge (Dezember 2013)



Stb07 - Grundlagen für Schulungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Periodische Aktualisierung des Prüfungsstoffes zu den RVS 14.02.11 (vormals RVS 14.222), RVS 14.02.12 (vormals RVS 14.223), RVS 14.02.13 (vormals 14.224), der RVS 14.02.14 (vormals 14.225) "Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten" und RVS 14.01.11 (vormals 14.181) "Tätigkeit der Bauaufsicht".

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde der Prüfungsstoff insbesondere hinsichtlich verschiedener Neuerungen in den Bereichen "Grünverbau und Ökologie" evaluiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Anpassung der Schulungsunterlagen an die veränderten Schwerpunkte der Straßenerhaltung, insbesondere hinsichtlich der Neuerungen in den Bereichen "Grünverbau und Ökologie".

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 14.01.11 Tätigkeit der Bauaufsicht (Jänner 2008)
- RVS 14.02.11 Schulung für Straßen- und Brückenmeister (Februar 1981)
- RVS 14.02.12 Schulung für Straßenwärter in besonderer Verwendung (Juni 1989)
- RVS 14.02.13 Schulung für motorisierte Streckenwarte (Juni 1989)
- RVS 14.02.14 Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten (Juni 2003)

Stb08 - Materialverwertung Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung der RVS 12.01.11 "Wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßenbetriebes":

Die wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßenbetriebes rückte in den letzten Jahren zunehmend ins Blickfeld, da aufgrund der zahlreichen Gesetzesänderungen ein Verwertung der Materialien entsprechen der aktuellen Gesetzeslage entweder überhaupt unmöglich bzw. kompliziert und empfindlich teurer wurde.

Der Bundesabfallwirtschaftsplan gibt strenge Richtlinien für die stoffliche Verwertung vor, nimmt dabei aber nur Rücksicht auf die allgemeine Situation der Bau- und Abfallwirtschaft in Österreich. Die speziellen Belange des Straßenbetriebes werden dort derzeit praktisch nicht berücksichtigt. Ziel ist es daher gegebenenfalls durch entsprechende Untersuchungsreihen die Umweltrelevanz der Materialien aus dem Straßenbetrieb zu prüfen und dem entsprechende umweltverträgliche, wirtschaftliche und praxistaugliche Verwertungswege zu finden. Um diese Verwertungswege rechtskonform anwenden zu können leistet der Arbeitsausschuss daher auch Vorarbeit für die anstehenden bzw. notwendigen Gesetzesnovellen und Verordnungen.

Bei den behandelten Materialien handelt es sich vorwiegend um die Verwertung von:

1. Bankettschälgut
2. Eingekehrter Streusplitt aus der Frühjahrskehrung
3. Asphaltfräsgut
4. Grabenaushub
5. Sandfang, Steinsperren, Ausschotterungsbecken (Geschiebesperren), Felsräumungen
6. Bodenfiltermaterial
7. Grünschnitte: Grasschnitt, Baum- und Strauchschnitt
8. Kehrgut allgemein (Straßenkehrriech)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Finalisierung und Veröffentlichung des durch die FFG geförderten Forschungsprojektes "Wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßendienstes", Stellungnahmen und Abänderungsvorschläge zu allen bisherigen Entwürfen der Recyclingbaustoff-VO, sowie weitere Bearbeitung der Themen Geschieberäumung, Straßenkehrriech, Bankettschälgut und Einkehrsplitt.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nachdem im Jahr 2014 der Schwerpunkt auf der Fertigstellung des FFG-Forschungsberichtes und der derzeit in Begutachtung befindlichen Recyclingbaustoff-VO lag, soll der Schwerpunkt im Jahr 2015 auf der weiteren inhaltlichen Arbeit an der RVS liegen, mit dem Ziel bis Ende 2015 einen Entwurf der RVS vorlegen zu können. Parallel dazu sollen auch weiterhin die dazu erforderlichen Gesetzes- und Verordnungsnovellen eingefordert und durch entsprechende Inputs und Stellungnahmen mitgestaltet werden.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 012 Wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßendienstes (Mai 2014)

Stb09 - Geisterfahrer

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung bzw. Aktualisierung der RVS 05.06.31 unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Wissensstandes.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit und wird im Bedarfsfall aktiviert.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.06.31 Maßnahmen gegen Geisterfahrer (Juni 2002)

Stb10 - Verkehrszeichen und Wegweisung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel dieses Ausschusses ist das Festhalten des aktuellen Stands der Technik hinsichtlich Verkehrszeichen und wegweisender Beschilderung sowie Symbolen im gesamten Straßennetz. Als Grundlage dienen einerseits gesetzliche Bestimmungen und europäische bzw. nationale Normen, andererseits wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen dabei stets die Verkehrsteilnehmer. Geregelt werden insbesondere die Anforderungen an das Grundmaterial, die erforderliche Ausbildung (Formate, Schriftzeichen, Piktogramme etc.) und Grundsätze zur Anordnung und Aufstellung von Verkehrszeichen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die wegweisende Beschilderung. Des Weiteren werden technische Vertragsbedingungen bzw. Leistungsbeschreibungen erarbeitet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Da die EN 12899 nur "ortsfeste – vertikale Verkehrszeichen" regelt und temporäre Verkehrszeichen explizit aus dieser Norm ausgenommen sind, wurden die Qualitätsanforderungen für temporäre Verkehrszeichen in der RVS 08.31.02 "Temporäre VZ" geregelt, um einen Mindeststandard für Verkehrszeichen v.a. im Baustellenbereich zu gewährleisten.

In Österreich soll künftig die digitale Drucktechnik auch für die Herstellung von Verkehrszeichen eingesetzt werden. Dafür wurde für die technischen Vertragsbestimmungen, der RVS 08.23.01 "Verkehrszeichen", ein Änderungsblatt erstellt, um diese neue Drucktechnik als weiteres geeignetes Druckverfahren aufzunehmen.

Mit der Überarbeitung der zahlreichen Abbildungen in der RVS 05.02.12 "Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz" aufgrund der seit Nov. 2013 gültigen Verkehrszeichenschrift "TERN", wurde im Herbst in einem Unterausschuss begonnen.

Für den Verkehrszeichenbeirat wird in einem Unterausschuss erstmals ein digitaler Verkehrszeichenkatalog erarbeitet, der 2015 als RVS 05.02.15 erscheinen soll.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Veröffentlichung der RVS 08.31.02 "Temporäre VZ" wird sich ein Unterausschuss mit der Ergänzung und Strukturierung der Leistungsbeschreibung "Verkehrszeichen" befassen. Schwerpunkt 2015 ist die Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 05.02.12 "Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz".

**Veröffentlichte Regelwerke**

- RVS 05.01.21 Grundlagen der Stationierung (November 1996)
- RVS 05.01.22 Kilometerzeichen (November 1996)
- RVS 05.02.11 Anforderungen und Aufstellung (Juli 2009; Letzte Änderung: Juni 2014)
- RVS 05.02.12 Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz (Juli 2009; Letzte Änderung: Juni 2014)
- RVS 05.02.13 Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen (November 2013)
- RVS 05.02.14 Leittafeln (Juni 2002; Letzte Änderung: Mai 2005)
- RVS 08.23.01 Verkehrszeichen (Juli 2009)

Stb11 - Fahrzeugrückhaltesysteme**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Aufgabengebiet dieses Arbeitsausschusses ist eine möglichst transparente Aktualisierung der einzelnen RVS im Aufgabengebiet und damit einhergehend die Umsetzung des Standes der Technik im Bereich "Fahrzeug-Rückhaltesysteme", auch unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen EU-Normen der EN 1317-Reihe, gesetzlicher Bestimmungen und praktischer Erfahrungen im Zuge der Anwendung.

Dies beinhaltet die Erstellung bzw. Evidenthaltung und Aktualisierung der RVS für den Bereich "Fahrzeug-Rückhaltesysteme", Leitpflocke und künftig auch Schneestangen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Ein Unterausschuss befasst sich mit der Aktualisierung der RVS für Leitpflocke inkl. Einarbeitung der Vorgaben der (ÖNORM) EN 12899-3; seit Einsetzung dieses Unterausschusses wurde in zahlreichen Sitzungen ein Großteil der Arbeiten geleistet und wurde die RVS 08.23.08 im November 2014 im Fachbeirat verabschiedet. Mit der Herausgabe dieser RVS ist Anfang 2015 zu rechnen.

Ein weiterer Unterausschuss befasst sich mit der Aktualisierung der LB-VI, speziell das Thema "Fahrzeugrückhaltesysteme" betreffend. Hier wurde die LB-Überarbeitung 2014 fertiggestellt.

Zwei neu gegründete Unterausschüsse befassen sich mit der Überarbeitung der RVS 08.23.05 und RVS 08.23.06, um auch diese an den aktuellen Stand der Technik anzupassen. Hier ist mit einer Fertigstellung im Jahr 2015 zu rechnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Mit Fertigstellung der RVS 08.23.08 wird heuer umgehend mit der weiteren Überarbeitung zur Aufnahme der vom Stb01 - Winterdienst übernommenen Schneestangen-Thematik begonnen werden.

Weiters wurde mit Jahresende 2014 einstimmig beschlossen, die längst fällige Überarbeitung der RVS 05.02.31 (in Verbindung mit der RVS 15.04.71) fortzuführen.

Abhängig vom Fortschritt der Überarbeitung der einzelnen EN 1317-Normenteile müssen die nationalen Regelwerke gegebenenfalls an diese Vorgaben angepasst werden.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.02.21 Ausbildung und Anforderungen (Oktober 1980)
- RVS 05.02.22 Anordnung und Aufstellung (Oktober 1980)
- RVS 05.02.31 Anforderungen und Aufstellung (November 2007; Letzte Änderung: Oktober 2011)
- RVS 05.02.41 Ausbildung und Anforderungen (Mai 2004)
- RVS 05.02.42 Anordnung und Aufstellung (Mai 2004)
- RVS 08.23.02 Leitpflocke aus Kunststoff (Juli 1986; Letzte Änderung: November 1998)
- RVS 08.23.03 Leitpflocke aus Stahlblech (November 1989)
- RVS 08.23.04 Rückstrahler für Leitpflocke (Februar 1986)
- RVS 08.23.05 Leitschienen aus Stahl (Mai 2005)
- RVS 08.23.06 Leitwände aus Beton (Mai 2005)



Stb12 - Baustellenabsicherung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss berücksichtigt den aktuellen technischen und rechtlichen Stand in den RVS. Dabei werden Erfahrungen und Erkenntnisse sowie auch bereits praktizierte neue Absicherungsstandards im Zuge der geänderten Verkehrsanforderungen berücksichtigt. Im Zuge dessen werden bei Bedarf neue RVS adaptiert und ältere RVS neu überarbeitet.

Ziel ist die bessere Erkennbarkeit der Arbeitsstellen und optimalen Führung durch die Arbeitsstelle für den Verkehrsteilnehmer.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 05.05.44 "Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung" wurde im Ausschuss fertiggestellt. Im Speziellen wurden die bestehenden Regelpläne bearbeitet und teilweise neue Regelpläne erstellt. Der Textteil wurde ebenfalls überarbeitet und adaptiert sowie die im Anhang angeführten Auflagen wurden neu erstellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die notwendigen Schritte für die Veröffentlichung der RVS 05.05.44 "Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung" werden eingeleitet.

Beginn der Überarbeitung der RVS 05.05.43 "Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen in einer Fahrtrichtung" unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Wissensstandes.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.05.41 Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen (Mai 2012)
- RVS 05.05.42 Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen (Mai 2012)
- RVS 05.05.43 Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen je Fahrtrichtung (November 2003)
- RVS 05.05.44 Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung (November 2003)



STEINSTRASSEN UND STEINMATERIAL

Beschreibung des Aufgabengebietes

Expertengespräche zu Anforderungen an Wasserbausteine und Diskussion möglicher Verbesserungspotenziale. Aufgrund der Tatsache, dass die europäischen Gesteinskörnungsnormen zu Jahresbeginn nach zweimonatiger Gültigkeit wieder außer Kraft gesetzt wurden und aufgrund der abzuwartenden neuen Recyclingbaustoffverordnung wurde von einer Überarbeitung der RVS 08.15.01 vorläufig Abstand genommen. Koordinierung der Tätigkeiten in den Ausschüssen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Sobald die Recyclingbaustoffverordnung in Kraft tritt, ist auch die RVS 08.15.01 anzupassen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.08.66 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein (November 2007)

RVS 08.97.02 Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung (Mai 2005; Letzte Änderung: Juli 2005)

Stei01 - Bedingungen und Richtlinien

Beschreibung des Aufgabengebietes

Anforderungen an ungebundene Tragschichten und Gesteinskörnungen für ungebundene Tragschichten. Der Ausschuss Stei01 hat die RVS 08.15.01 unter Berücksichtigung der europäischen Normung bzw. der nationalen Umsetzungsdokumente vollständig neu überarbeitet. Die Einführung des neuen U-Klassen-Systems ist dem Konzept der Asphaltnormierung ähnlich und soll Klarheit schaffen und eine einfachere Handhabung der RVS ermöglichen. Die RVS 08.15.01 wurde am 1. Juli 2010 veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Neuauflage der harmonisierten europäischen Gesteinskörnungsnorm EN 12620 und Abänderung des nationalen Umsetzungsdokumentes der ÖNORM 3132, sowie der Fertigstellung der ÖNORM B 3140 "Rezyklierte Gesteinskörnungen für das Bauwesen", wird ein neuerlicher Überarbeitungsbedarf erhoben werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.15.01 Ungebundene Tragschichten (Juli 2010)

Stei02 - Technologie und Prüfungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

1. Diskussion und Formulierung der Technologien und geotechnischen Aspekte bei der Herstellung von Tragschichten sowie der relevanten Prüfungen bzw. Prüfmethoden in Überarbeitung oder Zurückziehung bestehender und Formulierung notwendiger neuer RVS (z.B. Bestimmung der Frostsicherheit von Korngemischen, Einfluss der Durchlässigkeit von Tragschichten auf die Frostsicherheit und Tragfähigkeit (Zusammenarbeit mit der BAST), Recyclingbaustoffe im Tragschichtbau, Wasserrückhaltevermögen von Tragschichten,)
2. Laborantenweiterbildung im Rahmen von Laborantentagen hinsichtlich neuer EN/RVS, Qualitätssicherung bei der Herstellung von Tragschichten, Gesteinskunde und Vergleichsversuche sowie Exkursionen in einschlägige Laboratorien und in Steinverarbeitungsbetriebe
3. Beobachtung der Normensituation "Nationale Prüfnormen, Europäische Prüfnormen, Prüfung von Gesteinskörnungen im Straßenbau" und Auswirkungen auf das RVS-Regelwerk
4. Beobachtung und Mitarbeit bei der europäischen Normung im CEN/TC 396 "Earthworks" und im CEN/TC 154 "Aggregates" und Auswirkungen auf das österreichische Vorschriftenwerk (ggf. Formulierung von neuen RVSen als nationale Anwendungsdokumente)



5. Vergleichs- und Rundversuche, Erarbeitung neuer Versuchsmethoden
6. Kooperationen mit anderen internen und externen, nationalen und internationalen Institutionen im Bereich des Erd- und Straßenbaus und des Normungswesens.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Einschlägige Publikationen und Vortragstätigkeit, Neues von der österreichischen und europäischen Normung, Laborantentage 2014, Überarbeitung RVS 11.06.26 (November 1987) "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)" und internes Forschungsprojekt, Diskussion der Bedeutung der europäischen Normung im CEN/TC 396 "Earthworks" für das einschlägige Regelwerk in Österreich

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Einschlägige Publikationen und Vortragstätigkeit
- Publikation von Untersuchungsberichten auch über die FSV
- Neues von der österreichischen und europäischen Normung
- Laborantentage 2015
- Fortsetzung der Überarbeitung RVS 11.06.26 "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)" und Abwicklung eines internen Forschungsprojekt als Masterarbeit an der TU Graz
- Recyclingbaustoffe im Tragschichtbau und bei Rohrhinterfüllungen in der Leitungszone
- Formulierung des Motivenberichtes und Überarbeitung RVS 11.06.28 "Haufwerkshohlraum" mit Einbeziehung der Bestimmung der Schüttdichte und der lockersten und der dichtesten Lagerung
- Erarbeitung des Motivenberichtes zur Überarbeitung der RVS 11.06.22: 08/2004 (Probennahme)
- Zusammenführung der RVS 11.06.27 und 11.06.29 (Durchlässigkeitsversuche)
- Formulierung neuer RVS-Vorhaben: RVS für die Prüfungen mit der Ein-Uhr-Lastplatte

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 11.06.21 Frosthebungsversuche (August 1999)
RVS 11.06.22 Probenahme (August 2004; Letzte Änderung: November 2004)
RVS 11.06.26 Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch) (November 1987)
RVS 11.06.27 Durchlässigkeit Labor (September 2000)
RVS 11.06.28 Haufwerkshohlraum (Jänner 1991)
RVS 11.06.29 Durchlässigkeit Baustelle (September 1997)

Steio3 - Technische Gesteinskunde

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von Vorschlägen für die RVS; die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte umfassen die Themen Verbesserung des Mineralkriteriums sowie Prüfung von Wasserbausteinen. Künftig werden die Betreuung und Aktualisierung der RVS 11.06.23 "Bestimmung des Polierwertes von Sand" und der RVS 11.06.26 "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)" Teil des Aufgabengebietes des Steio3 werden. Darüber hinaus hat der Ausschuss die Funktion eines Think Tank für den Bereich der Technischen Gesteinskunde und arbeitet allen anderen Ausschüssen der AG Stei diesbezüglich zu.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Entwurf einer modifizierten Prüfvorschrift des Mineralkriteriums zur verbesserten Analytik frostrelevanter Minerale bei gleichzeitiger Beschleunigung des Untersuchungsganges. Diskussion der RVS 08.97.02 (Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohl Sicherungen bzw. "Wasserbausteine") anlässlich aktueller Schäden und strengerer Anforderungen ausschreibender Stellen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Interne Validierung der modifizierten Prüfvorschrift des Mineralkriteriums. Durch Zusage externer Finanzierung Durchführung eines Ringversuches mit nationalen Prüfstellen im Jahr 2015.

Die Formulierung eines Forschungsvorhabens (Durchführung auf universitärer Ebene) zur Verbesserung der Prüfmethode von Wasserbausteinen bzw. zur möglichen Modifizierung der nationalen Anforderungen wird 2015 davon abhängig gemacht, inwieweit Auftraggeber, aber auch Produzenten entsprechend der aktuellen Lage Handlungsbedarf sehen.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 11.06.23 Bestimmung des Polierwertes von Sand (Juni 2012)



Steio4 - Chemische Stabilisierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Wirkungsweise von quellmindernden Stoffen liegt darin, dass die hydratisierbaren Kationen an den interkristallinen Grenzflächen der Tonminerale mehr oder minder gut austauschbar sind. Tauscht man nun einen Teil dieser Kationen gegen kettenförmige organische Molekülkationen aus, so gelingt eine Verbrückung gegenüberliegender Schichtpakete über die Molekülkette. Die Enden dieser Ketten tragen jeweils positive Ladung, sodass sie sich dort wie "normale" Kationen verhalten, d.h. von der negativen Ladung an den Tonmineralschichten gebunden werden. Diese Blockierung zweier gegenüberliegenden Ladungszentren verhindert dort die Ausbildung von Hydrathüllen bei Anwesenheit von Wassermolekülen, wodurch Quellhebungen und Frostschäden im Straßenbau vermindert werden können.

Ziel der Arbeitsgruppe ist die Erstellung einer RVS, welche es gestattet, den Erfolg einer chemischen Stabilisierungsmaßnahme abzuschätzen. Hauptaugenmerk dabei sind:

- Einfluss des Stabilisierungsmittels auf die Umwelt
- Wirkungsdauer der Stabilisierung
- Prüfung von Tragfähigkeit und Frostverhalten

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Da vor Abfassung einer RVS für die Anwendung chemischer Stabilisierungsmittel deren Auswirkung auf eine spätere Wiederverwertbarkeit bekannt sein muss, wird auf das Vorliegen der ÖNORM B 3140, sowie auf die Abfallverordnung des BMFLUuW gewartet.

Der Schwerpunkt im abgelaufenen Arbeitsjahr lag daher in der Labortätigkeit. Nachdem 2013 die chemischen Stabilisierungsmittel "Terra 3000" und "Perma-Zyme 11x" im Rahmen einer Bachelorarbeit von Herrn Rijad Ljajic (Betreuung durch Hr. OR. Dipl. Ing. O. Leibniz) untersucht wurden, standen 2014 die Substanzen "Soil 2000" und "RRP 235" am Prüfplan. An zwei unterschiedlichen Böden, deren mineralogische Zusammensetzung bestimmt wurde, wurden Eigenschaften wie Proctordichten, einachsiale Druckfestigkeiten, Wasserdurchlässigkeitsprüfungen und Frosthebungsversuche mit und ohne chemischen Stabilisierungsmittel durchgeführt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2015, wenn ÖNORM B 3140 und die Abfallverordnung vorliegen, wird der Arbeitsschwerpunkt am Gebiet der Umweltanalytik zu finden sein, um die relevanten chemischen Parameter mit den Vorgaben der erwähnten Vorschriften in Einklang zu bringen (Erkundung einer möglichen Schadstoffabgabe beim Einbau sowie im Langzeitverhalten).

Steio6 - Anforderungen an Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von technischen Anforderungen für begangene und befahrene Decken mit Pflastersteinen und Pflasterplatten, sowie von Randeinfassungen hinsichtlich der Planung und Ausführung. Festlegen von Materialanforderungen, Abnahmekriterien und dokumentieren von Verbandsregeln runden das Aufgabengebiet ab.

Pflege der Kontakte zur Schweiz und Deutschland hinsichtlich der Abstimmung von Anforderungen im deutschsprachigen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 08.18.01 "Technische Vertragsbedingungen, Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen, Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen"

RVS 03.08.63 "Straßenplanung, Bautechnisches, Bautechnische Details, Oberbaubemessung" ist zeitgleich zu überarbeiten.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.18.01 Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen (Mai 2009)



TUNNELBAU

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für

- Planung
- Bau
- Leistungsbeschreibung Tunnelbau
- Betrieb und Erhaltung
- Technische Prüfung und Kontrolle
- Leistungsbilder für die Planung und Bestandsprüfung

von Straßentunnel in geschlossener und offener Bauweise. Die Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit der aktuellen Europäischen Normung und Regelwerken von Nachbarländern wie Deutschland und der Schweiz.

Die Ausarbeitung der RVS 09.01.41, RVS 09.01.42 und der LB Tunnelbau erfolgte unter Mitarbeit von Vertretern der Eisenbahn und gelten entsprechend auch für Eisenbahntunnel.

Durchführung von Schulungen für das Betriebspersonal von Straßentunnel.

Vertretung der FSV in der ITA Austria.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung folgender RVS

- RVS 09.01.24 Bauliche Anlagen für Betrieb und Sicherheit
- RVS 09.01.25 Vorportalbereich
- RVS 09.02.22 Tunnelausrüstung
- RVS 09.02.31 Belüftung – Grundlagen
- RVS 09.02.51 Brandbekämpfungsanlagen
- RVS 09.03.11 Tunnel Risikoanalysemodell

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der

- RVS 09.01.13 Bautechnische und geotechnische Vorarbeiten
- RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten
- RVS 09.01.51 Richtlinien für Planung und Umsetzung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzeptes für Untertagebaustellen
- RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb

T01 - Leistungsbeschreibung Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Einholung, Sichtung und Aufbereitung von Kommentaren zu den Positionen der LB-VI. Diese Kommentare werden in die AG Leistungsbeschreibungen zur weiteren Einarbeitung in die jeweils nächste Neuauflage der LB-VI eingebracht.

Betreuung der Technischen Vertragsbedingungen Tunnelbau.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mitarbeit an der LB-VI 04.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zuarbeit an AG Leistungsbeschreibungen für Version 04 der LB-VI.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Tunnelbau

**Veröffentlichte Regelwerke**

- RVS 08.42.01 Ausbruchsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.43.01 Stützmaßnahmen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.44.01 Entwässerungsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.45.01 Abdichtungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.46.01 Betonarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.47.01 Nebenarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.48.01 Bauleistungen für geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.50.01 Bohrungen und Versuche UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.52.01 Düsenstrahlverfahren UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.53.01 Rohrschirm UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.57.01 Geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)

T02 - Tunnelbau im urbanen Raum**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss T02 befasst sich im wesentlichen mit den speziellen geotechnischen und konstruktiven Erfordernissen des Tunnelbaus, mit Schwerpunktsetzung auf den urbanen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Laufe des Jahres 2014 wurde die Überarbeitung der RVS 09.01.13 "Stadtbereich" sehr intensiv fortgesetzt. Die Überarbeitung kann vermutlich im Jän./Feb. 2015 abgeschlossen werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2015 wird die Überarbeitung der RVS 09.01.13 "Stadtbereich" (vormals RVS 9.242 aus 1992) abgeschlossen.

Die RVS 09.01.31 Kontinuierlicher Vortrieb von Straßentunnel wird im Jahr 2015 ersatzlos zurückgezogen.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 09.01.11 Allgemeines (November 1977)
- RVS 09.01.12 Leistungsumfang (November 1977)
- RVS 09.01.13 Stadtbereich (März 1992)
- RVS 09.01.31 Kontinuierlicher Vortrieb von Straßentunnel (November 2003)
- RVS 09.01.41 Offene Bauweise (April 2013)
- RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung (April 2013)

T03 - Erhaltung und Betrieb**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Erhaltung und Betrieb mit der RVS 09.04.11, Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln und Einhausungen mit der RVS 14.02.15 sowie Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten; Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen mit der RVS 13.03.41. Zusätzlich zur inhaltlich/fachlichen Gestaltung der vorgenannten RVS ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Arbeitsausschusses, periodische Treffen mit Erfahrungsaustausch der Tunnelbetreiber durchzuführen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2014 traf sich der Arbeitsausschuss T03 – Erhaltung und Betrieb zu insgesamt fünf Sitzungen. In diesen Sitzungen wurde der Schwerpunkt auf die Überarbeitung der RVS 09.04.11 gelegt. Die Überarbeitung dieser RVS ist dringend erforderlich, da artverwandte RVS in der jüngsten Vergangenheit teils grundlegend überarbeitet wurden und eine Vernetzung mit diesen gegeben ist. Auch der betriebliche Erfahrungsaustausch sowie die Besichtigung interessanter Tunneln und Überwachungszentralen wurde begleitend zu den Sitzungen des Jahres 2014 gefördert.

Erfreulicherweise konnte die erfolgreiche Arbeit des Ausschusses Erhaltung und Betrieb an der RVS 13.03.41 mit der Veröffentlichung dieser RVS am 1. Juli 2014 abgeschlossen werden.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2015 wird sich die Aktivität des Ausschusses Erhaltung und Betrieb vorwiegend auf die Überarbeitung der RVS 09.04.11 konzentrieren.

Betrieblicher Erfahrungsaustausch wird neben der Überarbeitung der RVS 09.04.11 ebenso ein Schwerpunkt für das Jahr 2015 sein.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb (Jänner 2008)

RVS 13.03.41 Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen (August 1999)

RVS 14.02.15 Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln und Einhausungen (Jänner 2008)

T04 - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Tunnelausrüstung mit den RVS 09.02.22, Tunnelbelüftung mit den RVS 09.02.31 und 09.02.32, Tunnelbeleuchtung mit der RVS 09.02.41 sowie Löschsysteme mit der RVS 09.02.51 und Sicherheit mit den RVS 09.03.11 "Tunnel-Risikoanalysemodell" und RVS 09.03.12 "Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunnel".

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 09.02.22 "Grundlagen" wurde in sieben Sitzungen im Jahre 2013 fortgesetzt und zum Abschluss gebracht, sodass sie im Oktober 2013 zur Begutachtung übergeben werden konnte. Schwerpunkte der Überarbeitung waren die Bereiche Notrufstelle, Feuerlöschnische, Videoanlage und Beschallungsanlage.

Die RVS 09.02.31 "Belüftung" wurde in sieben Sitzungen im Jahre 2013 überarbeitet. Dabei waren die Arbeitsschwerpunkte die detailliertere Wärmeberechnung bei einem Brand, die Plausibilitätsprüfung bei Strömungsmessgeräten und eine stärkere Verknüpfung der Risikoanalyse mit den einzelnen Lüftungssystemen hinsichtlich deren Abgrenzung. Die Überarbeitung der RVS 09.02.31 wurde im Juni 2014 veröffentlicht.

Die Überarbeitung der RVS 09.02.41 wurde im Februar 2014 veröffentlicht.

Der Titel der RVS 09.02.51 "Ortsfeste Löschsysteme" wurde auf "Brandbekämpfungsanlagen" geändert, weil dies dem international gebräuchlichen Begriff entspricht.

Die Überarbeitung der RVS wurde im Jahre 2014 zum Abschluss gebracht und im Juli 2014 veröffentlicht.

Die Überarbeitung der RVS 09.03.11 "Tunnel-Risikoanalysemodell" wurde in insgesamt sieben Sitzungen im Jahre 2013 und weitere im Jahre 2014 zum Abschluss gebracht. Die Schwerpunkte der Überarbeitung sind eine Modifikation des Ereignisbaumes für eine erweiterte Beurteilung einzelner Maßnahmen, die Erweiterung der Modellanwendung für Rechteckquerschnitte, die Berücksichtigung des 100 MW Brandes im Ereignisbaum und die Berücksichtigung des Einflusses der Fremdrettung.

Die RVS 09.03.11 wird Anfang 2015 veröffentlicht werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS des Arbeitsausschusses Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen werden somit im Jahre 2014 auf den aktuellen Stand der Technik gebracht sein.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.22 Tunnelausrüstung (Juni 2014)

RVS 09.02.31 Grundlagen (Juni 2014)

RVS 09.02.32 Luftbedarfsberechnung (Juni 2010)

RVS 09.02.41 Beleuchtung (Februar 2009)

RVS 09.02.51 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen (Juni 2014)

RVS 09.03.11 Tunnel-Risikoanalysemodell (Juni 2008; Letzte Änderung: April 2009)

RVS 09.03.12 Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunneln (Juni 2012)



T06 - Leistungsbild Bestandsprüfung von Tunnel

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung eines Leistungsbildes und eines Vergütungsmodells für die Bestandsprüfung von Tunneln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangene Jahr

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 06.02.31 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Dezember 2013)
- RVS 06.02.32 Aufwand- und Kostenabschätzung (Dezember 2013)
- RVS 13.03.31 Straßentunnel - Baulich Konstruktive Teile (April 2013)

T08 - Baulicher Brandschutz in Verkehrsbauten

Beschreibung des Aufgabengebietes

Definition des Schutzzieles und Schutzniveaus und von Temperaturzeitkurven zur Festlegung des baulichen Brandschutzes in Straßentunnels.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 09.01.45 erforderlich, da Anpassung auf den aktuellen Normenstand und Adaptierungen aufgrund der Erfahrung in der Anwendung dieser Richtlinie erforderlich war. Dies deshalb, da das Erscheinungsjahr 2006 war und es bis dato keine Überarbeitung gab.

Die Überarbeitung soll übersichtlicher und klarer in der Anwendung sein (praxisbezogener).

Adaptierungen im Bereich des Schutzniveaus und der anzusetzenden Temperatur-Zeitkurven im Brandfall

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Überarbeitung bis zum Frühjahr/Sommer 2015 geplant.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten (September 2006)

T09 - Arbeitssicherheit auf Tunnelbaustellen

Beschreibung des Aufgabengebietes

In einem D-A-CH Ausschuss wurde eine zwischen den 3 Ländern abgestimmte und gleichlautende RVS über die Sicherheit auf Tunnelbaustellen erarbeitet und in allen drei Ländern gleichlautend veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Ein Workshop des Arbeitsausschusses im Jahr 2013 hat gezeigt, dass es Änderungsbedarf an der RVS gibt. Daher wurde im Jahr 2014 mit der Überarbeitung der RVS begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2015 soll nun die Hauptarbeit der Überarbeitung erfolgen und die weitere Vorgangsweise mit den Ländern Deutschland und Schweiz abgeklärt werden. Die Einbindung von Südtirol in den Prozess wird auch erwogen. Die Fertigstellung der überarbeiteten RVS ist für 2016 zu erwarten.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 09.01.51 Richtlinien für die Planung und Umsetzung eines Sicherheits- und Gesundheitskonzeptes auf Untertagebaustellen (Februar 2009)



T10 - Leistungsbeschreibung Technische Verkehrsinfrastruktur

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Leistungsbuches für die elektrotechnische und mechanische Ausrüstung (technische Infrastruktur) im Straßen- und Tunnelbau.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Schwerpunkt im Jahr 2011 war die Erstellung von 35 von 41 Leistungsgruppen samt Unterleistungsgruppen und deren Positionstexte. Diese Leistungsgruppen beinhalten 500 Unterleistungsgruppen mit 500 ungeteilten und 17.000 geteilten Positionen. Diese wurden im Oktober 2011 in der Wirtschaftskammer Österreich der Industrie (WKO und FEEI) vorgestellt. Im Dezember 2011 lagen in Summe 250 Rückmeldungen seitens der Industrie vor. Diese Rückmeldungen wurden in einem Abstimmungsmeeting klassifiziert und entsprechend in das Leistungsbuch eingearbeitet. Die Leistungsbeschreibung ist für Ausschreibungen im Bereich A+S Straßen angedacht, d.h. die Positionstexte beziehen sich vorwiegend auf die Regelwerke (Planungshandbücher) der ASFINAG. Die final abgestimmte Version (1.00) des Leistungsbuches "Technische Infrastruktur" (LB-TI) und die fehlenden 6 Leistungsgruppen wurden im Jahr 2012 fertiggestellt und mit der Industrie abgestimmt. Mit 1. Jänner 2013 war mit der Version 2.0 das gesamte Leistungsbuch verfügbar.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die ASFINAG wird das Leistungsbuch LB-TI für Ihre Projekte verpflichtend einführen und gleichzeitig der FSV zur Verfügung stellen.

T11 - Gestaltung des Vorportalbereiches

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Portalbereich von Straßentunnels ist sicherheitstechnisch besonders kritisch, wie auch die Erhebungen von Unfällen in Straßentunnels zeigen. Daher erfordert die Planung dieser Bereiche die Berücksichtigung besonderer Gesichtspunkte. In der zwischenzeitlich fertig gestellten RVS werden dazu zunächst die wesentlichen Planungsgrundsätze für die Gestaltung der Vorportalbereiche aufgezeigt und weiters die Ausführung und Anwendung der verschiedenen bautechnischen Maßnahmen bzw. die einzelnen Arten der Straßenausrüstung festgehalten. Ein eigenes Kapitel umfasst die Abhängigkeit des Umfanges und das Erfordernis einer Vorportalausrüstung, wobei Abhängigkeiten von der Straßenkategorie bzw. der Verkehrsbelastung berücksichtigt wurden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss behandelte im Jahre 2013 bei der Überarbeitung der RVS 09.01.25 die Möglichkeit der Installierung einer Schrankenanlage, die Errichtung eines Mittelstreifenüberleitungssystems und eines Thermoscanners.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben und Regelungen wurden die Hinweiszeichen "Gefahrgut mit Begleitfahrzeugen" und "Verkehrsrundfunk" geändert. Außerdem wird die Anordnung des Fahrverbots für LKW auf dem 3. bzw. 4. Fahrstreifen auf Verkehrszeichenbrücken geregelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 09.01.25 wird Anfang 2015 veröffentlicht werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.01.25 Vorportalbereich (Dezember 2009; Letzte Änderung: April 2013)



T12 - Bauliche Gestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet deckt den gesamten Bereich der Baulichen Gestaltung von Tunneln (Linienführung, Querschnitte, Bauliche Anlagen und baulicher Innenausbau) mit Ausnahme des Vorportalbereiches ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Arbeit an der RVS 09.01.24 konnte mit der Veröffentlichung im Juni 2014 abgeschlossen werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 09.01.21 Linienführung im Tunnel (September 2007; Letzte Änderung: März 2010)
- RVS 09.01.22 Tunnelquerschnitte (März 2010)
- RVS 09.01.23 Innenausbau (April 2009; Letzte Änderung: Dezember 2010)
- RVS 09.01.24 Bauliche Anlagen für Betrieb und Sicherheit (Juni 2014)

T13 - Bauwerksdatenbank Betrieb und Sicherheit (BuS)

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die RVS 13.04.23 "Qualitätssicherung bauliche Erhaltung, Bauwerksdatenbank, Betriebs- und sicherheitstechnische Einrichtungen Tunnel" Qualitätssicherung Bauliche Erhaltung - Bauwerksdatenbank. Die RVS definiert Anforderungen an eine EDV gestützte Bauwerksdatenbank und ist zur Verwaltung der Betriebs- und Sicherheitstechnischen Einrichtungen des Tunnels getrennt nach verschiedenen Objektklassen anzuwenden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr wurde die RVS 13.04.23 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Umsetzung der Vorgaben der RVS in einer Bauwerksdatenbank.



TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN

TV01 - Value Engineering

Beschreibung des Aufgabengebietes

Value Engineering (VEng) wird seit geraumer Zeit bei vielen Bauprojekten in Österreich angewandt. Erstmals offiziell definiert wurde der Begriff VEng mit der ÖNORM B2118 als "Verfahren zur Behandlung alternativer Ausführungsvorschläge des AN nach Vertragsabschluss". Die Erfahrung zeigt, dass VEng bei den verschiedenen österreichischen Bauprojekten sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Daraus ergeben sich wiederkehrende Diskussionen über Themen wie z.B. die grundsätzliche Einstufung eines Änderungsvorschlages als VEng, Fairness bei der Abwicklung eines VEng, Bewertung der Höhe nach, geeignete Risikotragung etc. Aus der beschriebenen Situation heraus hat sich das Bedürfnis entwickelt, die bisher in der Praxis aufgetretenen Probleme zu diskutieren und geeignete Bestimmungen zu definieren.

Mit Value Engineering werden kreative und innovative projektspezifische Vorschläge, die im Bauvertrag nicht vorgesehen sind, erarbeitet und umgesetzt. Diese dienen der technischen und wirtschaftlichen Projektoptimierung. Der alternative Ausführungsvorschlag erfordert die Initiative des Auftragnehmers und das engagierte Mitwirken aller Projektbeteiligten. Zur Verbesserung der Umsetzung wird in dem im Jahr 2014 neu gegründeten Arbeitsausschuss ein dies betreffendes Regelwerk unter Mitarbeit von ÖBB, ASFINAG, Wiener Linien, Land Oberösterreich, Verbund, TIWAG, TU Wien, TU Graz, Planern und der Bauindustrie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses Regelwerkes fließen die bisherigen Erfahrungen aus Workshops der UNI Innsbruck, dem Dialog ASFINAG/VIBÖ und Projekterfahrungen ein.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Ende des Jahres fand die konstituierende Sitzung des Arbeitsausschusses statt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

RVS zur Abwicklung eines Value Engineering

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.02.11 Eignungskriterien für die Leistungsfähigkeit von Bietern für Tunnel-, Brücken-, Straßen- und Eisenbahnbauten (April 2010)

TV02 - Leistungsbeschreibungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe des Arbeitsausschusses TV02 - Leistungsbeschreibungen ist die Vorgabe von Grundregeln für die Gestaltung und den Aufbau von Leistungsbeschreibungen - im Falle der FSV speziell die Leistungsbeschreibung - Verkehrsinfrastruktur. Diese Vorgaben sind in der RVS 01.03.12 zusammengefasst, welche am 1. März 2006 erstmals erschien und im Mai 2010 adaptiert wurde.

Die darauf aufbauende Leistungsbeschreibung Verkehr Infrastruktur (LB-VI) erschien erstmals mit 1. Oktober 2008 und wurde auf Grund der Änderung von technischen Spezifikationen sowie auf Basis der ersten Erfahrungen nunmehr mit der Version 03 am 1. Juli 2013 neu aufgelegt. Aufgabe des Arbeitsausschusses bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung ist neben der Definition der oa Vorgaben und Kontrolle deren Einhaltung zunächst die Bearbeitung der Ständigen Vorbemerkungen sowie der Leistungsgruppen 02 - Baustellengemeinkosten und 98 - Regiearbeiten. Weiters obliegt dem Arbeitsausschuss die terminliche Koordination für das Erscheinen von neuen Versionen der Leistungsbeschreibung - Verkehrsinfrastruktur in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der FSV sowie Unterstützung der Geschäftsstelle bei der Erweiterung des Leistungsspektrums der Leistungsbeschreibung - Verkehrsinfrastruktur.

**Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2014 erfolgte die Bearbeitung der Leistungsgruppen der LB-VI, sodass diese im Dezember 2014 als Entwurf zur Version 04 in die Begutachtung versandt werden konnte.

Die RVS 01.03.12 wurde auf Basis der neuesten Erkenntnisse angepasst und im August 2014 neu veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Behandlung von etwaigen Stellungnahmen aus dem Begutachtungsverfahren zu den Ständigen Vorbemerkungen, LG 02 und LG 98 der LB-VI
- Verabschiedung der Version 04 der LB-VI

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS Regelblätter zur LB-VI, Version 3 (Juli 2013)

RVS 01.03.12 Gestaltung und Aufbau von Leistungsbeschreibungen (August 2014)

TV03 - Zuschlagskriterien**Beschreibung des Aufgabengebietes**

In der Praxis wird sehr häufig die mögliche Anwendung von Zuschlagskriterien neben dem Preis diskutiert. Im TV 03 sollen mögliche Kriterien identifiziert und bundesvergabegesetzkonform ausformuliert werden, sodass diese lediglich mit auftragsbezogenen Anpassungen in der Praxis verwendet werden können.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Ende des Jahres fand die konstituierende Sitzung des Arbeitsausschusses statt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

RVS mit Mustertexten für Zuschlagskriterien im Baubereich

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.02.12 Zuschlagskriterien für Bauaufträge - Brücken- und Tunnelbau (März 2008)

TV04 - Vergabewesen - Vertragsbedingungen**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 10.01.11 (2006) wurde ergänzend zur ÖNORM B 2117, idF 2002 "Allgemeinen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Verkehrswegen sowie für den damit im Zusammenhang stehenden Landschaftsbau" ausgearbeitet. Da die ÖNORM B 2110, idF 2009 die ÖNORM B 2117, idF 2002 ersetzt, wurde eine Neuausarbeitung der RVS 10.01.11 notwendig. Titel der RVS 10.01.11: "Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen". Dabei werden nur Änderungen bzw. Ergänzungen für straßen- bzw. brückenspezifische Sonderfälle in der RVS abgebildet. Überall dort, wo keine schlüssige Erklärung für eine spezifische Abweichung von der ÖNORM B 2110 gegeben ist, soll auch in der RVS keine Änderung aufgenommen werden. Die RVS wurde im Dezember 2009 veröffentlicht.

Die RVS 10.02.11 "Eignungskriterien für die Leistungsfähigkeit von Bietern für Tunnel-, Brücken-, Straßen- und Eisenbahnbauten" wurde fertig gestellt. Es wurde einerseits eine Konformität zum Bundesvergabegesetz 2006 (bzw. zur aktuellen Novelle) erzielt und andererseits eine Erweiterung um Kriterien für den Brücken- und Straßenbau durchgeführt, wobei auch die Kriterien für den Tunnelbau einer Adaptierung unterzogen wurden. Die gegenständliche RVS ersetzt die RVS 10.02.11 (Mai 2004). Die enthaltene Checkliste erfasst gemäß BVerGG in Frage kommende Eignungsnachweise für die finanzielle, wirtschaftliche und die technische Leistungsfähigkeit von Bietern. Die RVS wurde mit April 2010 veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In den letzten Jahren wurde die ÖNORM B 2110 mehrmals geändert. Daraus ergeben sich auch Änderungen und Anpassungen in der RVS 10.01.11. Auf Anregung der einzelnen Straßen- und Brückenbauverwaltungen der Länder werden spezifische Abweichungen für den Tiefbau dem Stand der Technik angepasst.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 10.01.11, insbesondere hinsichtlich der zwischenzeitlichen Änderung der ÖN B 2110.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.01.11 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen (Dezember 2009)

TV05 - Leistungsbild Vermessungswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten hat mit Ende 2006 alle Verordnungen betreffend die unverbindlichen Honorarleitlinien aufgehoben, da sie von der Bundeswettbewerbsbehörde als wettbewerbswidrig gesehen wurde. Es soll daher mit der Erstellung eines Leistungsbildes für viele Bereiche der Ingenieur-Dienstleistungen adäquate und zeitgemäße Ziel- und Aufgabenbeschreibungen im Sinne eines modularen Aufbaus als Information und Hilfestellung für Arbeitgeber und Auftragnehmer erarbeitet werden. Am 12. November 2009 fand die konstituierende Sitzung des FSV Arbeitsausschusses "Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation" statt. Bei dieser Sitzung wurde die Tätigkeit und der Auftrag an den Arbeitsausschuss erklärt, die Mitglieder (BAIK, ÖBB, ASFINAG, Stadt Wien und Land NÖ, Ingenieurbüros in der Wirtschaftskammer Österreichs) vorgestellt und Dipl.-Ing. Friedrich Birkner (Vertreter des Landes NÖ) einstimmig zum Vorsitzende des Ausschusses TV05 gewählt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Bei den Sitzungen im Jahr 2011 wurde das Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation auf Grundlage des von der Bundesingenieurkammer vorgeschlagenen und vorgelegten Textes weiter bearbeitet. Es konnte neben der RVS 06.01.11 (Modul 1), der Leistungsbeschreibung auch die RVS 06.01.12 (Modul 2) Kalkulationsgrundlage abgeschlossen werden. Da in der RVS 06.01.11 die verwendeten Formeln sehr umfangreich sind und daher eine Anwendung eher mühsam erscheint, besonders dann, wenn eine überschlagsmäßige Kalkulation stattfinden soll, wurde ein Modul 3 erstellt. Dieses ist eine Exceldatei und ermöglicht dem Anwender mit der Eingabe von Parametern einen raschen Kalkulationsbetrag zu erhalten. Dies ist umso mehr notwendig geworden, da oft Vergaben von Personen durchgeführt werden müssen, die keine vermessungstechnische Ausbildung haben, oder an einer TU Vermessung studiert haben (Privatpersonen, Baufirmen, Gemeinden usw.). Aber auch in der Sachverständigentätigkeit oder bei Begutachtungsverfahren ist eine rasche Kalkulation erforderlich, die das Modul 3 liefern kann. Ende des Jahres 2011 wurde das Leistungsbild abgeschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Im Jahr 2012 wurden die im Rahmen des Begutachtungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen in das Leistungsbild eingearbeitet und die RVS veröffentlicht. Bei der praktischen Anwendung der beiden im Juli 2012 veröffentlichten RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 wurde festgestellt, dass es zwischen den beiden RVS Unstimmigkeiten gibt und daher die Anwendung problematisch ist. Es wurden daher der Arbeitsausschuss neuerlich einberufen und in einigen Sitzungen die Problematik aufgezeigt und die angesprochenen Probleme bearbeitet. Im Jahr 2014 konnten in den Besprechungen des Ausschusses die Überarbeitungen der beiden RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 weitgehend abgeschlossen werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2015 werden die beiden RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 zur Begutachtung vorgelegt und mit der Veröffentlichung die Tätigkeit des Ausschusses abgeschlossen werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 06.01.11 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Juli 2012)

RVS 06.01.12 Aufwand und Kostenabschätzung (Juli 2012)



TV06 - Preis- und Kostenindex

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Preisumrechnung, insbesondere die leistungsgruppenbezogene Preisumrechnung bei Ausschreibungen bzw. Aufträgen nach der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) auf Basis der seitens der Statistik Austria veröffentlichten Baukostenindizes für Straßen- und Brückenbau und deren Subindizes ist ein Hilfsmittel Preissteigerungen praxisnahe zu behandeln.

Im Arbeitsausschuss TV06 werden notwendige Grundlagen neben den bestehenden Normen dafür geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss wurde zur notwendigen Anpassung an die neue LB-VI reaktiviert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Auf Grund der Leistungsgruppenumstellung sowie Aufnahme neuer Leistungsgruppen mit der Version 04 der LB-VI ist es erforderlich das bisher gültige Arbeitspapier 19 anzupassen. Konkret ist es notwendig eine aktualisierte Liste der zuzuordnenden Subindizes in einer Überarbeitung des RVS Arbeitspapiers Nr. 19 - Preisumrechnung für den Straßen- und Brückenbau nach der LB-VI - zur Verfügung zu stellen

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.03.12 Ausnahme zur Festpreisregelung bei preisbestimmenden Kostenanteilen gemäß Bundesvergabegesetz 2006 (März 2007)

RVS-Arbeitspapier Nr. 19 Preisumrechnung für den Straßen- und Brückenbau nach der LB-VI (März 2011)

TV07 - Konformitätsbescheinigung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Leitfadens für örtliche Bauaufsichten und weitere Interessierte für den Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle. Dies beinhaltet sowohl die wesentlichen Begriffsdefinitionen als auch die wichtigsten Organisationen und deren Konformitätsbescheinigungen in Österreich. Speziell für örtliche Bauaufsichten soll ein einfacher und kurzer Leitfaden erstellt werden. In einem ersten Schritt soll das Regime derzeit noch gültigen Bauprodukterichtlinie abgebildet werden. In weiterer Folge wird ein Leitfaden für das Regime der neuen europäischen Bauprodukteverordnung erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 27 "Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen". Dieses bezieht sich auf die derzeit gültige europäische Bauprodukterichtlinie.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Erarbeitung eines RVS-Arbeitspapiers betreffend der "Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen".

Veröffentlichte Regelwerke

RVS-Arbeitspapier Nr. 16 Aufgaben der örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen (Juli 2012)



TV08 - Prüfbuch

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufbauend auf der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur wird ein entsprechendes System zur Kontrolle der verlangten Leistung aufgebaut werden, welches der Auftraggeber-Seite zur Verfügung gestellt werden kann. Derzeit werden bei den Sektorenauftraggebern (ASFINAG, ÖBB) und bei den Länderverwaltungen eigene "Prüfbücher" erstellt und gewartet. Diese sind nicht öffentlich zugänglich. Um die Kompetenzen und Ressourcen bei der Erstellung und Wartung bündeln zu können wird über die unabhängige Plattform FSV ein allgemeines Prüfbuch erstellt und veröffentlicht werden. Die bestehenden Prüfbücher der einzelnen Organisationen sollen dabei als Grundlage dienen.

In weiterer Folge wird eine EDV-unterstützte Anwendung erstellt werden welche die Erstellung und Bearbeitung von projektspezifischen Prüfbüchern wesentlich erleichtern werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Vergleich der bestehenden Prüfbücher und Erstellung einer allgemein anwendbaren Struktur für die Informationsdarbringung. Erarbeitung von Prüflisten zu einzelnen Leistungsgruppen der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur und dazugehörige Formblätter.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Prüflisten für die gesamte Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur und Konzipierung eines praxisnahen EDV-Tools für die Erstellung von projektspezifischen Prüfbüchern.



UNTERGRUND

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die AG-Untergrund behandelt den Straßenaufbau vom Untergrund bis zu den Tragschichten. Bodenverbesserungsmaßnahmen, Erdbau, Anforderungen und Überprüfungen mittels innovativer Verdichtungskontrollen sowie Fragen zur Entwässerung stellen die zentralen Themenbereiche dar. Der Einsatz von Geokunststoffen und Anforderungen daran sind ebenfalls Gegenstand dieser AG. Durch die Aufnahme des Eisenbahnwesens in die FSV sollen in Zukunft diese Themen auch für den Untergrund von Fahrwegen adaptiert werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Umsetzung der RVS 08.03.01 "Erdarbeiten"
- Erfahrungssammlung mit Stabilisierungen von Böden (Kalk, Kalk-Zement etc.)
- Geokunststoffe im Straßenbau (Moser)
- Erforschung von FDVK-Systemen für neue Walzentypen
- Düsenstrahlverfahren: Umsetzung der RVS 08.05.03 "Düsenstrahlverfahren", des zugehörigen Regelblattes sowie der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, LG 21.05 Düsenstrahlverfahren.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Durchführung von Untersuchungen und Recherchen als Grundlage für die Überarbeitung der RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" (Oktober 1978)

U01 - Verdichtung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die bisherigen Arbeitsausschüsse "Flächendeckende Verdichtungskontrolle" und "Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte" wurden zusammengelegt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr waren im U01 "Verdichtung" kaum Aktivitäten erforderlich. Am 6.10.2014 gab es ein informelles Treffen mit dem Arbeitsausschuss Steinstraßen und Steinmaterial bezüglich der dynamischen Lastplatte und deren Berücksichtigung in der RVS 08.15.01 Ungebundene Tragschichten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

In der Arbeitsgruppen-Komitee-Sitzung im Jänner 2011 wurde vereinbart, die RVS 08.03.02 "Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis" (Juli 1999) an den Stand der Technik anzupassen.

Es finden derzeit umfangreiche Forschungsaktivitäten bezüglich FDVK-Messsysteme bei speziellen Anregungsformen dynamischer Walzen statt. Um sinnvolle Bearbeitungsintervalle der RVS zu gewährleisten, wurde die Überarbeitung der RVS 08.03.02 auf einen Zeitpunkt verschoben, an dem neue grundlegende Erkenntnisse vorliegen und Berücksichtigung finden können. Die RVS 08.03.02 in der derzeit gültigen Fassung ist voll anwendbar. Der Änderungsbedarf würde lediglich den Entfall von kaum genutzten Optionen betreffen. Diese Vereinfachungen können ebenso gut zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.03.02 Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis (Juli 1999)

RVS 08.03.04 Verdichtungsnachweis mittels dynamischen Lastplattenversuches (März 2008)



U02 - Geokunststoffe im Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Betreuung und Überarbeitung bzw. mit der - an die aktuelle Normanlage angepassten - Neuerstellung der RVS 08.97.03.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Prüfparameter und Anforderungswerte der Eignungsprüfung wurden zum Teil angepasst bzw. ist derzeit noch eine rege Diskussion über eine geringfügige Anhebung mechanischer Eigenschaftswerte im Gespräch. Der Punkt "Baustellenkontrollprüfung" wurde neu formuliert, die Probenahme genau beschrieben, sowie in Tabellenform der Prüfumfang festgelegt.

Weiters wurden noch Tabellen "Geotextilien für den Bahnbau" in diese RVS integriert.

Unter dem Punkt "Qualitätssicherung" wurde noch die Möglichkeit einer freiwilligen Fremdüberwachung im Herstellerwerk geschaffen. Bei Vorliegen einer freiwilligen Fremdüberwachung genügt ein verminderter Umfang der Baustellenkontrollprüfung. Liegt keine Fremdüberwachung vor, so ist der volle Umfang der Baustellenkontrolle zu prüfen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Einigung der Geotextilhersteller über eine mögliche Anhebung von mechanischen Festigkeitswerten ist die RVS in den nächsten 1-2 Sitzungen auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen und als Planungsziel im Frühjahr 2015 fertigzustellen und dem Hauptausschuss vorzulegen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.97.03 Geotextilien im Unterbau (Oktober 1997)

U04 - Eingebettete Rohre und Durchlässe

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde im September 2004 neu installiert und umfasst zunächst zwei Aufgabenbereiche. Einerseits soll eine RVS mit Regelskizzen für verkehrssichere Durchlassverbauten erstellt werden. Andererseits sollen generelle RVS für die Dimensionierung und Bemessung von Rohrleitungen im Straßenbau bearbeitet werden. Damit würde vor allem neuen, zukunftsweisenden Entwicklungen auf dem Rohrsektor Rechnung getragen. Eine besonders wirtschaftliche Dimensionierung bei verbesserter Qualität soll ermöglicht werden.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

U05 - Erdbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde im September 2004 neu installiert und im Herbst 2006 konstituiert, wobei diesem Ausschuss u.a. sowohl Vertreter der Straßenverwaltung als auch der Eisenbahnverwaltung angehören. Er dient einerseits der Betreuung der RVS 08.03.01 "Erdarbeiten". Ziel war es, die Vorschriften für Straße und Schiene zusammenzuführen. Insbesondere hielten die neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet der modernen Verdichtungskontrollen Einzug in die überarbeitete RVS. Als Grundlage dazu dienten u.a. die im Ausschuss Verdichtung bearbeiteten RVS.

Andererseits ist die RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" ebenfalls diesem Ausschuss zugeteilt. Im Rahmen der geplanten Überarbeitung sollen hier auch jene Erkenntnisse einfließen, die derzeit in Österreich und Deutschland sowie darüber hinaus erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 08.03.01 erfolgte im Oktober 2010, im vergangenen Jahr war der Ausschuss-Leiter mit Anfragen und allgemein sehr positiven Rückmeldung konfrontiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben



Da die Kalkstabilisierung in den letzten Jahren wieder zunehmend eingesetzt wird und Entwicklungen mit Mischbindern bzw. Kalk-Zement-Mischungen erfolgten, soll auch die RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" (Oktober 1978) überarbeitet werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.03.01 Erdarbeiten (Oktober 2010)

RVS 11.02.45 Bodenstabilisierung mit Kalk (Oktober 1978)

U06 - Düsenstrahlverfahren (DSV)

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde im Februar 2009 neu installiert und dient der Erstellung einer RVS zum Thema "Prüfverfahren für DSV-Körper". Aufgrund der Installierung eines ÖVBB Arbeitskreises "Bodenverbesserung" im September 2009, wurde entschieden, die Grundlagen für die Qualitätssicherung beim Düsenstrahlverfahren in diesen beiden Ausschüssen gemeinsam zu erarbeiten. Ziel ist ein RVS hinsichtlich verschiedener aktueller Verfahren zur Qualitätssicherung (Durchmesser, Festigkeit, Homogenität, usw.) für "in situ" sowie Laborprüfungen zu erarbeiten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die in den letzten Jahren gewonnenen Erkenntnisse wurden im Rahmen des Ausschusses in die derzeit geltende RVS 08.21.05 "Düsenstrahlverfahren" eingearbeitet. Zusätzlich wurde die Neuformulierung wesentlicher Positionstexte für die Aktualisierung der entsprechenden Leistungsbeschreibung Infrastruktur Version 3 durchgeführt.

Das im Rahmen des ÖVBB Arbeitskreises erarbeitete Merkblatt "Qualitätssicherung bei Bodenvermörtelung" wurde als Basis für die Überarbeitung der RVS 08.21.05, sowie der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur LG 21.05. "Düsenstrahlverfahren" herangezogen. In den überarbeiteten Regelwerken wird jeweils auf das ÖVBB Merkblatt hingewiesen. Ebenso wurde das Regelblatt 21.05-01 bearbeitet.

Die RVS 08.21.05 wurde am 1. November 2013, die adaptierten LV-Texte in der aktuellen Version der LB-VI veröffentlicht. Im Herbst 2014 wurde mit der Überarbeitung des Kapitels "Düsenstrahlverfahren" des FSV Prüfbuches begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.21.05 Düsenstrahlverfahren (November 2013)



VERKEHR UND UMWELT

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblätter und RVS-Arbeitspapiere zu Umweltthemen in Zusammenhang mit Verkehrsinfrastrukturprojekten.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 010 Gewässerschutzanlagen für Straßen Planung - Bau – Betrieb (Mai 2012)

VU01 - Boden- und Gewässerschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Seit der Veröffentlichung der RVS 04.04.11 "Gewässerschutz an Straßen" am 1. Jänner 2011 stehen erstmals einheitliche Regelungen für Planung, Bemessung, Bau und Betrieb von Gewässerschutzanlagen zur Verfügung. Die praktischen Erfahrungen mit diesem Regelwerk und aktuelle technische Entwicklungen erfordern eine laufende Anpassung und Ergänzung der RVS 04.04.11. Darüber hinaus ist die breite Information an alle mit Gewässerschutzanlagen betraute Planer, Baufirmen, Betreiber und Behördenvertreter ein wesentliches Anliegen, um die fachliche Umsetzung des Regelwerkes sicherzustellen. Mit Seminaren, Schulungen und Beiträgen in Fachzeitschriften soll das Wissen über den Gewässerschutz an Straßen vertieft werden. Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist auch die Sammlung von Erfahrungen und kritischen fachlichen Anmerkungen, um diese Erkenntnisse in die Überarbeitung der Regelwerke einfließen zu lassen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das Arbeitspapier Nr. 26 Anwendungshinweise zur RVS 04.04.11 "Gewässerschutz an Straßen" wurde fertiggestellt und am 1. Oktober 2014 veröffentlicht. Ende September 2014 wurden in einer Ausschusssitzung die Rahmenbedingungen für eine Überarbeitung der RVS 04.04.11 abgesteckt und der fachliche Änderungsbedarf diskutiert.

Mit dem zweitägigen Seminar "Gewässerschutzanlagen für Straßen - Planung, Bau und Betrieb" im Jänner 2014 wurde die Vortragsreihe der letzten Jahre fortgesetzt. Der inhaltliche Bogen spannte sich von den rechtlichen Grundlagen über die Bedeutung des Bodenfilters, die Auswirkungen auf Grundwasser und Vorfluter bis zu den Erfahrungsberichten aus Planung, Bau und Betrieb. Im März 2014 wurden in einem eintägigen Seminar die neuen Regelwerke vorgestellt und die aktuellen Erfahrungen präsentiert. Abgeschlossen wurde die Seminarreihe im Jahr 2014 mit dem FSV-Forum Gewässerschutzanlagen im November 2014. Hier wurden vor allem die aktuellen Themen Technischer Filter und Chlorid kurz präsentiert und in einer Podiumsdiskussion kritisch beleuchtet.

Im Mai 2014 wurde eine zweitägige Schulung "Gewässerschutzanlagen richtig planen Verständnis für Funktion und Wirkung" angeboten. Ziel dieser Schulung war die Vermittlung von Grundlagenwissen rund um die Behandlung von Straßenwasser. Der Bogen spannte sich von der Theorie über Gesetzesbestimmungen und technische Normen bis hin zur Funktion von Gewässerschutzanlagen und dem Praxisbezug mit ArbeitnehmerInnenschutz und Störfallmanagement. Ein wesentliches Anliegen der Veranstaltung war, sowohl das Verständnis für die Schnittstellen zwischen Planung/Bau und Bau/Betrieb zu erwecken, als auch die Identifikation mit dem Gewässerschutz und das Wissen über die Funktion von Gewässerschutzanlagen zu fördern.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jänner 2015 findet die erste Ausschusssitzung zur Überarbeitung der RVS 04.04.11 statt. Geplant ist die Fertigstellung bis Ende 2016. Die Themenbereiche Technischer Filter, Auswirkungen von Chlorid auf Vorflutgewässer und Grundwasser sowie die Fremdüberwachung sollen in die neue RVS eingearbeitet werden.

Auch im Jahr 2015 sind wieder Seminare zum Thema Gewässerschutz an Straßen geplant. Weiters wird ein Termin für die Schulung "Gewässerschutzanlagen, Ursache - Funktion - Wirkung" angeboten werden. Durch die Einbindung des Ausschussleiters in den Arbeitsausschuss des FGSV 5.2 Entwässerung fließen die aktuellen Entwicklungen und Forschungsergebnisse zum Thema Gewässerschutzanlagen an Straßen in Deutschland in die Überarbeitung der RVS 04.04.11 ein.

**Veröffentlichte Regelwerke**

RVS 04.04.11 Gewässerschutz an Straßen (Jänner 2011)

RVS-Arbeitspapier Nr. 26 Anwendungshinweise zur RVS 04.04.11 Gewässerschutz an Straßen (Oktober 2014)

VU02 - Verkehrsbedingte Immissionen - Lärm**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Berechnung der Emission, Transmission und Immission von Straßenverkehrslärm, Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastungen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach eingehenden Diskussionen wurde das Arbeitspapier Nr. 18 Anwendungshinweise zur RVS 04.02.11 "Lärmschutz" fertiggestellt und Ende des Jahres bei der FSV zur Veröffentlichung eingereicht.

Nach einer intensiven und lange andauernden Diskussionsphase auf EU-Ebene wurde im Sommer 2014 dem Annex II zur Richtlinie 2002/49/EG mit großer Mehrheit von den Mitgliedstaaten zugestimmt, sodass nunmehr die konkreten Vorgaben für das EU-weite harmonisierte Rechenverfahren vorliegen. Es wurde daher begonnen, die weitere Vorgangsweise zur Neufassung der RVS 04.02.11 zu diskutieren und festzulegen sowie einen Motivenbericht auszuarbeiten.

Weiters wurden im Rahmen der Arbeitsausschuss-Sitzungen einschlägige Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zukünftige Aufgabe wird es sein, nach Einreichung und Genehmigung des Motivenberichts zur Überarbeitung der RVS 04.02.11 auf Grundlage des Annex II zur Richtlinie 2002/49/EG sowie allfälliger weiterer Bestimmungen die derzeitigen Emissionswerte gemäß RVS 04.02.11 den neuen Erfordernissen anzupassen sowie weitere für Österreich relevante Festlegungen für ein harmonisiertes europäisches Rechenverfahren zu treffen. Dazu sollen Anwendungsbedingungen sowohl für die Ausarbeitung von EU-Umgebungslärmkarten und Aktionsplänen als auch für die Bearbeitung von lärmtechnischen Untersuchungen (z.B. Detailplanung von Lärmschutzmaßnahmen) festgelegt werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.02.11 Lärmschutz (März 2006; Letzte Änderung: März 2009)

RVS 04.02.13 Verkehrsberuhigung - Auswirkung auf die Lärm- und Luftschadstoffbelastung (Mai 2007)

VU03 - Verkehrsbedingte Immissionen - Luftschadstoffe**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Überarbeitung der RVS 04.02.12 "Schadstoffausbreitung an Verkehrswegen und Tunnelportalen"

Im Jahr 2014 konnten die Arbeiten zur Aktualisierung der RVS 04.02.12 abgeschlossen werden. Der Anwendungsbereich dieser RVS konnte vom Straßen- auch auf den Schienenverkehr ausgeweitet werden. Diese Erweiterung des Anwendungsbereiches erwies sich als zweckmäßig, da die ursprüngliche RVS 04.02.13 aufgrund eines fehlenden entsprechenden Regelwerkes für den Schienenverkehr analog Anwendung fand.

Zusätzlich wurden die relevanten Teile der RVS 09.02.33 in die RVS 04.02.12 übernommen, wodurch nun diese zurückgezogen werden konnte. Neben der Einbindung der Problemstellungen Schienenverkehr lag der Fokus der Arbeiten 2013 auf der Erstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 17 Dieses definiert die methodischen Anforderungen an die Rechenmodelle, welche im Rahmen der RVS 04.02.13 zum Einsatz gelangen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Veröffentlichung der RVS 04.02.12

Veröffentlichung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 17

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Moment sind keine weiteren Tätigkeiten geplant.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.02.12 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen (April 2014)

RVS Arbeitspapier Nr. 17 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen – Anforderungen und Ausbreitungsmodelle (April 2014)



VU04 - Umweltuntersuchung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Entwicklung eines nachhaltig wirksamen Straßennetzes sind die Umweltbelange bei der Projektierung von Straßen entsprechend zu berücksichtigen. Umweltuntersuchungen (UU) sollen dabei umweltspezifische Fragen in fachlicher Hinsicht klären. Ziel der Umweltuntersuchung bei Straßenplanungen ist es - abgestimmt auf die Anforderungen in der jeweiligen Planungsstufe - die Umwelt nach einer einheitlichen Systematik zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten, Wirkungen des Vorhabens zu beschreiben und Maßnahmen zu entwickeln, damit wesentliche nachteilige Auswirkungen durch Bau und Betrieb eines Straßenprojekts vermieden, eingeschränkt und ausgeglichen werden können. Die dazugehörige RVS stellt eine Art Rahmenrichtlinie dar, die entsprechend dem Bedarf in den jeweiligen Fachgebieten durch zusätzliche RVS ergänzt werden soll.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 04.01.11 ist seit 2008 gültig und wurde seither bei vielen großen und kleineren Vorhaben angewendet. Geänderte Rahmenbedingungen, die Erfahrungen aus den durchgeführten Projekten, die Entwicklung des Standes der Technik sowie die zwischenzeitliche Ausarbeitung einer Reihe von fachspezifischen RVS ließen eine Überarbeitung der RVS sinnvoll erscheinen. Infolge der Komplexität der Materie erfolgt die Erarbeitung der Grundlagen von einem Kernteam mit Hilfe von themenbezogenen Kleingruppen für die einzelnen Fachbereiche.

Im Laufe des Frühjahrs 2013 wurde vom Kernteam gemeinsam mit Vertretern des BMVIT und der ASFINAG ein Grundkonzept für die Neufassung der RVS erstellt und am 25.9.2013 dem Gesamtausschuss präsentiert und mit diesem diskutiert. Während des Jahres 2014 wurden zunächst in den Expertengruppen Aktualisierungsvorschläge für die einzelnen Fachbereiche erarbeitet, diese dann vom Kernteam zusammengefaßt und in einen Gesamtentwurf integriert, welcher Ende des Jahres 2014 fertiggestellt wurde und nunmehr in einer Sitzung des Gesamtausschusses im Jänner 2015 besprochen werden wird.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Präsentation und Diskussion des im Jahr 2014 erstellten Entwurfs im Gesamtausschuss im Jänner 2015 sollen die dort eingebrachten Vorschläge vom Kernteam in den RVS-Entwurf eingearbeitet und eine Endfassung erstellt werden. Diese soll dann nochmals an alle Mitglieder des Arbeitsausschusses versandt werden, erforderlichenfalls abschließend adaptiert und dann bei der FSV für die weiteren Schritte zur Veröffentlichung eingereicht werden. Die Arbeiten sollen im Jahr 2015 abgeschlossen werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.01.11 Umweltuntersuchung (April 2008)

VU05 - Amphibienschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.11 "Amphibienschutz an Straßen" bildet den Stand der Technik im Hinblick auf die technische Umsetzung von Amphibienschutzmaßnahmen an Straßen ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2014 wurde die Überarbeitung der RVS 04.03.11 "Amphibienschutz an Straßen" in Angriff genommen. Im Rahmen zweier zweitägiger Ausschusssitzungen wurde bestehender Überarbeitungsbedarf identifiziert bzw. zum Teil auch schon eine Überarbeitung des bestehenden Textes vorgenommen. Weitere Schwerpunkte lagen auf der Abstimmung der im Arbeitspapier zur in Ausarbeitung befindlichen RVS 04.03.15 "Artenschutz an Verkehrswegen" enthaltenen Untersuchungsmethoden für Amphibien, sowie auf der Ausarbeitung von Maßnahmenvorschlägen für Schieneninfrastrukturvorhaben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der bestehenden RVS wird fortgeführt.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.11 Amphibienschutz an Straßen (September 2003)



VU06 - Landschaftsbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Bearbeitung von Leistungsbeschreibungen, Vorschriften und Richtlinien für Planung, Lieferungen und Leistungen des Landschaftsbau an Verkehrswegen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der Positionstexte des Landschaftsbau der LB-VI. Überarbeitung und Neustrukturierung der RVS 12.05.11 Verstärkte Einbindung von Mitarbeitern aus den Bereichen des Bundesstraßennetzes, der ÖBB und Umwelt-Ziviltechnikbüros. Derzeit geplante Struktur

- RVS 03.09 Grünräume an Verkehrswegen
 - 03.09.11 Funktionen, Planung und Anlage von Grünräumen
 - Funktionen von Grünräumen
 - Rasen-, Wiesen- und Staudenflächen, Planung und Anlage
 - Bäume und Sträucher, Planung und Pflanzung
 - Neophytenmanagement
 - 03.09.21 Ingenieurbiologie (evtl in Kap. 03.08 "Bautechnisches", deshalb eigene RVS)
- RVS 12.05 Grünräume an Verkehrswegen
 - 12.05.11 Erhaltung und Pflege von Grünräumen
 - Erhaltungsziele
 - Rasen-, Wiesen- und Staudenflächen, Erhaltung und Pflege
 - Bäume und Sträucher, Erhaltung und Pflege
 - Amphibien- und Wildschutzeinrichtungen, besondere Anforderungen
 - Neophyten-Management Prävention, Bekämpfung
 - Schadorganismen, Pflanzenschutz

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 12.05.11 Einarbeitung von Aspekten der Grünraumgestaltung und Pflege im Bereich des Schienenverkehrs. Erarbeitung von bebilderten RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren zum Thema der Grünraumpflege. Schwerpunkte Gehölzpflege, Neophytenmanagement. Diese können auch im Bereich der Ausbildung verwendet werden.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Landschaftsbau

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.05.11 Anlage, Bepflanzung und Pflege von Grünflächen (September 2006)

VU07 - Umweltbaubegleitung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umweltbaubegleitung und Umweltbauaufsicht sollen gewährleisten, dass sämtliche umweltrelevanten Vorgaben aus UVP-Verfahren und/oder materienrechtlichen Verfahren eingehalten werden. Die RVS definiert Rechte und Pflichten von Umweltbauaufsichten und gibt Hinweise zu deren Tätigkeiten im Rahmen der Ausführungsphase. Des weiteren werden die Ziele und Tätigkeiten der Umweltbaubegleitung angeführt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Ende 2014 wurden die Arbeiten des Arbeitsausschusses finalisiert und die RVS in der Dezembersitzung im Fachbeirat genehmigt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung der RVS ist für Anfang 2015 vorgesehen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.05.11 Umweltbaubegleitung (September 2006)

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 011 Umweltbaubegleitung (Mai 2012)



VU08 - LB Siedlungswasserbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitskreis Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau (LB-SW) hat den Beschluss gefasst, die Leistungsbeschreibung für den Siedlungswasserbau (LB-SW, Version 005 vom Dezember 2005) in eine gemeinsame Leistungsbeschreibung für den gesamten Tiefbau (LB-VI) zu integrieren und ein eigenständiges Modul für den Siedlungswasserbau zu erarbeiten.

Zu diesem Zweck wurde der VU08 - LB Siedlungswasserbau gegründet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In den 6 Arbeitssitzungen des Jahres 2014 und den zahlreichen Sitzungen der einzelnen Kleingruppen konnte die LB-SW 05 an die Systematik und Struktur der LB-VI angepasst und in diese eingefügt werden. Es erfolgte die Abstimmung mit den anderen Arbeitsausschüssen der FSV. Der Gesamtentwurf der neuen Leistungsbeschreibung LB-VI 04 befindet sich seit November 2014 im Stadium der extremen Begutachtung. Auch im Jahr 2014 war der Arbeitsausschuss VU08 als Servicestelle für die Anwender des LB-SW, u.a. für Beantwortung von Anfragen zur LB-SW 05 tätig.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Das Ziel für 2015 ist, die Rückmeldungen aus der externen Begutachtungsphase der LB-VI 04 einzuarbeiten und die Eingliederung der LB-SW in die LB-VI abzuschließen. Mitte des Jahres 2015 soll die Version 04 der LB-VI und das Modul Siedlungswasserbau veröffentlicht werden.

VU09 - LB Flussbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die LB-FB, Version 002, welche mit der LB-SW, Version 004, akkordiert ist, soll überarbeitet und in die LB-VI als eigenständiges Modul integriert werden.

Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Im September 2011 erfolgte die Konstituierung des Arbeitsausschusses LB-FB und in den folgenden Jahren wurden die Leistungsgruppen Ständige Vorbemerkungen, Baustellengemeinkosten, Regiearbeiten und Erd- und Aufbrucharbeiten in die LB-VI, Version 4 integriert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im kommenden Jahr soll die LB-VI, Version 4 veröffentlicht werden.

VU10 - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung einer RVS 04.01.12 zur Maßnahmenplanung in den jeweiligen Planungsstufen von Straßen und Bahnprojekten. Um unnötige Ausmaße von Ausgleichsflächen zu vermeiden, sollen bei der Maßnahmenplanung mögliche Synergien ausgenutzt werden und durch fachgerechtes Zusammenführen der Maßnahmenanforderungen der einzelnen Fachgebiete das Gesamtausmaß der notwendigen Ausgleichsflächen beträchtlich reduziert werden. Dadurch soll fachlich begründeter und erforderlicher Ausgleich mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand realisiert werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der RVS Entwurf wurde redaktionell überarbeitet, mit anderen RVS Entwürfen abgestimmt, Rückmeldungen wurden eingearbeitet und Adaptierungen an die aktuelle Gesetzeslage vorgenommen. In einer abschließenden Sitzung wurde der Entwurf noch einmal diskutiert und kleinere Adaptierungen vorgenommen. Am 20. November wurde der RVS Entwurf (mit geänderter Nummer) 04.01.12 "Umweltschutz, Grundlagen, Umwelt-Maßnahmen" mit Frist bis 1. Jänner 2015 zur Begutachtung verschickt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Bearbeitung der eingelangten Stellungnahmen soll die RVS 04.01.12 veröffentlicht werden.



VU11 - Vogelschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.13 "Vogelschutz an Verkehrswegen" ist seit Jänner 2007 veröffentlicht und im Bereich der Bundesstraßen verpflichtend anzuwenden. Die RVS soll aber auch bei Bahnprojekten zur Anwendung kommen und ist für andere Projekte wie Leitungsbau, Kraftwerksbau etc. ebenso zur Anwendung geeignet. Die RVS gilt mittlerweile in einigen Bundesländern bei Naturschutz- und UVP-Verfahren unterschiedlichster Art als anerkanntes Regelwerk.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2014 wurden die Ausschussleitertätigkeiten von der langjährigen Ausschussleiterin an den neuen Ausschussleiter übergeben. Von der neuen Ausschussleitung erfolgte eine Sichtung insbesondere des noch nicht veröffentlichten RVS-Arbeitspapier Nr. 10.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2015 wird durch die Ausschussleitung unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der Anwendung der RVS evaluiert werden, ob ein Überarbeitungsbedarf der RVS 04.03.13 "Vogelschutz an Verkehrswegen" besteht.

Hinsichtlich des RVS-Arbeitspapiers Nr. 10 erscheint aufgrund zwischenzeitlich vorliegender, neuerer Erkenntnisse aus durchgeführten Studien eine Überarbeitung des Kapitels "Wirkdistanzen von Straßen auf Vögel" erforderlich, welche in Zusammenarbeit der Ausschussmitglieder erfolgen soll.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.13 Vogelschutz an Verkehrswegen (Jänner 2007)

VU12 - Wildschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der RVS 04.03.12 "Wildschutz" werden die technischen Anforderungen an Wildwarn- und Wildschutzeinrichtungen für Straße und Bahn beschrieben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nachdem im Jahr 2013 die RVS 04.03.12 evaluiert und Überarbeitungsbedarf festgestellt wurde, fanden im Jahr 2014 zwei Ausschusssitzungen statt, in denen an der Überarbeitung der bestehenden RVS 04.03.12 gearbeitet und begonnen wurde, den bestehenden Text der RVS Punkt für Punkt durchzudiskutieren, nicht zuletzt im Hinblick auf neue Erkenntnisse im Bereich "Wildschutz". Es wurde unter anderem festgelegt, die überarbeitete RVS mit "Wildschutz – Technische Maßnahmen" zu bezeichnen.

In drei Kleingruppen wurden von Ausschussmitgliedern in mehreren Arbeits- und Abstimmungssitzungen die Punkte Bahnanlagen und deren Barrierewirkung, Reflektoren und Wildschutzzäune behandelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2015 soll im Rahmen von weiteren Ausschusssitzungen die Überarbeitung der bestehenden RVS vorangetrieben und sollen die Ergebnisse der Arbeit der einzelnen Kleingruppen dem Arbeitsausschuss vorgestellt bzw. in die zu überarbeitende RVS eingebaut werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.12 Wildschutz (September 2007)



VU13 - Artenschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.15 "Artenschutz an Verkehrswegen" wurde als Entwurf fertiggestellt. Die RVS ist erforderlich, da durch die bestehenden "RVS Wildlebende Säugetiere", "RVS Vogelschutz" und "RVS Amphibienschutz" eine Vielzahl an Artengruppen nicht abgedeckt werden. Die RVS soll ein aktueller und wichtiger Beitrag für eine EU-konforme, einheitliche Bewertung von Auswirkungen von Infrastrukturvorhaben auf die Tier- und Pflanzenwelt darstellen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2014 fanden neben zahlreichen fachlichen Arbeits- und Abstimmungsgesprächen zwei Ausschusssitzungen statt. In den beiden Ausschusssitzungen wurden finalisierende Diskussionen über den gesamten Inhalt der RVS geführt, im Besonderen die Auswahl von wertbestimmenden Arten sowie Kriterien zur Einschätzung der Maßnahmenwirksamkeit. In diversen Gesprächen zwischen den Ausschussleitern wurden Methoden und Begriffe der RVS Umweltmaßnahmen mit der RVS Artenschutz abgestimmt. Zudem wurden im Arbeitspapier Nr. 22 nützliche Informationen zu allen relevanten Tier- und Pflanzengruppen betreffend Sensibilitäten und mögliche Beeinträchtigungen zusammengefasst und die Methoden zur Erfassung der Arten den neuesten Kenntnissen angepasst, sowie mit der in Überarbeitung befindlichen RVS Amphibien abgestimmt. Mit der 9. Ausschusssitzung konnte der Entwurf der RVS 04.03.15 und des Arbeitspapiers Nr. 22 fertiggestellt werden und für die Begutachtung vorbereitet werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Entwurf der RVS 04.03.15 "Artenschutz an Verkehrswegen" sowie das Arbeitspapier Nr. 22 sollen im Jänner 2015 zur Begutachtung eingereicht werden.

VU14 - Wildlebende Säugetiere

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" ist seit Dezember 2009 veröffentlicht. Die RVS enthält Planungsansätze zu den Planungsstufen Voruntersuchung, Vorprojekt und Einreichprojekt. Die RVS ist aber auch für Bahnprojekte, Kraftwerksbau, Schotterabbau etc. zur Anwendung geeignet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2015 wird durch die Ausschussleitung evaluiert werden, ob ein Überarbeitungsbedarf besteht.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.14 Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen (Dezember 2009)

RVS-Arbeitspapier Nr. 20 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" (Dezember 2009)

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
Karlsgasse 5, 1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67 | Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at | www.fsv.at

Grafik-Design: Werbeagentur Johannes Toth